

DIGITALKAMERA



Menü-Handbuch



Dieses Handbuch enthält ausführliche Beschreibungen der Menüoptionen sowie Informationen über Zubehör und das Anschließen der Kamera an andere Geräte.

De

Inhaltsverzeichnis

Menü-Handbuch	10
Standardeinstellungen	10
🕒 Das Wiedergabemenü: Bilder verwalten	20
Löschen	
Wiedergabeordner	
Ausblenden	
Opt. für Wiedergabeansicht	
Bild(er) kopieren	
Bildkontrolle	
Nach dem Löschen	
Nach Aufnahmeserie anzeigen	
Automatische Bildausrichtung	
Anzeige im Hochformat	
Diaschau	
Z. Senden z. Smart-Ger. ausw	
🗅 Das Fotoaufnahmemenü: Aufnahmefunktionen	33
Fotoaufnahmekonfiguration	
Erw. Fotoaufnahmekonfiguration	
Ordner	
Dateinamen	
Primäres Speicherkartenfach	
Funktion des sekundären Fachs	
Blitzbelichtungssteuerung	
Auswahl des Bildfeldes	45

	Bildqualität	46
	Bildgröße	47
I	NEF-(RAW-)Einstellungen	48
I	ISO-Empfindlichkeits-Einst	49
١	Weißabgleich	50
I	Picture Control konfigur.	51
I	Konfigurationen verwalten	52
I	Farbraum	52
	Active D-Lighting	53
I	Rauschunterdr. bei Langz.bel	53
I	Rauschunterdrück. bei ISO+	54
١	Vignettierungskorrektur	54
	Auto-Verzeichnungskorrektur	55
I	Flimmerreduzierung	55
	Autom. Belichtungsreihen	56
I	Mehrfachbelichtung	56
I	HDR (High Dynamic Range)	57
I	Intervallaufnahme	58
Das	s Filmaufnahmemenü: Filmaufnahmefunktionen	59
I	Filmaufnahme zurücksetzen	60
I	Dateinamen	60
	Speicherort	60
	Auswahl des Bildfeldes	60
I	Bildgröße/Bildrate	61
l	Filmqualität	61
l	ISO-Empfindlichkeits-Einst	62
١	Weißabgleich	63

惈

Picture Control konfigur	63
Konfigurationen verwalten	63
Active D-Lighting	63
Rauschunterdrück. bei ISO+	64
Flimmerreduzierung	64
Mikrofonempfindlichkeit	65
Frequenzgang	65
Windgeräuschreduzierung	66
Zeitrafferfilm	66
Digital-VR	66
🖋 Individualfunktionen:	
Feinanpassung der Kameraeinstellungen	67
Individualkonfiguration	71
a: Autofokus	73
a1: Priorität bei AF-C (kont. AF)	73
a2: Priorität bei AF-S (Einzel-AF)	74
a3: Schärfenachf. mit Lock-On	75
a4: Gesichtserken. m. 3D-Tracking	76
a5: 3D-Tracking-Bereich	76
a6: Anzahl der Fokusmessfelder	76
a7: Speichern je n. Ausrichtung	77
a8: AF-Aktivierung	78
a9: AF-Messf.auswahl einschr	79
a10: Fixierung des AF-Modus	79
a11: Scrollen bei Messfeldausw	80
a12: Fokusmessfeld-Optionen	81
a13: Man. Fokussierring im AF-Modus	82

b: Belichtung	83
b1: ISO-Schrittweite	83
b2: Schrittweite Belsteuerung	83
b3: Schrittweite f. Bel.korrektur	83
b4: Einfache Belichtungskorr	84
b5: Matrixmessung	85
b6: Messfeldgr. (mittenbetont)	85
b7: Feinabst. der BelMessung	85
c: Timer/Belspeicher	86
c1: Bel. speichern mit Auslöser	86
c2: Standby-Vorlaufzeit	86
c3: Selbstauslöser	87
c4: Ausschaltzeit des Monitors	87
d: Aufnahme & Anzeigen	88
d1: Lowspeed-Bildrate	88
d2: Max. Bildanzahl pro Serie	88
d3: ISO-Anzeige	88
d4: Optionen f. synchron. Auslösung	89
d5: Spiegelvorauslösung	89
d6: Verschluss m. elektr. 1. Vorh	89
d7: Nummernspeicher	90
d8: Gitterlinien	91
d9: Displaybeleuchtung	91
d10: Optischer VR	92

e: Belichtungsreihen & Blitz	93
e1: Blitzsynchronzeit	
e2: Längste Verschlussz. (Blitz)	
e3: Belkorr. bei Blitzaufn	
e4: ISO-Automatik mit 🗲	
e5: Einstelllicht	
e6: Belicht.reihen (Modus M)	
e7: BKT-Reihenfolge	
f: Bedienelemente	97
f1: Benutzerdef. Funktionszuweis	
f2: Mitteltaste d. Multifkt.w	109
f3: Fixierung d. Bel.zeit/Blende	111
f4: Einstellräder	111
f5: Multifunktionswähler	114
f6: Tastenverhalten	
f7: Skalen spiegeln	115
f8: Live-View-Tastenoptionen	115
f9: Ein-/Ausschalter (🔅)	115
f10: Tastenbelegung am MB-D17	116
g: Video	
g1: Benutzerdef. Funktionszuweis	119

Y Das Systemmenü: Grundlegende Kameraeinstellungen	124
Speicherkarte formatieren	125
Sprache (Language)	125
Zeitzone und Datum	126
Monitorhelligkeit	127
Monitorfarbabgleich	128
Virtueller Horizont	129
Informationsanzeige	130
AF-Feinabstimmung	131
Objektivdaten	132
Bildsensor-Reinigung	133
Inspektion/Reinigung	133
Referenzbild (Staub)	
Bildkommentar	136
Copyright-Informationen	137
IPTC-Daten	138
Tonsignal	141
Touch-Bedienelemente	142
HDMI	142
Positionsdaten	143
Funkfernsteuerungsopt. (WR)	
Bel. Fn-Taste Fernausl. WR	145
Flugmodus	145
Mit Smart-Gerät verbinden	146
Senden zum Smart-Gerät (auto)	147

Wi-Fi	147
Bluetooth	148
Netzwerk	148
Eye-Fi-Bildübertragung	149
Konformitätsmarkierung	150
Akku-/Batterietyp (MB-D17)	151
Akkureihenfolge	152
Akkudiagnose	153
Auslösesperre	154
Einst. auf Speicherkarte	155
Alle Einstellungen zurücksetzen	158
Firmware-Version	158
🗗 Das Bildbearbeitungsmenü:	
Bildbearbeitung in der Kamera	159
NEF-(RAW-)Verarbeitung	162
Beschneiden	164
Verkleinern	165
D-Lighting	168
Rote-Augen-Korrektur	169
Ausrichten	169
Verzeichnungskorrektur	170
Perspektivkorrektur	171
Filtereffekte	172
Monochrom	173
Bildmontage	174
Film boarboiton	1/4
Tim DearDeiten	174 177
Bilder vergleichen	174 177 177

Belichtungsprogramm	
Anschlüsse	
ViewNX-i installieren	
Bilder auf den Computer kopieren	
Ethernet und Wireless LAN	189
Fotos drucken	
Bilder auf Fernseher wiedergeben	
Weiteres Zubehör	197
Anschließen eines Netzadapters mithilfe	
eines Akkufacheinsatzes	205

Menü-Handbuch

Standardeinstellungen

Im Folgenden sind die Standardvorgaben für die Menüoptionen der Kamera aufgeführt.

II Standardeinstellungen im Wiedergabemenü

Option	Standardeinstellung
Wiedergabeordner (🕮 21)	Alle Ordner
Bildkontrolle (🖵 28)	Aus
Nach dem Löschen (🕮 28)	Nächstes Bild anzeigen
Nach Aufnahmeserie anzeigen (끄 29)	Letztes Bild in Aufnahmeserie
Automatische Bildausrichtung (🕮 29)	Ein
Anzeige im Hochformat (🕮 30)	Ein
Diaschau (🖽 30)	
Dateityp	Fotos und Filme
Bildintervall	2 s

Option	Standardeinstellung
Erw. Fotoaufnahmekonfiguration (🕮 36)	Aus
Ordner (🕮 36)	
Umbenennen	ND500
Ordner nach Nr. wählen	100
Dateinamen (🕮 39)	DSC
Primäres Speicherkartenfach (🕮 40)	XQD-Speicherkarte
Funktion des sekundären Fachs (🕮 40)	Reserve
Blitzbelichtungssteuerung (🕮 41)	
Blitzsteuerung	TTL
Kabellose Blitzsteuerung	Aus
Blitzsteuerung (extern)	Blitzgerätegruppe
Auswahl des Bildfeldes (🕮 45)	DX (24×16)
Bildqualität (🕮 46)	JPEG Normal
Bildgröße (🕮 47)	
JPEG/TIFF	L
NEF (RAW)	L
NEF-(RAW-)Einstellungen (🕮 48)	
NEF-(RAW-)Komprimierung	Verlustfrei komprimieren
Farbtiefe für NEF (RAW)	14 Bit
ISO-Empfindlichkeits-Einst. (🕮 49)	
ISO-Empfindlichkeit	100
ISO-Automatik	Aus
Weißabaleich (T 50)	Automatisch > AUTO0 Weiß bewahren
	(warme F. red.)
Feinabstimmung	A-B: 0, G-M: 0
Farbtemperatur auswählen	5000 K
Eigener Messwert	d-1

💵 Standardeinstellungen im Fotoaufnahmemenü

Option	Standardeinstellung
Picture Control konfigur. (🕮 51)	Standard
Farbraum (🕮 52)	sRGB
Active D-Lighting (🕮 53)	Aus
Rauschunterdr. bei Langz.bel. (🕮 53)	Aus
Rauschunterdrück. bei ISO+ (🕮 54)	Normal
Vignettierungskorrektur (🕮 54)	Normal
Auto-Verzeichnungskorrektur (🕮 55)	Aus
Flimmerreduzierung (🕮 55)	· ·
Flimmerreduzierung einstellen	Deaktivieren
Anzeige der Flimmerreduzierung	Ein
Autom. Belichtungsreihen (🕮 56)	Belichtung & Blitz
Mehrfachbelichtung (🕮 56) *	· · ·
Mehrfachbelichtung	Aus
Anzahl von Aufnahmen	2
Überlagerungsmodus	Durchschnitt
HDR (High Dynamic Range) (🕮 57)	· · · ·
HDR-Modus	Aus
Belichtungsdifferenz	Automatisch
Glättung	Normal
Intervallaufnahme (🕮 58)	Aus
Startzeitoptionen	Sofort
Intervall	1 Minute
Intervallanzahl × Bilder / Interv.	0001×1
Belichtungsausgleich	Aus

* Das Fotoaufnahmemenü lässt sich nicht zurücksetzen, solange Aufnahmen gemacht werden.

Option	Standardeinstellung
Dateinamen (🕮 60)	DSC
Speicherort (🕮 60)	XQD-Speicherkarte
Auswahl des Bildfeldes (🕮 60)	DX
Bildgröße/Bildrate (🕮 61)	1920×1080; 60p
Filmqualität (🕮 61)	Hohe Qualität
ISO-Empfindlichkeits-Einst. (🕮 62)	· ·
ISO-Empfindl. (Modus M)	100
ISO-Automatik (Modus M)	Aus
Maximale Empfindlichkeit	51200
Weißabgleich (🕮 63)	Gemäß Fotoeinstellungen
Feinabstimmung	A-B: 0, G-M: 0
Farbtemperatur auswählen	5000 K
Eigener Messwert	d-1
Picture Control konfigur. (🕮 63)	Gemäß Fotoeinstellungen
Active D-Lighting (🕮 63)	Aus
Rauschunterdrück. bei ISO+ (🕮 64)	Normal
Flimmerreduzierung (🕮 64)	Automatisch
Mikrofonempfindlichkeit (🕮 65)	Pegel automatisch steuern
Frequenzgang (🕮 65)	Breitband
Windgeräuschreduzierung (🕮 66)	Aus
Zeitrafferfilm (🕮 66)	Aus
Intervall	5 s
Aufnahmezeitraum	25 Minuten
Belichtungsausgleich	Ein
Digital-VR (🕮 66)	Aus

💵 Standardeinstellungen im Filmaufnahmemenü

II Standardeinstellungen im Menü der Individualfunktionen

	Option	Standardeinstellung		
a1	Priorität bei AF-C (kont. AF) (🕮 73)	Auslösepriorität		
a2	a2 Priorität bei AF-S (Einzel-AF) (🕮 74) Schärfepriorität			
a3	Schärfenachf. mit Lock-On (🕮 75)			
	AF-Anpassung an neues Motiv	3		
	Motivbewegung	(Normal)		
a4	Gesichtserken. m. 3D-Tracking (🕮 76)	Aus		
a5	3D-Tracking-Bereich (🕮 76)	Normal		
a6	Anzahl der Fokusmessfelder (🕮 76)	55 Messfelder		
a7	Speichern je n. Ausrichtung (🕮 77)	Aus		
a8	18 AF-Aktivierung (🕮 78) AF-ON-Taste/Auslöser			
	Auslösung bei Unschärfe	Aktivieren		
a10	0 Fixierung des AF-Modus(CP 79) Keine Fixierung			
a11	1 Scrollen bei Messfeldausw. (🖽 80) Am Rand stoppen			
a12	Fokusmessfeld-Optionen (🖽 81)			
	Manueller Fokus	Ein		
	Assistent für »Dynamisch«	Ein		
	Anz. bei »Messfeldgruppe«	÷		
	Fokusmessfeld-Hervorhebung	Automatisch		
a13	Man. Fokussierring im AF-Modus (🞞 82)	Aktivieren		
b1	b1 ISO-Schrittweite (🕮 83) 1/3 LW			
b2	o2 Schrittweite Belsteuerung (🖽 83) 1/3 LW			
b3	Schrittweite f. Bel.korrektur (🖽 83)	1/3 LW		
b4	Einfache Belichtungskorr. (🕮 84)	[+/-] & Einstellrad		
b5	Matrixmessung (🖽 85)	Gesichtserkennung ein		
b6	Messfeldgr. (mittenbetont) (🕮 85) 🖉 8 mm			

	Option Standardeinstellung		
b7	Feinabst. der BelMessung (🕮 85)		
	Matrixmessung	0	
	Mittenbetonte Messung	0	
	Spotmessung	0	
	Lichterbetonte Messung	0	
c1	Bel. speichern mit Auslöser (🕮 86)	Aus	
c2	Standby-Vorlaufzeit (🕮 86)	6 s	
G	Selbstauslöser (🕮 87)		
	Selbstauslöser-Vorlaufzeit	10 s	
	Anzahl von Aufnahmen	1	
	Intervall zwischen Aufnahm.	0,5 s	
c4	c4 Ausschaltzeit des Monitors (C 87)		
	Wiedergabe	10 s	
	Menüs	1 min	
	Informationsanzeige	10 s	
	Bildkontrolle	4 s	
	Live-View	10 min	
d1	Lowspeed-Bildrate (🕮 88)	5 Bilder/s	
d2	Max. Bildanzahl pro Serie (🗔 88)	200	
d3	3 ISO-Anzeige (🖽 88) Bildzähler anzeigen		
d4	4 Optionen f. synchron. Auslösung (🕮 89) Synchron.		
d5	5 Spiegelvorauslösung (🕮 89) Aus		
d6	ό Verschluss m. elektr. 1. Vorh. (🕮 89) Deaktivieren		
d7	7 Nummernspeicher (🕮 90) Ein		
d8	ditterlinien (□ 91) Aus		
d9	Displaybeleuchtung (🕮 91)	Aus	
d10) Optischer VR (🕮 92) Ein		

	Option	Standardeinstellung	
e1	Blitzsynchronzeit (🕮 93)	1/250 s	
e2	Längste Verschlussz. (Blitz) (🞞 94)	1/60 s	
e3	Belkorr. bei Blitzaufn. (🕮 94)	Gesamtes Motiv	
e4	ISO-Automatik mit 🗲 (🕮 95)	Motiv und Hintergrund	
e5	Einstelllicht (🕮 95)	Ein	
еб	Belicht.reihen (Modus M) (🕮 96)	Blitz & Zeit	
e7	BKT-Reihenfolge (🕮 96)	Messwert > unter > über	
f1	Benutzerdef. Funktionszuweis. (🕮 97)	÷	
	Abblendtaste	Tiefenschärfekontrolle	
	Abblendtaste + 🚬	Keine Funktion	
	Fn1-Taste	Keine Funktion	
	Fn1-Taste + 🗮	Auswahl des Bildfeldes	
	Fn2-Taste	Bewertung	
	AF-ON-Taste	Autofokus aktivieren	
	Sub-Wähler	Fokusmessfeld-Auswahl	
	Mitteltaste des Sub-Wählers	Belichtung & Fokus speich.	
	Mitteltaste des Sub-Wählers + 🌉	Keine Funktion	
	BKT-Taste + 🗮	Autom. Belichtungsreihen	
	Taste für Filmaufzeichnung + 🌄	Keine Funktion	
	Fokusfunktionstasten am Objektiv	Fokus speichern	
f2	f2 Mitteltaste d. Multifkt.w. (口 109)		
	Bei Aufnahme	Mittleres Autofokusmessf.	
	Bei Wiedergabe	Ausschnitt ein/aus	
	Ausschnitt ein/aus	Geringe Vergrößerung (50%)	
	Live-View	Mittleres Autofokusmessf.	
f3	Fixierung d. Bel.zeit/Blende (🕮 111)		
	Fixieren der Belichtungszeit	Aus	
	Blendenwert fixieren	Aus	

	Option	Standardeinstellung		
f4	Einstellräder (🕮 111)			
	Auswahlrichtung	Belichtungskorrektur: 🗆 Belichtungszeit/Blende: 🗖		
	Funktionsbelegung	Belichtungseinstellung: Standard Autofokuseinstellung: Standard		
	Blendeneinstellung	Mit Einstellrad		
	Menüs und Wiedergabe	Aus		
	Schn. Blättern m. v. Einst.rad	10 Dateien		
f5	Multifunktionswähler (🕮 114)	Ohne Funktion		
f6	Tastenverhalten (🕮 114)	Gedrückt halten		
f7	Skalen spiegeln (🕮 115)	-		
f8	8 Live-View-Tastenoptionen (CD 115) Aktivieren			
f9	Ein-/Ausschalter (🔅) (🕮 115)	Displaybeleuchtung (🌞)		
f10	Tastenbelegung am MB-D17 (🕮 116)			
	Funktionstaste	Bel. speich. ein/aus (Reset)		
	Funktionstaste + 🗮	Keine Funktion		
	AF-ON-Taste	Wie AF-ON-Taste der Kamera		
	Multifunktionswähler	Wie Multifkt.wähler der Kamera		
	Bildinfos & Wiedergabe	Bildinfos 🗘 & Wiedergabe 🏵		
g1	g1 Benutzerdef. Funktionszuweis. (🕮 119)			
	Abblendtaste	Indexmarkierung		
	Abblendtaste + 🗮	Keine Funktion		
	Fn1-Taste	Keine Funktion		
	Fn1-Taste + 🌄	Keine Funktion		
	Fn2-Taste	Keine Funktion		
	Mitteltaste des Sub-Wählers	Belichtung & Fokus speich.		
	Mitteltaste des Sub-Wählers + 🌄	Keine Funktion		
	Auslöser	Aufnahme von Fotos		

💵 Standardeinstellungen im Systemmenü

Standardeinstellung		
Aus		
Aus		
0		
0		
A-B: 0, G-M: 0		
Automatisch		
Beim Ein-/Aussch. Reinigen		
Aus		
Tief		
Aktivieren		
$Links \rightarrow rechts$		
Automatisch		
Fortgeschritten		
Automatisch		
100%		
Aus		
Ein		

Option	Standardeinstellung	
Positionsdaten (🕮 143)		
Von Smart-Gerät herunterladen	Nein	
Optionen für externe GPS-Geräte		
Standby-Vorlaufzeit	Aktivieren	
Uhr per Satellit stellen	Ja	
Funkfernsteuerungsopt. (WR) (🕮 144)		
LED-Leuchte	Ein	
Verbindungsmodus	Pairing	
Bel. Fn-Taste Fernausl. WR (🕮 145)	Keine Funktion	
Flugmodus (🕮 145)	Deaktivieren	
Senden zum Smart-Gerät (auto) (🕮 147)	Aus	
Eye-Fi-Bildübertragung (🕮 149)	Aktivieren	
Akku-/Batterietyp (MB-D17) (🕮 151)	LR6 (Mignon, Alkaline)	
Akkureihenfolge (🕮 152)	Zuerst Akku im MB-D17	
Auslösesperre (🕮 154)	Aus	

Das Wiedergabemenü: Bilder verwalten

Drücken Sie MENU und wählen Sie die Registerkarte 💌 (Wiedergabe), um das Wiedergabemenü anzuzeigen.



Option		Option	
Löschen	21	Nach dem Löschen	28
Wiedergabeordner	21	Nach Aufnahmeserie anzeigen	29
Ausblenden	22	Automatische Bildausrichtung	29
Opt. für Wiedergabeansicht	23	Anzeige im Hochformat	30
Bild(er) kopieren	24	Diaschau	30
Bildkontrolle	28	Z. Senden z. Smart-Ger. ausw.	32

Weitere Informationen

Die Standardeinstellungen für die Menüoptionen sind auf Seite 10 aufgeführt.

Mehrere Bilder löschen.

	Option	Beschreibung		
	Ausgewählte Bilder	Löscht ausgewählte Bilder.		
ALL	Alle	Löscht alle Bilder im aktuell aus- gewählten Wiedergabeordner. Wenn zwei Speicherkarten ein- gesetzt sind, können Sie die Karte auswählen, von der Bilder gelöscht werden sollen.		

Wiedergabeordner

MENU-Taste → 🕩 Wiedergabe

Wählen Sie einen Ordner für die Wiedergabe.

Option	Beschreibung
(Dateiname)	Bilder aus allen mit der D500 erzeugten Ordnern werden bei der Wiedergabe angezeigt. Die Ordner können im Fotoaufnahme- menü mit der Option »Ordner « > »Umbenennen « umbenannt werden.
Alle Ordner	Es werden bei der Wiedergabe die Bilder aus allen Ordnern angezeigt.
Aktuell	Nur Bilder aus dem aktuellen Ordner werden bei der Wiedergabe angezeigt.

22

Ausblenden

Ausgewählte Bilder lassen sich wie nachfolgend beschrieben ein- oder ausblenden. Ausgeblendete Bilder werden nur im Menü »Ausblenden« angezeigt und können nur durch Formatieren der Speicherkarte gelöscht werden.

🔽 Geschützte und ausgeblendete Bilder

Wenn ein geschütztes Bild wieder eingeblendet wird, geht auch der Schutz des Bildes verloren.

1 Wählen Sie »Auswählen/Einstellen«. Markieren Sie »Auswählen/Finstellen« und drücken Sie (). (Um die restlichen Schritte zu überspringen und alle Bilder wieder einzublenden, markieren Sie »Auswahl für alle aufheben« und drücken Sie 😡)

2 wählen Sie Bilder aus.

Blättern Sie mit dem Multifunktionswähler durch die Bilder auf der Speicherkarte und drücken Sie die Mitteltaste des Multifunktionswählers, um das aktuelle Bild auszuwählen (zum Anzeigen des aktuellen Bildes in der Einzelbildwiedergabe die

P-Taste gedrückt halten). Die für das Ausblenden gewählten Bilder sind mit dem Symbol 🖾 gekennzeichnet. Zum Aufheben der Auswahl das Bild markieren und die Mitteltaste des Multifunktionswählers erneut drücken. Fahren Sie fort, bis alle gewünschten Bilder ausgewählt sind.





MENU-Taste \rightarrow \blacktriangleright Wiederaabe

3 Drücken Sie ®.

Drücken Sie ⊛, um den Vorgang abzuschließen.





Opt. für Wiedergabeansicht

 $\texttt{MENU-Taste} \rightarrow \blacktriangleright Wiedergabe$

Wählen Sie, welche Informationen bei der Bildwiedergabe erscheinen sollen. Drücken Sie ④ oder ⊕, um eine Option zu markieren, und ⊕, um die Option für die anzuzeigenden Bildinformationen auszuwählen. Ein ✓-Symbol erscheint neben den ausgewählten Optionen. Um eine Auswahl aufzuheben, markieren Sie die Option und drücken Sie ⊕. Um zum Wiedergabemenü zurückzukehren, drücken Sie ⊛. Bilder von einer Speicherkarte zur anderen kopieren. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn zwei Speicherkarten in die Kamera eingesetzt sind.

Option	Beschreibung
Quelle auswählen	Wählen Sie die Speicherkarte, von der die Bilder kopiert werden sollen.
Bild(er) auswählen	Wählen Sie Bilder, die kopiert werden sollen.
Zielordner auswählen	Wählen Sie einen Zielordner auf der anderen Speicher- karte.
Bild(er) kopieren?	Kopieren Sie die ausgewählten Bilder zum angegebe- nen Speicherort.

Wählen Sie »Quelle auswählen«. Markieren Sie »Quelle auswählen« und drücken Sie .



2 Wählen Sie die Karte als Quelle.

Markieren Sie das Fach mit der Speicherkarte, von der die Bilder kopiert werden sollen, und drücken Sie ®.





Markieren Sie die Bilder und drücken Sie die Mitteltaste des Multifunktionswählers, um sie auszuwählen oder die Auswahl aufzuheben (zum Anzeigen des aktuellen Bildes in der Einzelbildwiedergabe die [®]-Taste gedrückt halten). Ausgewählte



Bilder sind mit dem Symbol ✓ gekennzeichnet. Drücken Sie , um mit Schritt 7 fortzufahren, nachdem Sie die Bildauswahl zusammengestellt haben.

7	Wählen Sie »Zielordner auswählen«. Markieren Sie »Zielordner auswählen«		Bild(er) kopieren	
	und drücken Sie 🕃.		Quelle auswählen	L'IXQD
		-	Bild(er) auswählen	100
		Ĭ,	Zielordner auswählen	101)
		1	Bild(er) kopieren?	
		1		

8 Wählen Sie einen Zielordner aus.

Um einen Ordner anhand seiner Nummer auszuwählen, benutzen Sie die Option »Ordner nach Nr. wählen«, geben die Nummer ein (
37) und drücken
Falls der Ordner mit der eingegebenen Nummer noch nicht existiert, wird ein neuer Ordner erstellt.

Um einen Ordner aus einer Liste der vorhandenen Ordner auszuwählen, benutzen Sie die Option »**Ordner aus** Liste wählen«, markieren einen Ordner und drücken ®.



Markieren Sie »**Bild(er) kopieren?**« und drücken Sie ®.

Eine Sicherheitsabfrage erscheint. Markieren Sie »**Ja**« und drücken Sie ®. Wenn der Kopiervorgang abgeschlossen ist, drücken Sie erneut ®, um das Menü zu verlassen.









🔽 Bilder kopieren

Die Bilder werden nicht kopiert, wenn auf der Zielkarte nicht genügend Speicherplatz vorhanden ist. Stellen Sie sicher, dass der Akku vollständig aufgeladen ist, bevor Sie Filme kopieren.

Wenn sich im Zielordner bereits ein Bild befindet, das denselben Dateinamen trägt wie eines der Bilder die kopiert werden sollen, erscheint eine Sicherheitsabfrage. Wählen Sie **»Vorhandenes** Bild ersetzen«, um das vorhandene Bild durch das zu kopierende Bild zu ersetzen, oder wählen Sie **»Alle ersetzen**«, um ohne weitere Abfragen alle Bilder gleichen Namens zu ersetzen. Um fortzufah-



ren, ohne das Bild zu ersetzen, wählen Sie »**Überspringen**«, oder wählen Sie »**Abbrechen**«, um den Vorgang zu beenden, ohne weitere Bilder zu kopieren. Ausgeblendete oder geschützte Dateien im Zielordner werden nicht ersetzt.

Der Schutzstatus wird mit den Bildern kopiert. Ausgeblendete Bilder können nicht kopiert werden.

Legen Sie fest, ob die Bilder sofort nach der Aufnahme automatisch auf dem Monitor wiedergegeben werden sollen. Wenn die Option »**Aus**« gewählt ist, werden die Bilder nur dann angezeigt, wenn Sie die E-Taste drücken.

Nach dem Löschen

MENU-Taste → ► Wiedergabe

Wählen Sie, welches Bild nach dem Löschen eines Bildes angezeigt werden soll.

	Option	Beschreibung
Ţij⊳	Nächstes Bild anzeigen	Das nächste Bild wird angezeigt. Wenn es sich bei dem gelöschten Bild um das letzte Bild gehandelt hat, wird das vorherige Bild angezeigt.
₽ ₩	Vorheriges Bild anzeigen	Das vorherige Bild wird angezeigt. Wenn es sich bei dem gelöschten Bild um das erste Bild gehandelt hat, wird das nächste Bild angezeigt.
	Letzte Reihenfolge	Wenn in chronologischer Reihenfolge durch die Bilder geblättert wurde, wird das nachfolgende Bild angezeigt wie bei »Nächstes Bild anzeigen« beschrieben. Wenn in umgekehrter chronologischer Reihenfolge durch die Bilder geblättert wurde, wird das vorherige Bild angezeigt wie bei »Vorheriges Bild anzeigen« beschrieben.

Wählen Sie, ob die Kamera das erste oder letzte Bild einer Aufnahmeserie anzeigt, direkt nachdem diese aufgenommen wurde. Diese Option ist nur wirksam, wenn »**Bildkontrolle**« (C 28) ausgeschaltet ist.



Wird angezeigt, wenn »**Erstes** Bild in Aufnahmeserie« gewählt ist

ird angezeigt, wenn »**Letztes** Bild in Aufnahmeserie« gewählt ist

Automatische Bildausrichtung

MENU-Taste \rightarrow \blacktriangleright Wiedergabe

Fotos, die mit der Einstellung **»Ein**« aufgenommen werden, enthalten Informationen über die Ausrichtung der Kamera, sodass sie bei der Wiedergabe oder bei der Anzeige in ViewNX-i oder Capture NX-D automatisch gedreht werden. Die folgenden Ausrichtungen werden aufgezeichnet:



Querformat



Hochformat (um 90° im Uhrzeigersinn gedreht)



Hochformat (um 90° entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht)

Wenn die Option »**Aus**« gewählt ist, wird die Ausrichtung der Kamera nicht gespeichert. Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Kamera mitziehen oder mit nach oben oder nach unten gerichtetem Objektiv fotografieren.

Anzeige im Hochformat

Ist »Ein« gewählt, werden Hochformatbilder, die mit »Ein« für »Automatische Bildausrichtung« entstanden sind, automatisch so gedreht, dass sie auf dem Kameramonitor in Hochformatlage angezeigt werden. Bilder, die mit der Einstellung »Aus« für »Automatische Bildausrichtung« aufgenommen wurden, werden in Querformatlage angezeigt. Beachten Sie, dass Hochformatbilder bei der Bildkontrolle unmittelbar nach der Aufnahme nicht automatisch gedreht werden, da die Kamera sich während der Aufnahme bereits in der entsprechenden Ausrichtung befindet.

Diaschau

MENU-Taste \rightarrow \blacktriangleright Wiedergabe

Lassen Sie eine Diaschau mit den Bildern des aktuellen Wiedergabeordners (\square 21) ablaufen. Ausgeblendete Bilder (\square 22) werden nicht angezeigt.

Option	Beschreibung			
Start	Die Diaschau wird gestartet.			
Dateityp	Wählen Sie, welche Aufnahmetypen wiedergegeben werden sollen: »Fotos und Filme«, »Nur Fotos« oder »Nur Filme«.			
Bildintervall	Legen Sie fest, wie lange jedes Bild angezeigt wird.			

Um die Diaschau zu starten, markieren Sie »**Start**« und drücken Sie ⁽³⁾. Während einer Diaschau können folgende Aktionen ausgeführt werden:

Δ	Diaschau	
0		
	Start	
6	Dateityp	0 7
<u> </u>	Bildintervall	2s
		Pause→OK

Vorgang	Taste	Beschreibung
Vorwärts springen/ rückwärts springen		Drücken Sie €, um zum vorherigen Bild zurückzukehren, oder €, um zum nächsten Bild zu springen.
Weitere Bildinformationen anzeigen		Die Anzeige der Bildinformationen ändern oder ausblenden (nur Fotos).
Anhalten	œ	Die Diaschau hält an. Zum Fortsetzen der Diaschau markieren Sie »Fortsetzen « und drücken ⊛.
Lautstärke erhöhen/ verringern ⊕/ੴ⊠ (\$)		Während der Filmwiedergabe können Sie mit der Taste [®] die Lautstärke erhöhen, mit र ≋ (\$) verringern.
Zum Wiedergabemenü zurückkehren MENU		Die Diaschau wird beendet und Sie kehren zum Wiedergabemenü zurück.
Zum Wiedergabebetrieb zurückkehren	Þ	Die Diaschau wird beendet und Sie kehren zur Einzelbildwiedergabe oder zum Bild- index zurück.
Zum Aufnahmebetrieb zurückkehren		Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um zum Aufnahmebetrieb zurückzukehren.

Der rechts abgebildete Dialog wird angezeigt, wenn die Diaschau zu Ende ist. Wählen Sie »Fortsetzen«, um die Diaschau erneut zu starten, oder »**Beenden**«, um ins Wiedergabemenü zurückzukehren.



Fotos für das Übertragen auf ein Mobilgerät auswählen. Videofilme lassen sich nicht dafür auswählen.

Option	Beschreibung	
Bild(er) auswählen	Markieren Sie Bilder, die auf das Mobilgerät übertragen werden sollen.	
Auswahl für alle aufheben	Entfernt von allen Bildern die Markierungen für das Übertragen.	

Das Fotoaufnahmemenü: Aufnahmefunktionen

Drücken Sie MENU und wählen Sie die Registerkarte 🗅 (Fotoaufnahme), um das Fotoaufnahmemenü anzuzeigen.









Option		Option	
Fotoaufnahmekonfiguration		Picture Control konfigur.	51
Erw. Fotoaufnahmekonfiguration	36	Konfigurationen verwalten	52
Ordner	36	Farbraum	52
Dateinamen	39	Active D-Lighting	53
Primäres Speicherkartenfach	40	Rauschunterdr. bei Langz.bel.	53
Funktion des sekundären Fachs	40	Rauschunterdrück. bei ISO+	54
Blitzbelichtungssteuerung	41	Vignettierungskorrektur	54
Auswahl des Bildfeldes	45	Auto-Verzeichnungskorrektur	55
Bildqualität	46	Flimmerreduzierung	55
Bildgröße	47	Autom. Belichtungsreihen	56
NEF-(RAW-)Einstellungen	48	Mehrfachbelichtung	56
ISO-Empfindlichkeits-Einst.	49	HDR (High Dynamic Range)	57
Weißabgleich	50	Intervallaufnahme	58

Weitere Informationen

Die Standardeinstellungen für die Menüoptionen sind auf Seite 11 aufgeführt.

Die Einstellungen im Fotoaufnahmemenü werden in einer von vier Konfigurationen gespeichert. Mit Ausnahme von »**Erw. Fotoaufnahmekonfiguration**«, »**Mehrfachbelichtung**«, »**Intervallaufnahme**« und Änderungen an den Picture-Control-Konfigurationen (Schnellanpassung und andere manuelle Anpassungen), haben Änderungen an den Einstellungen einer Konfiguration keinen Einfluss auf die anderen Konfigurationen. Wenn Sie eine bestimmte Kombination häufig benötigter Einstellungen speichern möchten, wählen Sie eine der vier Konfigurationen aus und stellen Sie die Kamera auf die gewünschten Einstellungen ein. Die neuen Einstellungen bleiben auch nach dem Ausschalten der Kamera in der Konfiguration gespeichert und werden beim Auswählen der Konfiguration wieder aktiviert. Es lassen sich verschiedene Kombinationen von Einstellungen in den anderen Konfigurationen speichern. Somit kann der Benutzer schnell von einer Komfiguration aus dem Konfigurationsmenü wählt.

Die vorgegebenen Namen der vier Fotoaufnahmekonfigurationen lauten A, B, C und D. Sie können den Konfigurationen bis zu 20 Zeichen lange erklärende Namen geben, wie auf Seite 39 beschrieben. Markieren Sie dafür die Konfiguration und drücken Sie ③.

🖉 Fotoaufnahmekonfiguration

Das Display und die Anzeige der Aufnahmeinformationen zeigen die aktuelle Fotoaufnahmekonfiguration an.



🖉 Weitere Informationen

Belichtungssteuerung und Blitzmodus, Belichtungszeit und Blende können den Fotoaufnahmekonfigurationen mit der Option »**Erw. Fotoaufnahmekonfigura**tion« aus dem Fotoaufnahmemenü (\square 36) hinzugefügt werden. Mit Individualfunktion f1 (»**Benutzerdef. Funktionszuweis.**«, \square 97) können Sie festlegen, wie Sie mit Bedienelementen der Kamera eine Fotoaufnahmekonfiguration auswählen.

II Wiederherstellen der Standardeinstellungen

Markieren Sie eine Konfiguration im Menü **»Fotoaufnahmekonfiguration**« und drücken Sie (1999), um die Standardeinstellungen wieder herzustellen. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage; markieren Sie »**Ja**« und drücken Sie ®, um die Standardeinstellungen für die ausgewählte Konfiguration wieder herzustellen. Eine Liste mit den Standardeinstellungen finden Sie auf Seite 11.





Wählen Sie **»Ein**«, um Belichtungssteuerung und Blitzmodus, die Belichtungszeit (nur bei den Belichtungssteuerungen **S** und **M**) und die Blende (nur bei den Belichtungssteuerungen **A** und **M**) mit in die Informationen aufzunehmen, die in jeder der vier Fotoaufnahmekonfigurationen gespeichert werden, damit sie durch Auswählen der Konfiguration später wieder aufgerufen werden können. Wenn Sie die Option **»Aus**« wählen, werden die Werte wiederhergestellt, die gültig waren, bevor **»Ein**« gewählt wurde.

Ordner

So ändern Sie den Ordnernamen, und wählen den Ordner aus, in dem die anschließend aufgenommenen Bilder gespeichert werden sollen.





nummer

Umbenennen

Ordner lassen sich am fünfstelligen Ordnernamen und der automatisch von der Kamera vergebenen, vorangestellten dreistelligen Ordnernummer unterscheiden. Die Standardvorgabe für den Ordnernamen lautet »ND500«; um den Namen zu ändern, der neuen Ordnern zugewiesen wird, wählen Sie »**Umbenennen**« und geben Sie den Ordnernamen wie auf Seite 39 beschrieben ein (bei Bedarf lässt sich der Standardname wieder herstellen, indem die Taste im (wei) während der Tastaturanzeige gedrückt gehalten wird). Existierende Ordner lassen sich nicht umbenennen.
Ordner nach Nr. wählen

Die Wahl des Ordners nach Nummer oder das Erstellen eines neuen Ordners mit dem aktuellen Ordnernamen und einer neuen Ordnernummer geschieht folgendermaßen:

Wählen Sie »Ordner nach Nr. wählen«. Markieren Sie die Option »Ordner nach Nr. wählen« und drücken Sie ③. Es erscheint der rechts abgebildete Dialog, wobei das aktuelle primäre Speicherkartenfach unterstrichen ist.



2 Wählen Sie eine Ordnernummer aus.

Drücken Sie ④ oder ④, um eine Ziffer zu markieren, und drücken Sie ④ oder ④, um sie zu ändern. Wenn ein Ordner mit der ausgewählten Nummer bereits existiert, wird links neben der Ordnernummer das Symbol □, □ oder 🗎 angezeigt:

- 🗀: Der Ordner ist leer.
- 🖃: Der Ordner ist teilweise gefüllt.
- E: Der Ordner enthält 999 Bilder oder ein Bild mit der Nummer 9999. Es können keine weiteren Bilder in diesem Ordner gespeichert werden.

Durch das Kartenfach-Symbol in der oberen, rechten Ecke des Dialogs »Ordner nach Nr. wählen« wird angegeben, auf welcher Speicherkarte der Ordner gespeichert ist. Welche Speicherkarte für neue Ordner benutzt wird, hängt von der aktuell unter »**Funktion des sekundären Fachs**« gewählten Option ab (^[]] 40).

3 Bestätigen Sie die Änderung und verlassen Sie das Menü.

Drücken Sie (and den Vorgang abzuschließen (um zurückzukehren, ohne etwas zu ändern, drücken Sie die MENU-Taste). Wenn noch kein Ordner mit der eingegebenen Nummer existiert, wird ein neuer Ordner erstellt. Die künftig aufgenommenen Fotos werden im ausgewählten Ordner gespeichert, es sei denn, er ist bereits voll.

Ordner aus Liste wählen

So wählen Sie einen Ordner aus der Liste der existierenden Ordner:

1 Wählen Sie »Ordner aus Liste wählen«.

Markieren Sie die Option »**Ordner aus** Liste wählen« und drücken Sie ③.



2 Markieren Sie einen Ordner.

Drücken Sie 🕙 oder 🕞, um einen Ordner zu markieren.

3 Wählen Sie den markierten Ordner aus.

Drücken Sie (1), um den markierten Ordner auszuwählen. Die künftig aufgenommenen Fotos werden im ausgewählten Ordner gespeichert.

🔽 Ordner- und Dateinummern

Wenn der aktuelle Ordner die Nummer 999 trägt und gleichzeitig 999 Bilder oder ein Bild mit der Nummer 9999 enthält, wird die Auslösung gesperrt und es können keine weiteren Bilder aufgenommen werden (außerdem kann die Filmaufnahme gesperrt sein, wenn der aktuelle Ordner die Nummer 999 trägt und die nächste Datei die 992. wäre oder die Nummer 9992 oder höher tragen würde). Um weiter aufnehmen zu können, legen Sie einen neuen Ordner mit einer niedrigeren Nummer als 999 an, oder versuchen Sie, die für **Bildgröße/ Bildrate**« und »**Filmqualität**« gewählten Optionen zu verändern (\Box 61).

🖉 Einschaltzeit

Wenn die Speicherkarte sehr viele Dateien bzw. Ordner enthält, braucht die Kamera nach dem Einschalten möglicherweise etwas länger bis sie betriebsbereit ist.

Dateinamen

Fotos werden mit Dateinamen gespeichert, die sich aus dem Zeichenkürzel »DSC_« (bzw. »_DSC« bei Bildern im Farbraum Adobe RGB; □ 52), einer fortlaufenden vierstelligen Nummer und einer Dateinamenserweiterung aus drei Buchstaben zusammensetzen (z. B. »DSC_0001.JPG«). Mit der Option »**Dateinamen**« können Sie drei Buchstaben auswählen, welche den Teil »DSC« im Dateinamen ersetzen.

Z Texteingabe

Für Texteingaben erscheint der rechts abgebildete Dialog. Tippen Sie auf die Buchstaben der Touchscreen-Tastatur. Sie können auch mit dem Multifunktionswähler das gewünschte Zeichen im Tastaturfeld markieren und auf die Mitteltaste des Multifunktionswählers drücken, um das markierte Zeichen an der aktuellen Position des Cursors einzugeben (beachten Sie, dass bei Eingabe eines Zeichens bei voll ausgefülltem Feld das letzte Zeichen im Feld gelöscht wird). Um das Zeichen an der aktuellen Cursor-Position zu löschen, drücken Sie die Taste m (em), Für das Verschieben des Cursors



Tastaturfeld

auf eine andere Position tippen Sie auf den Monitor oder halten die Taste 🖗 (\$) gedrückt und drücken 🕄 oder ③. Um die Texteingabe abzuschließen und zum vorherigen Menü zurückzukehren, drücken Sie ⑧. Zum Verwerfen der Texteingabe drücken Sie MENU.

🖉 Dateinamen-Erweiterungen

Folgende Erweiterungen werden benutzt: ».NEF« für NEF-(RAW-)Bilder, ».TIF« für TIFF-{RGB-)Bilder, ».JPG« für JPEG-Bilder, ».MOV« für Filme und ».NDF« für Referenzbilder für die Staubentfernung. Bei jedem Bildpaar, das mit einer Bildqualitätseinstellung des dualen Dateiformats »NEF (RAW) + JPEG« gespeichert wurde, besitzen das NEF- und das JPEG-Bild den gleichen Dateinamen, aber unterschiedliche Erweiterungen. Wählen Sie das primäre Speicherkartenfach für das Aufnehmen und die Wiedergabe. Mit der Option **»XQD-Speicherkarte**« wird die Karte im XQD-Speicherkartenfach zur primären Karte bestimmt, mit der Option **»SD-Speicherkarte**« die SD-Speicherkarte.

Funktion des sekundären Fachs

MENU-Taste 🔿 🗅 Fotoaufnahme

Legen Sie fest, wie die primäre und sekundäre Karte benutzt werden, wenn zwei Speicherkarten in die Kamera eingesetzt sind.

Es stehen die folgenden Optionen zur Wahl: »**Reserve**« (die sekundäre Karte wird nur verwendet, wenn die primäre Karte voll ist), »**Sicherungskopie**« (jedes Bild wird sowohl auf der primären als auch auf der sekundären Karte gespeichert) und »**RAW primär, JPEG sekundär**« (wie bei »**Sicherungskopie**«, jedoch werden die NEF-(RAW-)Dateien von Fotos, die im dualen Dateiformat NEF (RAW) + JPEG aufgenommen wurden, nur auf der primären Karte und die zugehörigen JPEG-Dateien nur auf der sekundären Karte gespeichert). Wählen Sie die Blitzsteuerung für das optionale Blitzgerät auf dem Zubehörschuh der Kamera und nehmen Sie Einstellungen für die kabellose Blitzfotografie vor.

Blitzsteuerung

Ist ein Blitzgerät SB-5000, SB-500, SB-400 oder SB-300 auf der Kamera angebracht, lassen sich die Blitzsteuerung, die Blitzleistung und andere Blitzeinstellungen mit »Blitzbelichtungssteuerung« > »Blitzsteuerung« im Fotoaufnahmemenü wählen (beim SB-5000 lassen sich diese Einstellungen auch mit den Bedienelementen



am Blitzgerät vornehmen). Die verfügbaren Optionen richten sich nach dem verwendeten Blitzgerät, und die unter »**Blitzsteuerung**« angezeigten Optionen variieren mit dem gewählten Modus. Bei anderen Blitzgeräten können die Einstellungen nur am Blitzgerät selbst durchgeführt werden.

- TTL: i-TTL-Blitzsteuerung. Bei den Modellen SB-500, SB-400 und SB-300 kann eine Blitzbelichtungskorrektur mit der Taste འ (✤) eingestellt werden.
- Blitzautomatik (extern): In dieser Betriebsart wird die Blitzlichtabgabe automatisch entsprechend dem Licht geregelt, das vom Objekt zurückgeworfen wird; die Blitzbelichtungskorrektur steht auch zur Verfügung. Blitzautomatik (extern) unterstützt die Modi »AA-Blitzautomatik« (A) und »Automatik ohne TTL« (A). Automatik ohne TTL wird automatisch gewählt, wenn ein Objektiv ohne CPU an der Kamera angebracht ist, für das keine Brennweite und Lichtstärke mittels der Option »**Objektivdaten**« im Systemmenü (C1 132) eingegeben wurde. Nähere Details finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Blitzgerät.

- Manuell mit Distanzvorgabe: Stellen Sie den Abstand zum Hauptobjekt ein; die Blitzlichtabgabe wird automatisch geregelt. Die Blitzbelichtungskorrektur steht auch zur Verfügung.
- Manuell: Wählen Sie die Blitzleistung manuell.
- Stroboskopblitz: Das Blitzgerät zündet mehrere Male, während der Verschluss offen ist; hierdurch entsteht ein Mehrfachbelichtungseffekt.
 Wählen Sie die Blitzstärke (»Leistung«), die Anzahl der Blitzzündungen (»Anzahl«) und die Anzahl der Blitze pro Sekunde (»Frequenz«, angegeben in Hertz). Beachten Sie, dass sich die mögliche Gesamtzahl der Blitze in Abhängigkeit von den Einstellungen für »Leistung« und »Frequenz« ändern kann; nähere Details finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Blitzgerät.

Kabellose Blitzsteuerung

Nehmen Sie Einstellungen für die simultane, kabellose Steuerung mehrerer Slave-Blitzgeräte vor. Diese Option ist nur verfügbar, wenn ein Blitzgerät SB-5000 oder SB-500 oder eine Funkfernsteuerung WR-R10 auf der Kamera montiert ist.



Option	Beschreibung
AWL mit optischem Signal	Die Slave-Blitzgeräte werden durch Blitze mit niedriger Intensität gesteuert, die vom Master-Blitzgerät abgegeben werden. Nur ver- fügbar, wenn ein SB-5000 oder SB-500 auf dem Zubehörschuh der Kamera montiert ist.
AWL mit optischem/ Funksignal	Für Situationen, in denen sowohl Blitzgeräte mit optischer Steue- rung als auch Blitzgeräte mit Funkfernsteuerung zum Einsatz kom- men. Diese Option ist verfügbar, wenn eine WR-R10 angeschlossen ist und ein SB-500, oder ein als Master-Blitzgerät konfiguriertes SB-910, SB-900, SB-800, SB-700 oder SU-800, auf dem Zubehör- schuh der Kamera angebracht wurde. »Blitzsteuerung (extern)« wird automatisch auf »Blitzgerätegruppe« eingestellt (□ 44).
AWL mit Funksignal	Die Slave-Blitzgeräte werden durch Funksignale gesteuert, die von einer an der Kamera angeschlossenen WR-R10 ausgesandt werden. Nur verfügbar mit einer WR-R10 und Slave-Blitzgeräten, die das AWL mit Funksignal unterstützen.
Aus	Kabellose Blitzsteuerung ist ausgeschaltet.

🖉 AWL mit Funksignal

Für den Einsatz einer WR-R10 ist ein Adapter WR-A10 erforderlich. Stellen Sie sicher, dass die Firmware der WR-R10 auf dem aktuellsten Stand ist; Informationen zu Firmware-Updates finden Sie auf der Nikon-Website für Ihr Land.

Blitzsteuerung (extern)

Wählen Sie aus den folgenden Optionen für die kabellose Blitzfotografie.



Option	Beschreibung
Blitzgeräte- gruppe	Blitzbelichtungssteuerung und Blitzleistung lassen sich für jede Gruppe von Slave-Blitzgeräten separat einstellen. Wenn »AWL mit optischem Signal« oder »AWL mit optischem/Funksignal« für »Kabellose Blitzsteuerung« (□ 43) eingestellt ist, können Sie den Kanal wählen, mit dem das Master-Blitzgerät die Slave-Blitz- geräte steuert.
Kabellose Schnell- steuerung	Wählen Sie diese Option, um die Blitzbelichtung insgesamt zu steuern. Mit » Opt. für kabellose Schnellstrg. « lässt sich die Gewichtung zwischen den Gruppen A und B festlegen und die Blitzleistung für Gruppe C manuell einstellen (das Master-Blitz-gerät zündet nicht). Ferner können Sie eine Blitzbelichtungs-korrektur für die Gruppen A und B vornehmen, sowie, wenn »AWL mit optischem Signal« oder »AWL mit optischem/Funk-signal« für »Kabellose Blitzsteuerung« (□ 43) eingestellt ist, den Kanal wählen, mit dem das Master-Blitzgerät die Slave-Blitzgerät steuert.
Stroboskopblitz m. Fernauslös.	Die Blitzgeräte zünden bei geöffnetem Verschluss wiederholt, sodass ein Mehrfachbelichtungseffekt entsteht. Wählen Sie die Blitzstärke (»Leistung«), die Anzahl der Blitzgrüdungen (»Anzahl«) und die Anzahl der Blitze pro Sekunde (»Frequenz«), sowie, wenn »AWL mit optischem Signal« oder »AWL mit optischem/Funksignal« für »Kabellose Blitzsteuerung« (□ 43) eingestellt ist, den Kanal, mit dem das Master-Blitzgerät die Slave- Blitzgeräte steuert. Beachten Sie, dass sich die mögliche Gesamt- zahl der Blitze in Abhängigkeit von den Einstellungen für »Leistung« und »Frequenz« ändern kann; nähere Details finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Blitzgerät.

Slave-Blitz-Info bei Funkverbind.

Zeigt an, welche Blitzgeräte aktuell durch AWL mit Funksignal gesteuert werden, wenn »AWL mit Funksignal« für »Kabellose Blitzsteuerung« gewählt ist.



Auswahl des Bildfeldes

MENU-Taste -> 🗅 Fotoaufnahme

Wählen Sie zwischen den Bildfeldern »DX (24×16)« und »1,3× (18×12)«.

Option	Beschreibung
DX DX (24×16)	Für die Aufnahmen wird die 23,5 × 15,7 mm große Fläche des Bildsensors benutzt (DX-Format).
1,3×(18×12)	Für die Aufnahmen wird eine 18,0 × 12,0 mm große Teilfläche des Bildsensors benutzt, woraus sich eine Tele-Wirkung ergibt, ohne das Objektiv wechseln zu müssen.

Wählen Sie ein Dateiformat und eine Komprimierungsrate (Bildqualität).

Option	Dateityp	Beschreibung
NEF (RAW)	NEF	Die RAW-Daten vom Bildsensor werden ohne weitere Verarbeitung gespeichert. Einstellungen wie Weißab- gleich und Kontrast lassen sich nach der Aufnahme vornehmen.
NEF (RAW) + JPEG Fine★/ NEF (RAW) + JPEG Fine	- NEF/ JPEG	Es werden zwei Bilder gespeichert: ein NEF-(RAW-) Bild und ein JPEG-Bild mit hoher Qualität.
NEF (RAW) + JPEG Normal★/ NEF (RAW) + JPEG Normal		Es werden zwei Bilder gespeichert: ein NEF-(RAW-) Bild und ein JPEG-Bild mit normaler Qualität.
NEF (RAW) + JPEG Basic★/ NEF (RAW) + JPEG Basic		Es werden zwei Bilder gespeichert: ein NEF-(RAW-) Bild und ein JPEG-Bild mit einfacher Qualität.
JPEG Fine★/ JPEG Fine		Die Bilder werden im JPEG-Format mit einer Kompri- mierungsrate von etwa 1:4 (hohe Qualität) gespei- chert.
JPEG Normal★/ JPEG Normal	JPEG	Die Bilder werden im JPEG-Format mit einer Kompri- mierungsrate von etwa 1:8 (normale Qualität) gespei- chert.
JPEG Basic★/ JPEG Basic	Die Bilder werden im JPEG-Format mit einer Kompri- mierungsrate von etwa 1:16 (einfache Qualität) gespeichert.	
TIFF (RGB)	TIFF (RGB)	Die Bilder werden im unkomprimierten TIFF-RGB- Format mit einer Farbtiefe von 8 Bit pro Kanal (24 Bit Farbtiefe) gespeichert. Das TIFF-Format wird von vielen Bildbearbeitungsprogrammen unterstützt.

JPEG-Komprimierung

Die Bildqualitätsoptionen mit einem Stern (»★«) verwenden eine Komprimierung, bei der die Bildqualität Vorrang hat; die Dateigröße variiert mit dem Motiv. Optionen ohne Stern verwenden einen Komprimierungstyp mit der Zielsetzung, geringere Dateigrößen zu erzeugen; solche Dateien tendieren unabhängig vom aufgenommenen Motiv zu ähnlicher Größe.

Bildgröße	
	MENU-Taste 🔿 🖨 Fotoaufnahme

Wählen Sie die Bildgröße (in Pixel) für das Fotografieren. Unter »JPEG/TIFF« wird die Bildgröße für JPEG- und TIFF-Bilder eingestellt, unter »NEF (RAW)« die Größe für NEF-(RAW-)Aufnahmen.

Bildfeld	Option	Bildgröße (Pixel)
	L	5568 × 3712
DX (24×16)	М	4176 × 2784
	S	2784 × 1856
	L	4272 × 2848
1,3×(18×12)	М	3200 × 2136
	S	2128 × 1424

Wählen Sie den Komprimierungstyp und die Farbtiefe für NEF-(RAW-)Dateien aus.

■ NEF-(RAW-)Komprimierung

	Option	Beschreibung
ONI	Verlustfrei komprimieren	Die NEF-Aufnahmen werden mit einem reversiblen Algorithmus komprimiert, wodurch die Dateigröße ohne Auswirkung auf die Bildqualität um etwa 20 bis 40% abnimmt.
ONŸ	Komprimieren	Die NEF-Aufnahmen werden mit einem irreversiblen Algorithmus komprimiert, wodurch die Dateigröße um etwa 35 bis 55% abnimmt, was sich nur geringfügig auf die Bildqualität auswirkt.
	Nicht komprimieren	Die NEF-Aufnahmen werden nicht komprimiert.

II Farbtiefe für NEF (RAW)

Option	Beschreibung
12-bit 12 Bit	Die NEF-(RAW-)Aufnahmen werden mit einer Farbtiefe von 12 Bit aufgezeichnet.
14-bit 14 Bit	Die NEF-(RAW-)Aufnahmen werden mit einer Farbtiefe von 14 Bit aufgezeichnet. Diese Dateien sind zwar größer als solche mit 12 Bit, sie enthalten aber mehr Farbnuancen.

Einstellen der ISO-Empfindlichkeit für Fotoaufnahmen.

Option	Beschreibung
ISO-Empfindlichkeit	Einstellen der ISO-Empfindlichkeit. Wählen Sie aus Werten von ISO 100 bis 51200. Außerdem stehen für spezielle Situa- tionen zusätzlich Werte von 0,3 bis 1 LW unterhalb ISO 100 und 0,3 bis 5 LW oberhalb ISO 51200 zur Verfügung.
ISO-Automatik	Ist »Ein« gewählt, passt die Kamera die ISO-Empfindlichkeit automatisch an, wenn die optimale Belichtung nicht mit dem für »ISO-Empfindlichkeit« gewählten Wert erreicht werden kann. Sie können die maximale Empfindlichkeit so einstellen, dass der ISO-Wert nicht zu hoch wird. Außerdem lässt sich eine Belichtungszeit festlegen, ab der in den Modi P und A die ISO-Automatik tätig wird, um eine Unterbelich- tung zu verhindern (die »längste Belichtungszeit«; wählbar von ¹ /4000 s bis 30 s). Die maximale ISO-Empfindlichkeit für Fotos mit optionalem Blitzgerät kann mithilfe von »Maxi- male Empfindlichkeit mit \$« eingestellt werden.

Passen Sie den Weißabgleich an die Beleuchtung an.

	Option	Beschreibung
AUTO	Automatisch Weiß bewahren (warme F. red.) Normal Warme Lichtstimmung	Der Weißabgleich wird automatisch angepasst. Verwenden Sie Objektive des Typs G, E oder D, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Beim Ein- satz eines optionalen Blitzgeräts wird der Weiß- abgleich entsprechend angepasst.
*	Kunstlicht	Verwendung bei Glühlampenlicht.
	Leuchtstofflampe	Verwendung bei:
	Natriumdampflampe	Natriumdampflampen (z. B. in Sportarenen)
	Warmweißes Licht	warmweißen Leuchtstofflampen
	Weißes Licht	weißen Leuchtstofflampen
	Kaltweißes Licht	kaltweißen Leuchtstofflampen
	Tageslicht (weiß)	Tageslicht-Leuchtstofflampen (weiß)
	Tageslicht	Tageslicht-Leuchtstofflampen
	Quecksilberdampflampe	 Lampen mit hoher Farbtemperatur (z. B. Quecksilberdampflampen)
☀	Direktes Sonnenlicht	Verwendung für Motive, die direkt von der Sonne beschienen werden.
4	Blitzlicht	Verwendung für Motive, die mit einem optiona- len Blitzgerät beleuchtet werden.
2	Bewölkter Himmel	Verwendung bei Tageslicht und bedecktem Himmel.
₿⊾	Schatten	Verwendung bei Tageslicht für Motive im Schatten.
Κ	Farbtemperatur auswählen	Wählen Sie einen Wert für die Farbtemperatur aus.
PRE	Eigener Messwert	Benutzen Sie ein Objekt, eine Lichtquelle oder ein vorhandenes Foto als Referenz für den Weißabgleich.

Bestimmen Sie, in welcher Weise die anschließend aufgenommenen Bilder verarbeitet werden. Treffen Sie die Wahl passend zum Motiv oder zur kreativen Absicht.

Option	Beschreibung
└──SD Standard	Die Standardoptimierung erzeugt ausgewogene Ergeb- nisse. Empfohlene Einstellung für die meisten Situationen.
TNL Neutral	Minimale Bearbeitung für naturgetreue Ergebnisse. Sinn- voll für Fotos, die später nachbearbeitet oder retuschiert werden sollen.
ििV∣ Brillant	Diese Option sorgt für lebhafte, farbenfrohe Bilder. Die Grundfarben werden kräftiger dargestellt.
MC Monochrom	Erzeugt monochrome Bilder.
TPT Porträt	Optimierung für stimmige Porträts mit natürlich wirkender Hauttextur.
CLS Landschaft	Optimierung für lebendige Landschaftsaufnahmen und Stadtansichten.
r⊡FL Ausgewogen	Details bleiben über einen großen Tonwertbereich von den Lichtern bis zu den Schatten erhalten. Für Fotos, die später umfassend nachbearbeitet oder retuschiert werden sollen.

Benutzerdefinierte Picture-Control-Konfigurationen erstellen.

Option	Beschreibung
Speichern/ bearbeiten	Erstellen Sie eine neue benutzerdefinierte Picture-Control-Konfi- guration basierend auf einer vorhandenen voreingestellten oder benutzerdefinierten Konfiguration, oder bearbeiten Sie vorhan- dene Konfigurationen.
Umbenennen	Umbenennen einer bestimmten Picture-Control-Konfiguration.
Löschen	Löschen einer bestimmten Picture-Control-Konfiguration.
Speicherkarte verwenden	Übertragen Sie Picture-Control-Konfigurationen von einer Spei- cherkarte auf die Kamera, oder speichern Sie in der Kamera vor- handene Picture-Control-Konfigurationen auf die Karte.

Farbraum

MENU-Taste → ▲ Fotoaufnahme

Der Farbraum bestimmt den Farbumfang, der für die Farbwiedergabe zur Verfügung steht. »**sRGB**« empfiehlt sich für Fotos, die auf übliche Weise gedruckt und betrachtet werden. »**Adobe RGB**« mit seinem größeren Farbumfang eignet sich für Fotos, die für die professionelle Veröffentlichung und den kommerziellen Druck vorgesehen sind.

🖉 Adobe RGB

Für die präzise Farbwiedergabe von Adobe-RGB-Bildern sind Programme, Monitore und Drucker nötig, die Farbmanagement unterstützen.

🖉 Farbraum

ViewNX-i und Capture NX-D wählen automatisch den richtigen Farbraum, wenn Fotos geöffnet werden, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden. Mit Software von Drittherstellern können gute Ergebnisse nicht garantiert werden. Active D-Lighting bewahrt die Detailzeichnung in den Lichtern und Schatten, um Fotos mit natürlich wirkendem Kontrast zu erzeugen.

Option	Beschreibung	
Automatisch	Die Kamera passt automatisch Active D-Lighting den Aufnahme- bedingungen an.	
Extrastark		
Verstärkt	Wählen Sie die Wirkungsstärke von Astive D Lighting	
Normal	wanien sie die wirkungsstarke von Active D-Lighting.	
Moderat	-	
Aus	Active D-Lighting ausgeschaltet.	

Rauschunterdr. bei Langz.bel.

MENU-Taste → ▲ Fotoaufnahme

Bei der Option »**Ein**« werden Aufnahmen mit längeren Belichtungszeiten als 1 s bearbeitet, um Rauschen (helle Punkte oder Schleier) zu reduzieren. Die für die Verarbeitung benötigte Zeit verdoppelt sich ungefähr; währenddessen blinkt »**Jabn**r« in den Anzeigen für Belichtungszeit/Blende und es können keine Bilder aufgenommen werden. (Wird die Kamera ausgeschaltet, bevor die Bearbeitung



abgeschlossen ist, wird das Bild zwar gespeichert, aber die Rauschunterdrückung nicht durchgeführt.) Bei Serienaufnahmen verringert sich die Bildrate und während der Verarbeitung der Bilder verringert sich die Kapazität des Pufferspeichers. Fotos, die mit hohen ISO-Empfindlichkeiten entstehen, können in der Kamera einer Rauschreduzierung unterzogen werden.

Option	Beschreibung
Stark	Rauschen (zufällig angeordnete helle Pixel) wird reduziert, insbeson-
Normal	dere bei Bildern, die mit hohen ISO-Empfindlichkeiten aufgenom-
	men wurden. Wählen Sie für die Stärke der Rauschunterdrückung
Schwach	die Option »Stark«, »Normal« oder »Schwach«.
Auc	Die Rauschunterdrückung wird nur bei Bedarf durchgeführt und
Aus	dabei niemals stärker als bei der Einstellung »Schwach«.

Vignettierungskorrektur

Als Vignettierung wird ein Helligkeitsabfall zu den Bildecken hin bezeichnet. Die Funktion »Vignettierungskorrektur« verringert die Vignettierung bei Objektiven vom Typ G, E und D (PC-Objektive sind davon ausgenommen). Der Effekt variiert mit dem Objektivtyp und ist bei offener Blende am auffälligsten. Wählen Sie eine der Optionen »Stark«, »Normal«, »Moderat« oder »Aus«.

🔽 Vignettierungskorrektur

Abhängig vom Motiv, den Aufnahmebedingungen und dem Objektivtyp, weisen TIFF- und JPEG-Bilder möglicherweise Rauschen (Schleier) oder Helligkeitsunterschiede zu den Bildecken hin auf. Benutzerdefinierte Picture-Control-Konfigurationen und voreingestellte Picture-Control-Konfigurationen, deren Standardeinstellungen verändert wurden, erzielen möglicherweise nicht die gewünschte Wirkung. Belichten Sie Probeaufnahmen und überprüfen Sie die Ergebnisse auf dem Monitor. Die Vignettierungskorrektur lässt sich nicht anwenden bei Videofilmen und Mehrfachbelichtungen. Wählen Sie **»Ein**«, um tonnenförmige Verzeichnung beim Fotografieren mit Weitwinkelobjektiven und kissenförmige Verzeichnung bei Aufnahmen mit langen Objektivbrennweiten zu vermindern. (Beachten Sie, dass der im Sucher angezeigte Bildausschnitt auf dem fertigen Foto möglicherweise beschnitten ist, und dass sich die Zeit für die Bildverarbeitung vor der Speicherung verlängern kann.) Diese Option kann nicht für Videofilme verwendet werden und ist nur für Objektive vom Typ G, E und D anwendbar (mit der Ausnahme von PC-, Fisheye- und weiteren speziellen Objektiven). Mit anderen Objektiven können die erwünschten Resultate nicht garantiert werden.

🖉 Bildbearbeitung: Verzeichnungskorrektur

Wie Sie Bildkopien mit reduzierter tonnen- oder kissenförmiger Verzeichnung von gespeicherten Aufnahmen erzeugen können, erfahren Sie auf Seite 170.

Flimmerreduzierung

MENU-Taste 🔿 🗅 Fotoaufnahme

Diese Funktion reduziert beim Fotografieren mit dem Sucher das Flimmern und die Streifenbildung, welche im Licht von Leuchtstoff- oder Quecksilberdampflampen auftreten können.

Option	Beschreibung		
Flimmerreduzierung einstellen	Wenn »Aktivieren« eingestellt ist, wählt die Kamera den optimalen Zeitpunkt für die Fotoaufnahme, um die Auswir- kungen von flimmernder Beleuchtung zu verringern. Beach- ten Sie, dass die Bildrate bei aktivierter Flimmerreduzierung absinken kann.		
Anzeige der Flimmerreduzierung	Ist »Ein« gewählt, erscheint das Symbol FLICKER im Sucher, wenn beim Auslöserdrücken bis zum ersten Druckpunkt das Vorhandensein von Flimmerlicht erkannt wird. Wird Flim- merlicht erkannt, wenn »Flimmerreduzierung einstellen« auf »Deaktivieren« steht, blinkt das Symbol; um die Flim- merreduzierung einzuschalten, wählen Sie »Aktivieren« für »Flimmerreduzierung einstellen«.		

Autom. Belichtungsreihen

MENU-Taste → ▲ Fotoaufnahme

Legen Sie fest, welche Kameraeinstellungen durch die Automatikreihe variiert werden sollen: Wählen Sie »**Belichtung & Blitz**« (船) für das Variieren der Belichtung und Blitzleistung, »**Nur Belichtung**« (船) für die Belichtung, »**Nur Blitz**« (\$) für die Blitzleistung, »**Weißabgleichsreihe**« (酬) für den Weißabgleich oder »**ADL-Belichtungsreihe**« (暗) für die Active-D-Lighting-Einstellungen. Beachten Sie, dass die Weißabgleichsreihe bei den Bildqualitätseinstellungen NEF (RAW) und NEF (RAW) + JPEG nicht verfügbar ist.

Mehrfachbelichtung

MENU-Taste → Fotoaufnahme

Verschmelzen von zwei bis zehn NEF-(RAW-)Belichtungen zu einem Bild.

Option	Beschreibung		
Mehrfach- belichtung	 ON^{CD} Ein (Serie): Alle Aufnahmen entstehen als Mehrfachbelichtungen. Wählen Sie »Aus«, um wieder normale Aufnahmen zu machen. Ein (Einzelbild): Nimmt eine einzige Mehrfachbelichtung auf. Aus: Es werden keine weiteren Mehrfachbelichtungen aufgenommen. 		
Anzahl von	Wählen Sie die Anzahl der Belichtungen aus, die zu einem einzi-		
Aufnahmen	gen Bild kombiniert werden sollen.		
Überlagerungs- modus	 Addieren: Die Aufnahmen werden unverändert übereinander- gelegt; die Belichtung wird nicht angepasst. Durchschnitt: Vor der Überlagerung der Aufnahmen wird die Helligkeit jeder Teilbelichtung entsprechend der Gesamtzahl der Aufnahmen reduziert (auf ¹/₂ bei zwei Aufnahmen, ¹/₃ bei drei Aufnahmen etc.). Aufhellen: Die Kamera vergleicht die Pixel in allen Teilbelich- tungen und benutzt jeweils das hellste. Abdunkeln: Die Kamera vergleicht die Pixel in allen Teilbelich- tungen und benutzt jeweils das dunkelste. 		

HDR (High Dynamic Range)

MENU-Taste -> 🗅 Fotoaufnahme

Die HDR-Funktion bewahrt bei kontrastreichen Motiven die Bilddetails in den Lichtern und Schatten, indem zwei unterschiedlich belichtete Fotos aufgenommen und zu einem Bild kombiniert werden.

Option	Beschreibung		
HDR-Modus	• ON ^{CC} Ein (Serie): Alle Aufnahmen entstehen als HDR-Bilder. Wäh- len Sie »Aus«, um wieder normale Aufnahmen zu machen.		
	• Ein (Einzeiblid): Nimmt ein einziges HDR-Bild auf. • Aus: Es werden keine weiteren HDR-Bilder aufgenommen.		
Belichtungs- differenz	Legen Sie die Belichtungsdifferenz zwischen den beiden Auf- nahmen fest, die zu einem HDR-Bild kombiniert werden. Wäh- len Sie höhere Werte für sehr kontrastreiche Motive, oder lassen Sie die Belichtungsdifferenz mit der Option » Automatisch « von der Kamera passend zum Motiv einstellen.		
Glättung	Wählen Sie, wie stark die Übergänge der beiden Aufnahmen beim Erzeugen des HDR-Bildes geglättet werden sollen.		

Fotos werden automatisch im voreingestellten Zeitintervall aufgenommen, bis die gewählte Bildanzahl erreicht ist. Wählen Sie für Intervallaufnahmen eine beliebige Aufnahmebetriebsart außer Selbstauslöser (🕉).

Option	Beschreibung		
Start	Die Intervallaufnahme startet entweder nach 3 s (wenn » Sofort « für » Startzeitoptionen « gewählt ist) oder zur festgelegten Startzeit (» Tag/Uhrzeit für Beginn wählen «). Die Intervallauf- nahme wird mit dem eingestellten Intervall fortgesetzt, bis alle Fotos aufgenommen sind.		
Startzeitoptionen	Um sofort mit der Aufnahme zu beginnen, wählen Sie »Sofort «. Um die Aufnahme an einem bestimmten Tag und einer bestimmten Uhrzeit zu starten, wählen Sie »Tag/Uhrzeit für Beginn wählen «.		
Intervall	Eingabe des Zeitabstands zwischen den Aufnahmen (in Stun- den, Minuten, Sekunden).		
Intervallanzahl× Bilder/Interv.	Eingabe der Anzahl der Intervalle und der Anzahl der Aufnah- men pro Intervall.		
Belichtungs- ausgleich	Bei Einstellung » Ein « ändert die Kamera in anderen Modi als M die Belichtung passend zum vorhergehenden Bild (im Modus M ist der Belichtungsausgleich nur wirksam, falls die ISO-Automatik aktiv ist).		

R Das Filmaufnahmemenü: Filmaufnahmefunktionen

Drücken Sie MENU und wählen Sie die Registerkarte 🐺 (Filmaufnahme), um das Filmaufnahmemenü anzuzeigen.

e		FILMAUFNAHME			FILMAUFNAHME	
e c		Filmaufnahme zurücksetzen			Filmaufnahme zurücksetzen	
MILLION CONTRACTOR	(C	Dateinamen	DSC		Dateinamen	DSC
		Speicherort	LI XQD	iii	Speicherort	Ľ1XQ0
a and		Auswahl des Bildfeldes			Auswahl des Bildfeldes	
	-	Bildgröße/Bildrate	1000 经	7	Bildgröße/Bildrate	1010
		Filmqualität	HIGH		Filmqualität	HIGH
		ISO-Empfindlichkeits-Einst.		\wedge	ISO-Empfindlichkeits-Einst.	
?	(\bigcirc)	Weißabgleich	AUTOo	(\bigcirc)	Weißabgleich	AUTOo
	101-					
MFNU-Taste	∀ ♥ /			マディ		
in the state	~			·		

Option		Option	
Filmaufnahme zurücksetzen	60	Konfigurationen verwalten	63
Dateinamen	60	Active D-Lighting	63
Speicherort	60	Rauschunterdrück. bei ISO+	64
Auswahl des Bildfeldes	60	Flimmerreduzierung	64
Bildgröße/Bildrate	61	Mikrofonempfindlichkeit	65
Filmqualität	61	Frequenzgang	65
ISO-Empfindlichkeits-Einst.	62	Windgeräuschreduzierung	66
Weißabgleich	63	Zeitrafferfilm	66
Picture Control konfigur.	63	Digital-VR	66

Weitere Informationen

Die Standardeinstellungen für die Menüoptionen sind auf Seite 13 aufgeführt.

Markieren Sie »Ja« und drücken Sie ®, um die Optionen im Filmaufnahmemenü auf ihre Standardeinstellungen zurückzusetzen (^[] 13).

Dateinamen

MENU-Taste 🔿 🖷 Filmaufnahme

Sie können den aus drei Buchstaben bestehenden Beginn des Filmdateinamens selbst festlegen. Die Standardvorgabe ist »DSC« (CII 39).

Speicherort MENU	I-Taste → 🐙 Filmaufnahme
Wählen Sie das Speicherkartenfach für die Speicherung der Filme. Das Menü zeigt die verfügbare Zeit auf jeder Karte; die Aufnahme endet automatisch, wenn keine Zeit mehr ver- bleibt.	Speicherort XQD-Speicherkarte ODh 42m 45s SD-Speicherkarte ODh 42m 39s

Auswahl des Bildfeldes MENU-Taste → 陳Filmaufnahme

Wählen Sie »DX« oder »1,3׫ als Bildfeld für Filmaufnahmen.

0	Maximale Bitrate (MBit/s)	M
Option '	(★ Hohe Qualitat/Normal)	Maximale Lange
2160 PA 3840 × 2160 (4K UHD); 30p ²		
2160 ♣ 3840 × 2160 (4K UHD); 25p ²	144	
2160 22 3840 × 2160 (4K UHD); 24p ²		
1080 ∰/1080 ₪ 1920 × 1080; 60p	18/24	
1080 ∰/1080 m 1920 × 1080; 50p	40/24	$20 \text{ min } 50 \text{ c}^3$
1080 ∰/1080 m 1920 × 1080; 30p		2911111 393
1080 龄/1080 起 1920×1080;25p		
1080 के/1080 के 1920 × 1080; 24p	24/12	
720 m / 720 m 1280 × 720; 60p		
720 m / 720 m 1280 × 720; 50p		

Wählen Sie die Bildgröße (in Pixel) und Bildrate für Videofilme.

1 Wenn als Bildrate 30p angegeben ist, beträgt die tatsächliche Bildrate 29,97 B/s; bei 24p beträgt sie 23,976 B/s und bei 60p beträgt sie 59,94 B/s.

2 Wenn diese Option gewählt ist, erscheint 🖾 im Monitor und die Filmqualität steht fest auf »hoch«.

3 Jeder Film wird über bis zu acht Dateien hinweg aufgenommen, die jeweils bis 4 GB groß sein können. Die Anzahl der Dateien und die Länge einer jeden Datei hängen von den für »Bildgröße/Bildrate« und »Filmqualität« gewählten Optionen ab.

Filmqualität

MENU-Taste → 🐙 Filmaufnahme

Wählen Sie zwischen »Hohe Qualität« und »Normal«.

ISO-Empfindlichkeits-Einst.

MENU-Taste -> 🖷 Filmaufnahme

Die folgenden ISO-Empfindlichkeits-Einstellungen können vorgenommen werden.

 ISO-Empfindl. (Modus M): Wählen Sie die ISO-Empfindlichkeit für die Belichtungssteuerung M aus Werten von ISO 100 bis Hi 5. Bei den anderen Aufnahmemodi wird die ISO-Automatik benutzt.



- ISO-Automatik (Modus M): W\u00e4hlen Sie »Ein« f\u00fcr die automatische ISO-Einstellung bei Belichtungssteuerung M. W\u00e4hlen Sie »Aus«, um den unter »ISO-Empfindl. (Modus M)« gew\u00e4hlen Wert zu benutzen.
- Maximale Empfindlichkeit: Wählen Sie die obere Grenze für die ISO-Automatik aus Werten von ISO 200 bis Hi 5. Die automatische ISO-Einstellung wird bei den Belichtungssteuerungen P, S und A benutzt, sowie bei Belichtungssteuerung M, wenn die Option »Ein« für »ISO-Automatik (Modus M)« gewählt ist.

🖉 ISO-Automatik

Bei hoher ISO-Empfindlichkeit hat die Kamera möglicherweise Probleme beim Fokussieren, und Rauschen (zufällig angeordnete, helle Pixel, Schleier oder Streifen) kann verstärkt auftreten. Um dies zu verhindern, kann ein niedrigerer Wert für »ISO-Empfindlichkeits-Einst.« > »Maximale Empfindlichkeit« gewählt werden.

Weißabgleich

Wählen Sie den Weißabgleich für Filme (
 50). Mit der Option »Gemäß Fotoeinstellungen« wird die aktuell für Fotos gewählte Einstellung verwendet.

Picture Control konfigur.

Konfigurationen verwalten

Für das Erstellen von benutzerdefinierten Picture-Control-Konfigurationen (
52).

Active D-Lighting

Bewahrt die Detailzeichnung in den Lichtern und Schatten, um Filme mit natürlich wirkendem Kontrast zu erzeugen. Mit der Option **»Gemäß Fotoeinstellungen**« wird die aktuell für Fotos gewählte Einstellung übernommen (^(IIII) 53).



MENU-Taste → **\F**Filmaufnahme

MENU-Taste -> " Filmaufnahme





Verringert Bildrauschen (zufällig angeordnete helle Pixel) in Filmaufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit (CP 54).

Flimmerreduzierung

MENU-Taste 🔿 🖷 Filmaufnahme

Diese Funktion reduziert Flimmern und Streifenbildung (Banding), die sich bei Live-View oder beim Filmen im Licht von Leuchtstoff- oder Quecksilberdampflampen störend bemerkbar machen können. Wählen Sie »**Automatisch**«, damit die Kamera automatisch die passende Frequenzeinstellung wählen kann. Oder stellen Sie die Netzfrequenz der örtlichen Stromversorgung manuell ein.

🔽 Flimmerreduzierung

Wenn die Option »**Automatisch**« nicht die gewünschten Ergebnisse erzielt und Sie sich hinsichtlich der Frequenz des örtlichen Stromnetzes nicht sicher sind, probieren Sie die beiden Optionen »50 Hz« und »60 Hz« aus und wählen Sie diejenige, welche die besten Ergebnisse liefert. Die Flimmerreduzierung erzielt unter Umständen nicht das gewünschte Resultat, wenn das Motiv sehr hell ist. Probieren Sie in diesem Fall eine kleinere Blende (höherer Blendenwert). Um Flimmern zu vermeiden, wählen Sie die Belichtungssteuerung **M** und stellen Sie eine zur Frequenz der örtlichen Stromversorgung passende Belichtungszeit ein: ½125 s, ¼60 s oder ⅓30 s bei 60 Hz; ⅓100 s, ⅓50 s oder ½5 s bei 50 Hz. Schalten Sie das integrierte Mikrofon bzw. externe Mikrofone (D 204) ein oder aus, oder stellen Sie die Mikrofon-Empfindlichkeit ein. Wählen Sie »**Pegel automatisch steuern**« zur automatischen Anpassung der Empfindlichkeit oder »**Mikrofon aus**« zum Abschalten der Tonaufzeichnung. Wenn Sie die Mikrofon-Emp-

findlichkeit manuell einstellen wollen, wählen Sie die Option »**Pegel** manuell steuern« und die gewünschte Empfindlichkeit.

🖉 Das 🕅-Symbol

IN wird bei der Einzelbildwiedergabe und bei der Filmwiedergabe angezeigt, wenn der Film ohne Ton aufgezeichnet wurde.

Frequenzgang

MENU-Taste → 🐺 Filmaufnahme

Wenn **WHIE »Breitband**« gewählt ist, sprechen das integrierte Mikrofon bzw. externe Mikrofone (C 204) auf einen großen Frequenzbereich an, von Musik bis zur Geräuschkulisse einer belebten Straße. Wählen Sie **WHIE »Sprache**«, um menschliche Stimmen hervorzuheben.



MENU-Taste -> 🖷 Filmaufnahme



Wählen Sie »**Ein**«, um das Low-Cut-Filter (Hochpassfilter) für das integrierte Mikrofon zu aktivieren (wirkt sich nicht auf optionale Stereo-Mikrofone aus). Dies verringert die Windgeräusche, die entstehen, wenn der Wind über das Mikrofon bläst (beachten Sie, dass auch andere Geräusche betroffen sein können). Die Windgeräuschreduzierung für optionale Stereo-Mikrofone kann (falls vorhanden) direkt am Mikrofon ein- oder ausgeschaltet werden.

Zeitrafferfilm

MENU-Taste → 🐙 Filmaufnahme

Die Kamera nimmt automatisch Fotos in einem ausgewählten Intervall auf, um einen Zeitrafferfilm ohne Ton zu erstellen. Dabei werden die aktuell im Filmaufnahmemenü gewählten Einstellungen für Bildgröße, Bildrate und Bildfeld verwendet.

Option	Beschreibung
Start	Startet die Zeitrafferaufnahme. Sie beginnt nach ungefähr drei Sekunden und wird mit dem gewählten Intervall und im fest- gelegten Zeitraum fortgesetzt.
Intervall	Einstellen des Zeitabstands zwischen den Aufnahmen (in Minu- ten und Sekunden).
Aufnahme- zeitraum	Wahl des Aufnahmezeitraums (in Stunden und Minuten).
Belichtungs- ausgleich	Bei anderen Modi als M mildert die Einstellung » Ein « abrupte Belichtungsänderungen ab (im Modus M ist der Belichtungs- ausgleich nur wirksam, falls die ISO-Automatik aktiv ist).

Digital-VR	
	MENII-Taste 🔿 🖷 Filmaufnahme

Schalten Sie den digitalen Bildstabilisator im Film-Modus ein oder aus.

✔ Individualfunktionen: Feinanpassung der Kameraeinstellungen

Drücken Sie MENU und wählen Sie die Registerkarte 🖋 (Individualfunktionen), um das Menü der Individualfunktionen anzuzeigen.



Mithilfe der Individualfunktionen können Sie die Kameraeinstellungen an die persönlichen Bedürfnisse anpassen.

Gruppen der Individualfunktionen



Folgende Individualfunktionen stehen zur Auswahl:

	Individualfunktion			
	Individualkonfiguration	71		
а	a Autofokus			
a1	Priorität bei AF-C (kont. AF)	73		
a2	Priorität bei AF-S (Einzel-AF)	74		
a3	Schärfenachf. mit Lock-On	75		
a4	Gesichtserken. m. 3D-Tracking	76		
a5	3D-Tracking-Bereich	76		
аб	Anzahl der Fokusmessfelder	76		
a7	Speichern je n. Ausrichtung	77		
a8	AF-Aktivierung	78		
a9	AF-Messf.auswahl einschr.	79		
a10	Fixierung des AF-Modus	79		
a11	Scrollen bei Messfeldausw.	80		
a12	Fokusmessfeld-Optionen	81		
a13	Man. Fokussierring im AF-Modus *	82		
b Belichtung				
b1	ISO-Schrittweite	83		
b2	Schrittweite Belsteuerung	83		
b3	Schrittweite f. Bel.korrektur	83		
b4	Einfache Belichtungskorr.	84		
b5	Matrixmessung	85		
b6	Messfeldgr. (mittenbetont)	85		
b7	Feinabst. der BelMessung	85		

	Individualfunktion	
c	Timer/Belspeicher	
٢1	Bel. speichern mit Auslöser	86
c2	Standby-Vorlaufzeit	86
З	Selbstauslöser	87
c4	Ausschaltzeit des Monitors	87
d	Aufnahme & Anzeigen	
d1	Lowspeed-Bildrate	88
d2	Max. Bildanzahl pro Serie	88
d3	ISO-Anzeige	88
d4	Optionen f. synchron. Auslösung	89
d5	Spiegelvorauslösung	89
d6	Verschluss m. elektr. 1. Vorh.	89
d7	Nummernspeicher	90
d8	Gitterlinien	91
d9	Displaybeleuchtung	91
d10	Optischer VR*	92
е	Belichtungsreihen & Blitz	
e1	Blitzsynchronzeit	93
e2	Längste Verschlussz. (Blitz)	94
e3	Belkorr. bei Blitzaufn.	94
e4	ISO-Automatik mit 🗲	95
e5	Einstelllicht	95
еб	Belicht.reihen (Modus M)	96
e7	BKT-Reihenfolge	96

	Individualfunktion	m
f	Bedienelemente	
f1	Benutzerdef. Funktionszuweis.	97
f2	Mitteltaste d. Multifkt.w.	109
f3	Fixierung d. Bel.zeit/Blende	111
f4	Einstellräder	111
f5	Multifunktionswähler	114
f6	Tastenverhalten	114
f7	Skalen spiegeln	115
f8	Live-View-Tastenoptionen	115
f9	Ein-/Ausschalter (*)	115
f10	Tastenbelegung am MB-D17	116
g	Video	
g1	Benutzerdef. Funktionszuweis.	119

* Verfügbar nur mit Objektiven, die diese Funktion unterstützen.

MENU-Taste 🔿 🖋 Individualfunktionen

Die Einstellungen der Individualfunktionen werden in einer von vier Konfigurationen gespeichert. Änderungen der Einstellungen in einer Konfiguration wirken sich nicht auf die anderen Konfigurationen aus. Wenn Sie eine bestimmte Kombination häufig benötigter Einstellungen speichern möchten, wählen Sie eine der vier Konfigurationen aus und stellen Sie die Kamera auf die gewünschten Einstellungen ein. Die neuen Einstellungen bleiben auch nach dem Ausschalten der Kamera in der Konfiguration gespeichert und werden beim Auswählen der Konfiguration wieder aktiviert. Es lassen sich verschiedene Kombinationen von Einstellungen in den anderen Konfigurationen speichern. Somit kann der Benutzer schnell von einer Kombination zur anderen umschalten, indem er die entsprechende Konfiguration aus dem Konfigurationsmenü wählt.

Die vorgegebenen Namen der vier Individualkonfigurationen lauten A, B, C und D. Sie können den Konfigurationen bis zu 20 Zeichen lange erklärende Namen geben, wie auf Seite 39 beschrieben. Markieren Sie dafür die Konfiguration und drücken Sie ③.

II Wiederherstellen der Standardeinstellungen

Markieren Sie eine Konfiguration im Menü **»Individualkonfiguration**« und drücken Sie () () um die Standardeinstellungen wieder herzustellen. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage; markieren Sie **»Ja**« und drücken Sie **®**, um die Standardeinstellungen für die ausgewählte Konfiguration wieder herzustellen () 14).







🖉 Weitere Informationen

Die Standardeinstellungen für die Menüoptionen sind auf Seite 14 aufgeführt. Individualfunktionen, deren Einstellungen in der aktuellen Konfiguration von den Standardeinstellungen abweichen, sind in der zweiten Ebene des Menüs »Individualfunktionen« mit einem Sternchen markiert.
a1: Priorität bei AF-C (kont. AF)

MENU-Taste
→
/ Individual funktionen

Wenn **AF-C** für die Fotografie mit dem Sucher gewählt ist, wird mit dieser Option festgelegt, ob die Kamera beim Drücken des Auslösers immer Fotos aufnimmt (*Auslösepriorität*) oder nur dann, wenn die Kamera scharfgestellt hat (*Schärfepriorität*).

Option		Beschreibung
۲	Auslösepriorität	Bei jedem Drücken des Auslösers nimmt die Kamera Bilder auf.
(ii)©	Schärfepriorität & Bildfolge	Auch wenn die Kamera nicht scharfgestellt hat, können Fotos aufgenommen werden. Wenn mit der Aufnahme- betriebsart Serienaufnahme fotografiert wird und das Motiv dunkel oder kontrastarm ist, legt die Kamera bei der ersten Aufnahme der Serie die Priorität auf die Schärfe und bei den restlichen Aufnahmen auf die Bildrate, sodass schnelle Aufnahmeserien von Objekten, deren Abstand zur Kamera sich nicht ändert, möglich sind.
Auslösepriorität Auslösepriorität Auch wenn die Kamera nicht scharfgestellt h Fotos aufgenommen werden. Bei Serienaufr dunklen oder kontrastarmen Objekten redu: Kamera das Serientempo zugunsten einer ve Fokussierung.		Auch wenn die Kamera nicht scharfgestellt hat, können Fotos aufgenommen werden. Bei Serienaufnahmen von dunklen oder kontrastarmen Objekten reduziert die Kamera das Serientempo zugunsten einer verbesserten Fokussierung.
[::::]	Schärfepriorität	Fotos können nur aufgenommen werden, wenn der Schärfeindikator (●) angezeigt wird.

Unabhängig von der gewählten Option wird die Scharfeinstellung nicht gespeichert, wenn **AF-C** als Autofokusmodus eingestellt ist. Die Kamera passt die Scharfeinstellung solange an, bis der Verschluss ausgelöst wird.

MENU-Taste -> / Individualfunktionen

Wenn **AF-S** für die Fotografie mit dem Sucher gewählt ist, wird mit dieser Option festgelegt, ob beim Drücken des Auslösers nur dann Fotos aufgenommen werden können, wenn die Kamera scharfgestellt hat (*Schärfepriorität*), oder ob beim Drücken des Auslösers immer Fotos aufgenommen werden (*Auslösepriorität*).

Option		Beschreibung
۲	Auslösepriorität	Bei jedem Drücken des Auslösers nimmt die Kamera Bilder auf.
[::::]	Schärfepriorität	Fotos können nur aufgenommen werden, wenn der Schärfeindikator (●) angezeigt wird.

Unabhängig von der gewählten Option wird die Scharfeinstellung gespeichert, wenn bei **AF-S** der Schärfeindikator (●) erscheint und der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt gehalten wird. Die Scharfeinstellung bleibt so lange gespeichert, bis der Verschluss ausgelöst wird.

a3: Schärfenachf. mit Lock-On

Mit dieser Option legen Sie fest, wie sich der Autofokus bei der Fotografie mit dem Sucher im Fokusmodus **AF-C** verhält, wenn er eine Änderung der Objektentfernung registriert.





II AF-Anpassung an neues Motiv

Legen Sie fest, wie rasch der Autofokus reagiert, wenn sich ein Objekt zwischen Kamera und Hauptobjekt schiebt. Wählen Sie zwischen Werten von **5** (»**Verzögert**«) bis **1** (»**Schnell**«). Je höher der Wert, desto langsamer die Reaktion und umso geringer die Wahrscheinlichkeit, dass Sie die Scharfeinstellung auf das eigentliche Hauptobjekt verlieren. Je niedriger der Wert, desto schneller die Reaktion und umso einfacher ist es, auf ein Objekt scharfzustellen, das sich durchs Bildfeld bewegt. Beachten Sie, dass die Werte **2** und **1** (»**Schnell**«) der Einstellung **3** entsprechen, wenn 3D-Tracking oder die automatische Messfeldsteuerung für die AF-Messfeldsteuerung gewählt ist.

Motivbewegung

Wählen Sie »**Gleichmäßig**« für eine geschmeidige Fokussierung, wenn sich das fotografierte Objekt gleichmäßig bewegt, oder wählen Sie »**Ungleichmäßig**« für die bessere Reaktion auf Objekte, die sich abrupt bewegen und zwischendurch stoppen.

MENU-Taste 🔿 🖋 Individualfunktionen

Wählen Sie, ob die Kamera Gesichter erkennt und darauf scharfstellt, wenn die AF-Messfeldsteuerung auf 3D-Tracking eingestellt ist.

a5: 3D-Tracking-Bereich

MENU-Taste 🔿 🌶 Individualfunktionen

Bei 3D-Tracking verfolgt die Kamera Objekte, die das ausgewählte Fokusmessfeld verlassen, und wählt bei Bedarf andere Fokusmessfelder, solange der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Wählen Sie, ob 3D-Tracking die Daten der umgebenden Fokusmessfelder nutzen soll, um Objekte zu verfolgen, die sich weiter vom gewählten Fokusmessfeld entfernen (Option »**Groß**«), oder ob die Funktion die Objekte nur auf Basis von Daten aus dem direktem Umfeld des gewählten Fokusmessfelds verfolgen soll (Option »**Normal**«). »**Groß**« wird für Objekte empfohlen, die sich schnell bewegen.

a6: Anzahl der Fokusmessfelder

MENU-Taste -> / Individual funktionen

Wählen Sie, wie viele Fokusmessfelder bei der manuellen Fokusmessfeldauswahl zur Verfügung stehen.

Option	Beschreibung			
AF55 55 Messfelder	Es stehen die rechts abgebildeten 55 Fokusmessfelder zur Auswahl.			
AF15 15 Messfelder	Es stehen die rechts abgebildeten 15 Fokusmessfelder zur Auswahl. Wählen Sie diese Option für eine zügigere Fokus			
	messfeldauswahl.	2		_

Legen Sie fest, ob für Querformat und Hochformat unterschiedliche Fokusmessfelder gewählt werden können. Beim Hochformat wird außerdem unterschieden, ob die Kamera um 90° im Uhrzeigersinn oder um 90° entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht ist.

Wählen Sie die Option »**Aus**«, wenn unabhängig von der Ausrichtung der Kamera dieselben Fokusmessfelder und dieselbe AF-Messfeldsteuerung benutzt werden sollen.



a7: Speichern je n. Ausrichtung









MENU-Taste



Kamera um 90° im Uhrzeigersinn gedreht

Kamera um 90° entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht Querformat

Wählen Sie »**Fokusmessfeld**«, um die separate Wahl des Fokusmessfelds zu ermöglichen, oder die Option »**Messf. und AF-Messf.steuerg.**«, um sowohl Fokusmessfeld als auch AF-Messfeldsteuerung separat wählen zu können.



MENU-Taste 🔿 🖋 Individualfunktionen

Wählen Sie, ob der Auslöser zum Fokussieren benutzt werden kann (»AF-ON-Taste/Auslöser«), oder ob die Schärfe nur mit der Taste AF-ON oder anderen Bedienelementen mit Zuweisung AF-ON eingestellt werden kann (»Nur AF-ON-Taste«). Das Markieren von »Nur AF-ON-Taste« und Drücken von () zeigt die Option »Auslösung bei Unschärfe« an; wählen Sie »Aktivieren«, damit sich Aufnahmen ohne erfolgte Scharfeinstellung auslösen lassen, oder »Deaktivieren«, um die Auslösung zu verhindern, bevor die Kamera nach Betätigen eines AF-ON-Bedienelements scharfgestellt hat. Um Bilder bei gewählter Option »Deaktivieren« aufzunehmen, fokussieren Sie mithilfe des AF-ON-Bedienelements und drücken Sie den Auslöser für die Aufnahme vollständig herunter. Beachten Sie, dass »Deaktivieren« nur Anwendung findet, wenn »Schärfepriorität« für Individualfunktion a1 (»Priorität bei AF-C (kont. AF)«) oder a2 (»Priorität bei AF-S (Einzel-AF)«) gewählt ist, und die AF-Messfeldsteuerung auf einer anderen Option als der automatischen Messfeldsteuerung steht.

a9: AF-Messf.auswahl einschr.

Legen Sie fest, welche AF-Messfeldsteuerungen mit der AF-Modus-Taste und dem vorderen Einstellrad bei der Fotografie mit dem Sucher ausgewählt werden können (Live-View ist nicht davon betroffen). Markieren Sie die gewünschten Modi und drücken Sie 🕃 zum Auswählen bzw. zum Aufheben der Auswahl.



Abschließend drücken Sie ® zum Speichern der Änderungen.

a10: Fixierung des AF-Modus

MENU-Taste 🔿 🖋 Individual funktionen

Legen Sie fest, welche Autofokusmodi bei der Fotografie mit dem Sucher zur Verfügung stehen. Ist nur ein Modus ausgewählt, kann der Autofokusmodus nicht mit der AF-Modus-Taste und dem hinteren Einstellrad eingestellt werden.



Legen Sie fest, ob die Messfeldmarkierung beim Scrollen von einem Rand des Sucherbilds zum anderen springt.

Option	Beschreibung		
Umlaufend	Die Messfeldmarkierung springt zur gegenüberliegenden Seite (von oben nach unten, unten nach oben, rechts nach links und links nach rechts), wenn sie »über den Rand hinaus« bewegt wird. Ist bei- spielsweise ein Messfeld am rechten Rand markiert (①), wird durch Drücken von ③ das gegenüberliegende Messfeld am linken Rand gewählt (②).		
Am Rand stoppen	Die äußeren Fokusmessfelder der Fokusmessfeldanzeige bilden eine Grenze. Ist beispielsweise ein Messfeld am rechten Rand markiert, hat das Drücken von 🏵 keine Wirkung.		

Wählen Sie zwischen den folgenden Optionen für die Fokusmessfeldanzeige.

Option	Beschreibung			
Manueller Fokus	Wählen Sie die Option » Ein «, damit beim manuellen Fokussieren das aktive Fokusmessfeld hervorgehoben wird. Bei Option » Aus « wird das Fokusmessfeld nur während der Wahl des Messfelds her- vorgehoben.			sieren > Aus « ds her-
Assistent für »Dynamisch«	Wählen Sie die Option » Ein «, um bei der dynamischen Messfeld- steuerung sowohl das ausgewählte Fokusmessfeld als auch die benachbarten Fokusmessfelder hervorzuheben.			
	Wählen Sie, wie die aktiven	Option	Fokusmessfelda	nzeige
Anz. bei »Mess- feldgruppe«	Fokusmessfelder bei Messfeld- gruppensteuerung angezeigt werden.			
Fokusmessfeld- Hervorhebung	Legen Sie fest, ob das aktive Fokusmessfeld im Sucher rot beleuchtet wird. • Automatisch: Das ausgewählte Fokusmessfeld wird bei Bedarf automatisch beleuchtet, um einen Kontrast zum Motiv zu schaffen. • Ein: Das ausgewählte Fokusmessfeld wird immer beleuchtet, unabhängig von der Helligkeit des Motivs. Vor manchen Motiven ist das Fokusmessfeld eventuell schwierig zu erkennen. • Aus: Das ausgewählte Fokusmessfeld wird nicht beleuchtet.			

a13: Man. Fokussierring im AF-Modus

MENU-Taste -> / Individualfunktionen

Dieser Menüpunkt wird nur angezeigt, wenn das verwendete Objektiv diese Funktion unterstützt. Das Wählen von »**Aktivieren**« erlaubt das manuelle Scharfstellen am Fokussierring des Objektivs, während die Kamera im Autofokusmodus ist. Dazu drücken Sie den Auslöser zwecks automatischer Fokussierung bis zum ersten Druckpunkt, halten den Auslöser in dieser Position gedrückt und drehen am Fokussierring. Um mit dem Autofokus neu scharfzustellen, lassen Sie den Auslöser los und drücken ihn dann erneut bis zum ersten Druckpunkt. Um zu verhindern, dass der Fokussierring des Objektivs für das manuelle Scharfstellen benutzt werden kann, während die Kamera im Autofokusmodus ist, wählen Sie »**Deaktivieren**«.

b1: ISO-Schrittweite

MENU-Taste -> / Individual funktionen

Wählen Sie die Schrittweite aus, die beim Einstellen der ISO-Empfindlichkeit verwendet wird. Sofern möglich, wird die aktuelle ISO-Empfindlichkeitseinstellung beim Verändern der Schrittweite beibehalten. Steht die aktuelle ISO-Empfindlichkeitseinstellung mit der neuen Schrittweite nicht zur Verfügung, wird die ISO-Empfindlichkeit auf den nächstgelegenen Wert geändert.

b2: Schrittweite Belsteuerun	g	
	MENU-Taste →	🖋 Individualfunktionen

Wählen Sie die Schrittweite aus, die beim Einstellen von Belichtungszeit, Blende und Belichtungsreihen verwendet wird.

b3: Schrittweite f. Bel.korrektur MENU-Taste → ✔ Individualfunktionen

Wählen Sie die Schrittweite aus, die beim Einstellen von Belichtungsund Blitzbelichtungskorrekturen verwendet wird. b4: Einfache Belichtungskorr.

MENU-Taste -> / Individual funktionen

Mit dieser Option legen Sie fest, ob zum Einstellen einer Belichtungskorrektur die **2**-Taste benötigt wird. Bei der Einstellung **»Einstellrad** (**Reset**)« oder **»Einstellrad**« blinkt die »0« in der Mitte der Belichtungsskala, auch wenn die Belichtungskorrektur auf ±0 eingestellt ist.

Option	Beschreibung
Einstellrad (Reset)	Der Wert für die Belichtungskorrektur wird durch Drehen eines der Einstellräder eingestellt (siehe Hinweis weiter unten). Die mit dem Einstellrad gewählte Belichtungskorrektur wird wieder auf- gehoben, wenn die Kamera ausgeschaltet wird oder sich die Belichtungsmessung abschaltet (eine mit der 12-Taste einge- stellte Belichtungskorrektur wird nicht zurückgesetzt).
Einstellrad	Wie vorstehend, jedoch bleibt die mit dem Einstellrad gewählte Belichtungskorrektur erhalten, wenn die Kamera ausgeschaltet wird oder sich die Belichtungsmessung abschaltet.
[+/-] & Einstellrad	Die Belichtungskorrektur wird durch Drücken der 🛛 - Taste und Drehen des hinteren Einstellrads eingestellt.

🖉 Einstellräder vertauschen

Mit welchem Einstellrad die Belichtungskorrektur eingestellt wird, wenn **»Einstellrad (Reset)**« oder **»Einstellrad**« unter der Individualfunktion b4 (**»Einfache Belichtungskorr.**«) ausgewählt ist, hängt von der Option ab, die im Menü der Individualfunktion f4 (**»Einstellräder**«) > **»Funktionsbelegung**« (\square 111) gewählt wurde.

		Einstellräder > Funktionsbelegung		
		Standard	Vertauscht	
Belichtung steuerun	P	Vorderes Einstellrad	Vorderes Einstellrad	
	S	Vorderes Einstellrad	Hinteres Einstellrad	
	A	Hinteres Einstellrad	Vorderes Einstellrad	
g is	М	Nicht verfügbar		

b5: Matrixmessung	
	MENU-Taste 🔿 🖌 Individualfunktionen

Wählen Sie **@ON** »Gesichtserkennung ein«, um die Gesichtserkennung für Porträtaufnahmen zu aktivieren, wenn die Matrixmessung bei der Fotografie mit dem Sucher zum Einsatz kommt.



Wählen Sie die Größe des Bereichs, auf den die mittenbetonte Belichtungsmessung das größte Gewicht legt. Bei Verwendung eines Objektivs ohne CPU steht die Größe fest auf 8 mm.



🔽 Feinabstimmung der Belichtungsmessung

Die Feinabstimmung kann für jede Individualkonfiguration separat eingestellt werden und bleibt bei einem Zwei-Tasten-Reset erhalten. Beachten Sie, dass das Symbol für die Belichtungskorrektur (🗷) nicht angezeigt wird. Der Feinabstimmungswert kann ausschließlich im Menü der Feinabstimmung eingesehen werden.

c1: Bel. speichern mit Auslöser

MENU-Taste -> 🖌 Individual funktionen

Legen Sie fest, ob beim Auslöserdrücken die Belichtung gespeichert wird.

	Option	Beschreibung
. <u>‡</u> .0N	Ein (halb drücken)	Die Belichtung wird beim Auslöserdrücken bis zum ersten Druckpunkt gespeichert.
.∎ON	Ein (Aufnahme- serie)	Die Belichtung wird nur gespeichert, während der Aus- löser vollständig heruntergedrückt wird.
	Aus	Das Auslöserdrücken speichert die Belichtung nicht.

c2: Standby-Vorlaufzeit

MENU-Taste

Wählen Sie, wie lange die Belichtungsmessung eingeschaltet bleibt, wenn die Kamera nicht bedient wird. Wenn sich die Belichtungsmessung abschaltet (Standby), erlöschen automatisch die Anzeigen für Belichtungszeit und Blende auf dem Display und im Sucher. Wählen Sie eine kürzere Standby-Vorlaufzeit, um Akkustrom zu sparen.

c3: Selbstauslöser

MENU-Taste -> 🖌 Individual funktionen

Wählen Sie die Länge der Selbstauslöser-Vorlaufzeit, die Anzahl der Aufnahmen und das Intervall zwischen den Aufnahmen.

- Selbstauslöser-Vorlaufzeit: Wählen Sie die Länge der Vorlaufzeit des Selbstauslösers.
- Intervall zwischen Aufnahm.: Wählen Sie den Zeitabstand zwischen den Aufnahmen, wenn die »Anzahl von Aufnahmen« größer als 1 ist.

c4: Ausschaltzeit des Monitors

MENU-Taste -> 🖋 Individual funktionen

Wählen Sie, wie lange der Monitor eingeschaltet bleibt, wenn keine Bedienvorgänge erfolgen während der Wiedergabe (»**Wiedergabe**«; Standardvorgabe 10 Sekunden) und Bildkontrolle (»**Bildkontrolle**«; Standardvorgabe 4 Sekunden), wenn Menüs (»**Menüs**«; Standardvorgabe 1 Minute) oder Informationen (»**Informationsanzeige**«; Standardvorgabe 10 Sekunden) angezeigt werden sowie während Live-View und Filmaufnahmen (»**Live-View**«; Standardvorgabe 10 Minuten). Wählen Sie eine kürzere Ausschaltzeit für den Monitor, um Akkustrom zu sparen.

d1: Lowspeed-Bildrate

MENU-Taste 🔿 🖋 Individual funktionen

Wählen Sie die maximale Bildrate für CL (Serienaufnahme langsam).

d2: Max. Bildanzahl pro Serie

MENU-Taste 🔿 🖋 Individual funktionen

Die maximale Anzahl von Bildern pro Aufnahmeserie lässt sich auf jeden Wert zwischen 1 und 200 einstellen. Beachten Sie, dass ungeachtet der gewählten Option die maximale Bildanzahl pro Serie nicht begrenzt ist, wenn eine Belichtungszeit von 4 s oder länger in Belichtungssteuerung S oder M eingestellt ist.

Ø Der Pufferspeicher

Unabhängig von der für die Individualfunktion d2 gewählten Option wird die Aufnahme langsamer, wenn der Pufferspeicher sich füllt (**r** 10).

d3: ISO-Anzeige

MENU-Taste -> 🖌 Individualfunktionen

Wählen Sie, ob im Sucher und im Display die ISO-Empfindlichkeit (»**ISO-Empfindlichk. anzeigen**«) oder die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen (»**Bildzähler anzeigen**«) angezeigt wird.

d4: Optionen f. synchron. Auslösung

MENU-Taste -> / Individual funktionen

Legen Sie fest, ob die Auslösung der ferngesteuerten Kameras mit der Auslösung der Master-Kamera synchronisiert wird, wenn Sie eine optionale Funkfernsteuerung im Modus für synchronisierte Auslösung einsetzen.

d5: Spiegelvorauslösung

MENU-Taste 🔶 🖋 Individual funktionen

Wählen Sie in Situationen, in denen geringste Kameraerschütterungen zu verwackelten Bildern führen können, »**1 s**«, »**2 s**« oder »**3 s**«, um die Auslösung des Verschlusses um eine, zwei oder drei Sekunden nach Drücken des Auslösers und Hochklappen des Spiegels zu verzögern.

d6: Verschluss m. elektr. 1. Vorh.

MENU-Taste -> 🖌 Individual funktionen

Wählen Sie »**Aktivieren**«, um im Modus **Mup** (Spiegelvorauslösung) zu Belichtungsbeginn einen elektronischen Verschluss zu verwenden, der die Verwacklungsgefahr durch die Verschlussbewegung vermeidet. In den anderen Aufnahmebetriebsarten wird der mechanische Verschluss benutzt.

🖉 Der elektronische Verschluss zu Belichtungsbeginn

Es wird ein Objektiv vom Typ G, E oder D empfohlen; wählen Sie »**Deaktivieren**«, falls Sie beim Fotografieren mit anderen Objektiven linien- oder schleierartige Bildmängel bemerken. Mit dem elektronischen Verschluss beträgt die kürzestmögliche Belichtungszeit ¹/2000 s und die maximale ISO-Empfindlichkeit 51 200. d7: Nummernspeicher

MENU-Taste -> J Individualfunktionen

Beim Aufnehmen benennt die Kamera die Dateien automatisch mit einer fortlaufenden Nummer. Diese Funktion legt fest, ob die Kamera die Nummerierung in neu angelegten Ordnern, nach dem Formatieren der Speicherkarte oder mit neu eingesetzter Speicherkarte anschließend an die zuletzt vergebene Nummer fortsetzt.

Option	Beschreibung
Ein	Wenn ein neuer Ordner angelegt, die Speicherkarte formatiert oder eine neue Speicherkarte eingesetzt wird, setzt die Kamera die Dateinummerierung anschließend an die zuletzt vergebene Num- mer oder an die höchste Nummer im aktuellen Ordner fort, je nach- dem welche höher ist. Enthält der aktuelle Ordner ein Bild mit der Dateinummer »9999«, wird bei der nächsten Aufnahme automa- tisch ein neuer Ordner angelegt und die Nummerierung beginnt wieder bei »0001«.
Aus	In einem neu angelegten Ordner sowie mit einer frisch formatierten oder einer neu eingesetzten Speicherkarte beginnt die fortlaufende Nummerierung stets bei »0001«. Wenn der aktuelle Ordner 999 Bilder enthält, legt die Kamera bei der nächsten Aufnahme automa- tisch einen neuen Ordner an.
Zurücksetzen	Wie bei » Ein «; jedoch setzt die Kamera die Nummerierung anschlie- ßend an die höchste Nummer im aktuellen Ordner fort. Falls der Ordner leer ist, beginnt die Nummerierung bei »0001«.

🔽 Nummernspeicher

Wenn der aktuelle Ordner die Nummer »999« trägt und gleichzeitig 999 Bilder oder ein Bild mit der Nummer »9999« enthält, wird die Auslösung der Kamera gesperrt und es können keine weiteren Bilder aufgenommen werden (außerdem kann die Filmaufnahme gesperrt sein, wenn der aktuelle Ordner die Nummer 999 trägt und die nächste Datei die 992. wäre oder die Nummer 9992 oder höher tragen würde). Wählen Sie »**Zurücksetzen**« für die Individualfunktion d7 (»**Nummernspeicher**«) und formatieren Sie anschließend entweder die aktuelle Speicherkarte oder setzen Sie eine neue Speicherkarte ein.

d8: Gitterlinien

MENU-Taste -> / Individual funktionen

Wählen Sie »**Ein**«, um Gitterlinien ins Sucherbild einzublenden, die bei der Bildgestaltung helfen.

d9: Displaybeleuchtung

MENU-Taste 🔿 🖋 Individual funktionen

Bei der Option »Aus« wird die Display- und Tastenbeleuchtung nur eingeschaltet, während der Ein-/Ausschalter auf die Position ☀ gedreht ist. Wenn die Option »Ein« gewählt ist, bleibt die Beleuchtung so lange eingeschaltet, wie die Belichtungsmessung arbeitet. Unabhängig von der gewählten Option schaltet sich die Beleuchtung ab, wenn der Auslöser gedrückt wird; ist »Ein« gewählt, schaltet sich die Beleuchtung nach Loslassen des Auslösers wieder ein. Wählen Sie »Aus«, um Akkustrom zu sparen.



d10: Optischer VR MENU-Taste → ✔ Individualfunktionen

Dieser Menüpunkt wird nur angezeigt, wenn das verwendete Objektiv diese Funktion unterstützt. Das Wählen von »**Ein**« schaltet den Bildstabilisator ein, der zu arbeiten beginnt, sobald der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Wählen Sie »**Aus**«, um den Bildstabilisator auszuschalten.

e1: Blitzsynchronzeit

MENU-Taste -> 🖌 Individual funktionen

Mit dieser Individualfunktion wird die Blitzsynchronzeit eingestellt.

Option	Beschreibung		
1/250 s (FP- Kurzzeitsynchr.)	Die automatische FP-Kurzzeitsynchronisation kommt zum Ein- satz, wenn ein kompatibles Blitzgerät angeschlossen ist. Bei ande- ren Blitzgeräten wird die Belichtungszeit auf ½50 s eingestellt. Zeigt die Kamera die Belichtungszeit ½50 s bei Belichtungs- steuerung P oder A an, wird die automatische FP-Kurzzeitsynchro- nisation aktiviert, wenn die tatsächliche Belichtungszeit kürzer als ½50 s ist. Wenn das Blitzgerät die automatische FP-Kurzzeitsyn- chronisation unterstützt, können kurze Belichtungszeiten bis zur ½8000 s von der Kamera eingestellt (P und A) oder vom Benutzer vorgewählt (S und M) werden.		
1/250 s-1/60 s	Die Blitzsynchronzeit wird auf den gewählten Wert eingestellt.		

🖉 Fixieren der Belichtungszeit auf die Blitzsynchronzeit

Um die Belichtungszeit bei Blendenautomatik oder manueller Belichtungssteuerung auf die Blitzsynchronzeit zu fixieren, wählen Sie die nächste Einstellung nach der längstmöglichen Belichtungszeit (30 s oder - -). Im Sucher und auf dem Display erscheint dann ein X (Blitzsynchronanzeige).

🖉 Automatische FP-Kurzzeitsynchronisation

Die automatische FP-Kurzzeitsynchronisation erlaubt die Benutzung des Blitzgeräts bis zur kürzestmöglichen Belichtungszeit der Kamera. Dadurch kann die größte Blendenöffnung zum Erzielen einer geringen Tiefenschärfe verwendet werden, selbst wenn das Hauptobjekt im hellen Gegenlicht aufgenommen wird. Der Blitzmodus-Indikator in der Anzeige der Aufnahmeinformationen zeigt »FP« an, wenn die automatische FP-Kurzzeitsynchronisation aktiv ist.

MENU-Taste -> / Individual funktionen

Diese Option legt die längste verfügbare Verschlusszeit fest, wenn mit Programmautomatik oder Zeitautomatik die Synchronisation auf den ersten oder zweiten Verschlussvorhang oder die Reduzierung des Rote-Augen-Effekts verwendet wird. (Unabhängig von der gewählten Einstellung können Belichtungszeiten von bis zu 30 Sekunden zum Einsatz kommen bei der Blendenautomatik und der manuellen Belichtungssteuerung oder bei den Blitzmodi Langzeitsynchronisation, Langzeitsynchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang und Langzeitsynchronisation mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts.)

e3: Bel.-korr. bei Blitzaufn.

MENU-Taste 🔿 🖋 Individual funktionen

Legen Sie fest, wie die Kamera die Blitzleistung steuert, wenn eine Belichtungskorrektur vorgenommen wird.

	Option	Beschreibung
9212	Gesamtes Motiv	Es werden sowohl die Blitzleistung als auch die Belich- tung korrigiert, um die Belichtung für das gesamte Bild zu ändern.
Z	Nur Hintergrund	Die Belichtungskorrektur wirkt sich nur auf den Hinter- grund aus.

Wählen Sie, auf was sich die Belichtung bei Blitzaufnahmen mit ISO-Automatik bezieht.

	Option	Beschreibung
<u>C</u>	Motiv und Hintergrund	Die Kamera berücksichtigt sowohl die Helligkeit des Hauptob- jekts als auch des Hintergrunds bei der Wahl der ISO-Empfind- lichkeit.
2	Nur Motiv	Die Einstellung der ISO-Empfindlichkeit richtet sich nur nach der korrekten Belichtung des Hauptobjekts.

e5: Einstelllicht	
	MENU-Taste 🔿 🖋 Individualfunktionen

Wenn »Ein« gewählt ist und die Kamera mit einem optionalen CLS-kompatiblen Blitzgerät benutzt wird, bewirkt das Drücken der Abblendtaste (Pv) das Aussenden eines Einstelllichts. Bei der Wahl von »Aus« wird kein Einstelllicht abgegeben. Mit dieser Option legen Sie fest, welche Einstellungen bei der manuellen Belichtungssteuerung variiert werden, wenn »**Belichtung & Blitz**« oder »**Nur Belichtung**« für die Option »**Autom. Belichtungsreihen**« im Fotoaufnahmemenü gewählt ist.

	Option	Beschreibung
\$+@	Blitz & Zeit	Die Kamera variiert die Belichtungszeit (» Nur Belich- tung«) oder sowohl die Belichtungszeit als auch die Blitz- leistung (» Belichtung & Blitz «).
\$0⊛	Blitz, Zeit & Blende	Die Kamera variiert die Belichtungszeit und die Blende (» Nur Belichtung «) oder sowohl die Belichtungszeit als auch die Blende und die Blitzleistung (» Belichtung & Blitz «).
\$+⊛	Blitz & Blende	Die Kamera variiert die Blende (» Nur Belichtung «) oder sowohl die Blende als auch die Blitzleistung (» Belichtung & Blitz«).
\$	Nur Blitz	Die Kamera variiert nur die Blitzleistung (» Belichtung & Blitz«).

Die Blitzbelichtungsreihe setzt die i-TTL-Blitzsteuerung oder Blitzautomatik mit automatischer Blendensteuerung (🏵 A) voraus. Wenn eine andere Einstellung als »**Nur Blitz**« gewählt ist und das Blitzgerät nicht zum Einsatz kommt, wird die ISO-Empfindlichkeit auf den Wert für die erste Aufnahme fixiert, falls die ISO-Automatik eingeschaltet ist (\Box 49).

e7: BKT-Reihenfolge

MENU-Taste → 🖋 Individual funktionen

Bei der Standardeinstellung »**Messwert > unter > über**« (𝔅) werden die Reihen für Belichtung, Blitzbelichtung und Weißabgleich in der folgenden Reihenfolge durchgeführt: zuerst das Foto ohne Änderungen, dann eine Aufnahme mit dem niedrigsten Wert und abschließend die Aufnahme mit dem höchsten Wert. Wenn »**unter > Messwert > über**« (-++) gewählt ist, wird die Reihe vom niedrigsten zum höchsten Wert durchgeführt. Diese Einstellung hat keinen Einfluss auf eine ADL-Belichtungsreihe.

f1: Benutzerdef. Funktionszuweis.

MENU-Taste 🔶 🖋 Individual funktionen

Belegen Sie die Bedienelemente der Kamera mit den gewünschten Funktionen, entweder für die alleinige Nutzung oder für die Verwendung mit den Einstellrädern.

Drücken

Bestimmen Sie, welche Funktionen die folgenden Bedienelemente ausführen sollen, indem Sie die gewünschte Option markieren und die Mitteltaste des Multifunktionswählers drücken:



* Die Fokusfunktionstasten am Objektiv lassen sich nur dann für die zugeordnete Funktion benutzen, wenn der Fokusfunktionsschalter auf AF-L steht.





Fokusfunktionstasten am Objektiv

🖉 »Drücken« und »Drücken & Einstellräder«

Bestimmte Funktionen lassen sich manchen Bedienelementen nicht gleichzeitig für »Drücken« und »Drücken & Einstellräder« zuweisen. Wird solch eine Funktion »Drücken« zugewiesen, obwohl sie bereits »Drücken & Einstellräder« zugeordnet ist, wechselt »Drücken & Einstellräder« auf **»Keine Funktion**«. Wird umgekehrt solch eine Funktion »Drücken & Einstellräder« zugewiesen, obwohl sie bereits »Drücken« zugeordnet ist, wechselt »Drücken« auf **»Keine Funktion**«.

	Option	PV	61	Fn2	AFON	۲	
PRE	AF-Messfeldspeicher	~	V	-	-	~	~
[[1]	AF-Messfeldsteuerung	~	~	-	~	~	~
[1] ÅF	AF-Messfeldsteuerung + AF-ON	~	~	-	~	~	~
9	Tiefenschärfekontrolle	~	~	-	-	~	-
\$L	Blitzbelichtungsspeicher	~	~	-	-	~	-
A F	Belichtung & Fokus speich.	~	V	-	~	~	~
Æ	Belichtung speichern	~	V	-	~	~	~
Å:®	Bel. speich. ein/aus (Reset)	~	V	-	~	~	-
Å D	Belichtung speichern ein/aus	~	V	-	~	~	-
ĀF	Fokus speichern	~	~	-	~	~	~
AF-ON	Autofokus aktivieren	~	V	-	~	~	~
() /\$	‡Deaktivieren/aktivieren	~	V	-	-	~	~
BKT⊒	Belichtungsreihe	~	~	-	-	~	-
+RAW	+ NEF (RAW)	~	~	-	-	~	-

Die Bedienelemente lassen sich mit folgenden Funktionen belegen:

	Option	Pv	Fil	Fn2	AFON	۲	
${}^{\bigcirc}$	Matrixmessung	~	~	-	-	~	—
۲	Mittenbetonte Messung	~	~	-	-	V	—
·	Spotmessung	~	~	-	-	V	—
•*	Lichterbetonte Belicht.messung	~	~	-	-	~	—
	Gitterlinien	~	~	-	-	V	—
- () -	Virtueller Horiz. im Sucher		~	-	-	~	—
۵≓۵	Auswahl Synchron. Auslösung	~	~	-	-	~	~
退	MEIN MENÜ	~	~	~	-	~	—
Ր湿	Erster Punkt in MEIN MENÜ	~	~	~	-	~	—
►	Wiedergabe	~	~	-	-	~	—
×	Bewertung	—	-	~	-	—	—
RESET	Mittleres Autofokusmessf.	—	-	-	-	~	—
<u>-</u> [11]-	AF-Messfeld hervorheben	—	—	—	—	~	—
	Keine Funktion	~	~	~	~	V	—

Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung:

	Option	Beschreibung
PRE®	AF-Messfeld- speicher	Das Drücken des Bedienelements wählt ein voreinge- stelltes Fokusmessfeld. Zum Voreinstellen des Messfelds wählt man es aus und betätigt bei gedrückter AF-Modus- Taste das Bedienelement, bis das Messfeld blinkt. Für die Querformat-Ausrichtung und beide Hochformat-Aus- richtungen der Kamera lassen sich unterschiedliche Fokusmessfelder voreinstellen, falls »Fokusmessfeld« oder »Messf. und AF-Messf.steuerg.« für die Individual- funktion a7 (»Speichern je n. Ausrichtung«; III 77) gewählt ist. Falls diese Option den Fokusfunktionstasten am Objektiv zugewiesen ist, können Sie das voreinge- stellte Fokusmessfeld durch Gedrückthalten einer Fokus- funktionstaste am Objektiv wählen. Das Loslassen der Taste stellt die ursprüngliche Fokusmessfeldwahl wieder her.
[1]	AF-Messfeld- steuerung	Markieren Sie diese Option und drücken Sie (), um eine AF-Messfeldsteuerung zu wählen (3D-Tracking ausge- nommen). Die gewählte AF-Messfeldsteuerung ist wirk- sam, während das Bedienelement gedrückt wird; das Loslassen des Bedienelements stellt die ursprüngliche AF-Messfeldsteuerung wieder her.
[1]6	AF-Messfeld- steuerung + AF-ON	Wie zuvor bei » AF-Messfeldsteuerung «, jedoch startet das Drücken des Bedienelements auch den Autofokus.
6	Tiefenschärfe- kontrolle	Beim Fotografieren mit dem Sucher können Sie bei gedrückt gehaltenem Bedienelement die Tiefenschärfe prüfen. Während der Fotografie mit Live-View öffnet das erste Drücken des Bedienelements die Objektivblende maximal, um das Scharfstellen zu erleichtern (geringste Tiefenschärfe); das erneute Drücken stellt die Blende wieder auf den ursprünglichen Wert.
\$ 1	Blitzbelich- tungsspeicher	Drücken Sie das Bedienelement, um die ermittelte Blitz- leistung für optionale Blitzgeräte zu speichern. Drücken Sie es erneut, um den Blitzbelichtungsspeicher freizuge- ben.

	Option	Beschreibung
A	Belichtung & Fokus speich.	Scharfeinstellung und Belichtung werden gespeichert, während das Bedienelement gedrückt wird.
Æ	Belichtung speichern	Nur die Belichtung wird gespeichert, während das Bedienelement gedrückt wird.
Å}⊛	Bel. speich. ein/aus (Reset)	Die Belichtung wird gespeichert, wenn das Bedien- element gedrückt wird, und bleibt so lange gespeichert, bis es erneut gedrückt wird, der Verschluss ausgelöst wird oder sich die Belichtungsmessung abschaltet.
A O	Belichtung speichern ein/aus	Die Belichtung wird beim Drücken des Bedienelements gespeichert und bleibt so lange gespeichert, bis es erneut gedrückt wird oder sich die Belichtungsmessung abschaltet.
ĀF	Fokus speichern	Nur die Scharfeinstellung wird gespeichert, während das Bedienelement gedrückt wird.
AFON	Autofokus aktivieren	Das Drücken des Bedienelements aktiviert den Auto- fokus.
() /\$	≯Deaktivieren∕ aktivieren	Ist das Blitzgerät momentan nicht aktiv, wird die Syn- chronisation auf den ersten Verschlussvorhang gewählt, während das Bedienelement gedrückt ist. Ist das Blitzge- rät momentan aktiv, wird es hingegen bei gedrücktem Bedienelement deaktiviert.
BKT旦	Belichtungs- reihe	Wird das Bedienelement gedrückt, während eine Belichtungsreihe, Blitzbelichtungsreihe oder ADL-Belich- tungsreihe im Einzelbildmodus oder im Modus »Leise Auslösung« eingestellt ist, nimmt die Kamera mit jedem Drücken des Auslösers eine vollständige Serie im gewähl- ten Reihenprogramm auf. Wenn eine Weißabgleichs- reihe oder eine Serienaufnahmefunktion eingestellt ist (GH, CL oder Q C), wird die Automatikreihe wiederholt, solange der Auslöser gedrückt gehalten wird.

	Option	Beschreibung
+ <mark>RAW)</mark> + NEF (RAW)		Steht die Bildqualität auf einer JPEG-Option, erscheint nach dem Drücken des Bedienelements die Anzeige »RAW« im Display und mit der nächsten Aufnahme ent- steht zusätzlich eine NEF-(RAW-)Datei (die ursprüngliche Bildqualitätseinstellung wird beim Loslassen des Aus- lösers wieder hergestellt). Die NEF-(RAW-) Aufnahmen entstehen mit den aktuell im Fotoaufnahmemenü unter »NEF-(RAW-)Einstellungen« und »Bildgröße« > »NEF (RAW)« gewählten Einstellungen (□ 47, 48). Soll doch keine zusätzliche NEF-(RAW-)Datei gespeichert werden, drücken Sie das Bedienelement erneut.
Ø	Matrixmessung	Mit gedrücktem Bedienelement wird die Matrixmessung aktiviert.
0	Mittenbetonte Messung	Mit gedrücktem Bedienelement wird die mittenbetonte Messung aktiviert.
·	Spotmessung	Mit gedrücktem Bedienelement wird die Spotmessung aktiviert.
•*	Lichterbetonte Belicht.messung	Mit gedrücktem Bedienelement wird die lichterbetonte Belichtungsmessung aktiviert.
Ⅲ	Gitterlinien	Drücken Sie das Bedienelement, um die Gitterlinien im Sucher ein- oder auszublenden.
÷	Virtueller Horiz. im Sucher	Wenn Sie das Bedienelement drücken, wird im Sucher ein virtueller Horizont eingeblendet (🗆 104).

	Option	Beschreibung
Auswahl Ω≓≌ Synchron. Auslösung		Ist eine optionale Funkfernsteuerung angeschlossen, kann zwischen Auslösung Slave-Kameras und Auslösung Master-Kamera oder synchronisierter Auslösung umge- schaltet werden. Die verfügbaren Optionen richten sich nach der Einstellung der Individualfunktion d4 (» Optio- nen f. synchron. Auslösung «): • Ist » Synchron « eingestellt, können Sie zwischen » Nur Master-Kamera auslösen « (Bedienelement gedrückt halten, um nur die Master-Kamera auszulösen) und » Nur Slave-Kamera(s) auslösen « (Bedienelement gedrückt halten, um nur die Slave-Kameras auszulösen) wählen. • Ist » Nicht synchron. « eingestellt, können Sie zwischen » Synchronisierte Auslösung «(Bedienelement gedrückt halten, um die Master- und Slave-Kameras synchron auszulösen) und » Nur Slave-Kamera(s) auslösen « (Bedienelement gedrückt halten, um nur die Slave-Kameras auszulösen) wählen.
迅	MEIN MENÜ	Durch Drücken des Bedienelements wird »MEIN MENÜ« angezeigt.
ſЪ	Erster Punkt in MEIN MENÜ	Durch Drücken des Bedienelements gelangen Sie zum ersten Punkt in »MEIN MENÜ«. Wählen Sie diese Option, um schnellen Zugriff auf einen häufig verwendeten Menüpunkt zu erhalten.
Þ	Wiedergabe	Das Bedienelement erfüllt dieselbe Funktion wie die E- Taste. Wählen Sie diese Option für Situationen, in denen die Bedienung der E-Taste mit der linken Hand schwie- rig ist, etwa beim Fotografieren mit Teleobjektiven.
*	Bewertung	Im Wiedergabemodus lässt sich das angezeigte Bild bei gedrückt gehaltenem Bedienelement durch Drücken von ③ oder ④ bewerten.
RESET	Mittleres Autofokusmessf.	Das Drücken des Bedienelements wählt das zentrale Fokusmessfeld aus.
<u>j</u> m;	AF-Messfeld hervorheben	Das Drücken des Bedienelements hebt das aktive Fokus- messfeld hervor.
	Keine Funktion	Das Drücken des Bedienelements hat keine Wirkung.

🖉 Virtueller Horizont

Das Drücken eines Bedienelements, das mit der Funktion »**Virtueller Horiz. im Sucher**« belegt wurde, blendet die Anzeigen für die Neigung und Drehung der Kamera im Sucher ein. Drücken Sie das Bedienelement ein zweites Mal, um die Anzeigen auszublenden.

Drehung



Neigung



Die Funktion der Anzeigen für Neigung und Drehung ist bei Hochformataufnahmen vertauscht. Beachten Sie, dass die Anzeige möglicherweise ungenau ist, wenn die Kamera stark nach unten oder nach oben geneigt wird. Wenn die Kamera die Neigung nicht messen kann, wird der Neigungsgrad nicht angezeigt.

II Drücken & Einstellräder

Bestimmen Sie, welche Funktionen die folgenden Bedienelemente gemeinsam mit den Einstellrädern ausführen sollen, indem Sie die gewünschte Option markieren und die Mitteltaste des Multifunktionswählers drücken:



* Wählen Sie, welche Funktion die Taste für Filmaufzeichnung in Kombination mit den Einstellrädern hat, wenn der Live-View-Wähler auf
steht.

	Option	PV.		٩	BKT	r.
	Auswahl des Bildfeldes	~	~	V	—	V
⊘⊛∎	Fixierung d. Bel.zeit/Blende	~	~	V	—	V
() (5	Ganze LW-Stufen/Blende	~	~	—	—	—
Non-CPU	Objektivdaten auswählen	~	~	~	—	—
۴ <u>۴</u>	Active D-Lighting	~	~	—	—	—
©DLY	Spiegelvorauslösung	~	~	—	—	—
SHOOT	Fotoaufnahmekonfiguration	~	~	V	—	V
MODE	Belichtungssteuerung	-	—	—	—	~
BKT	Autom. Belichtungsreihen	-	—	—	V	—
	Mehrfachbelichtung	-	—	—	~	—
HDR	HDR (High Dynamic Range)	-	—	—	~	—
	Keine Funktion	~	~	V	V	V

Die Bedienelemente lassen sich mit folgenden Funktionen belegen:

Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung:

	Option	Beschreibung
⊠ <u>m</u>	Auswahl des Bildfeldes	Drücken Sie das Bedienelement und drehen Sie ein Ein- stellrad, um eines der vorausgewählten Bildfelder einzu- stellen (🕮 45).
⊹⊛∎	Fixierung d. Bel.zeit/Blende	Drücken Sie das Bedienelement und drehen Sie das hintere Einstellrad, um die Belichtungszeit bei Belich- tungssteuerung S oder M zu fixieren. Drücken Sie das Bedienelement und drehen Sie das vordere Einstellrad, um die Blende bei Belichtungssteuerung A oder M zu fixieren.
* S	Ganze LW- Stufen/Blende	Wenn das Bedienelement gedrückt wird und die Einstell- räder gedreht werden, erfolgt die Einstellung der Belich- tungszeit (Belichtungssteuerung S und M) und Blende (Belichtungssteuerung A und M) in ganzen Lichtwert- stufen, unabhängig davon, welche Option für die Indivi- dualfunktion b2 (» Schrittweite Belsteuerung «, \square 83) gewählt ist.

	Option	Beschreibung
Non-CPU	Objektivdaten auswählen	Drücken Sie das Bedienelement und drehen Sie ein Ein- stellrad, um eine Objektivnummer auszuwählen, die mit der Option » Objektivdaten « (🕮 132) angelegt wurde.
啮	Active D-Lighting	Drücken Sie das Bedienelement und drehen Sie die Ein- stellräder, um eine Einstellung für Active D-Lighting vor- zunehmen (CL 53).
©DLY	Spiegel- vorauslösung	Drücken Sie das Bedienelement und drehen Sie ein Ein- stellrad, um eine Option für die Spiegelvorauslösung zu wählen (P 89).
SHOOT	Fotoaufnahme- konfiguration	Drücken Sie das Bedienelement und drehen Sie ein Ein- stellrad, um die Fotoaufnahmekonfiguration auszuwäh- len (🞞 34).
MODE	Belichtungs- steuerung	Drücken Sie das Bedienelement und drehen Sie das hin- tere Einstellrad, um die Belichtungssteuerung zu wählen.
ВКТ	Autom. Belich- tungsreihen	Drücken Sie das Bedienelement und drehen Sie das hin- tere Einstellrad, um die Anzahl der Aufnahmen für die Automatikreihe festzulegen, und das vordere Einstellrad, um die Schrittweite zu wählen (^{CIII} 56).
Ð	Mehrfach- belichtung	Drücken Sie das Bedienelement und drehen Sie das hin- tere Einstellrad, um den Modus festzulegen, und das vor- dere Einstellrad, um die Anzahl der Aufnahmen zu wählen (🗆 56).
HDR	HDR (High Dynamic Range)	Drücken Sie das Bedienelement und drehen Sie das hin- tere Einstellrad, um den Modus festzulegen, und das vor- dere Einstellrad, um die Belichtungsdifferenz einzustellen (
	Keine Funktion	Es wird keine Funktion ausgeführt, wenn die Einstellräder bei gedrücktem Bedienelement gedreht werden.

🖉 Die BKT-Taste

lst die HDR- oder Mehrfachbelichtungsfunktion aktiv, während eine andere Funktion der **BKT**-Taste zugewiesen ist, kann die **BKT**-Taste nicht zusammen mit einem Einstellrad benutzt werden, bevor die HDR- oder Mehrfachbelichtungsfunktion beendet wird.

Sub-Wähler

Die Funktionsbelegung des Sub-Wählers können Sie festlegen, indem Sie ♥ **»Sub-Wähler**« markieren und die Mitteltaste des Multifunktionswählers drücken. Der Sub-Wähler kann zum Auswählen des Fokusmessfelds benutzt werden (I^{II}) **»Fokusmessfeld-Auswahl**«) oder die gleiche Funktion wie der Multifunktionswähler ausüben (= ⊕ **»Wie Multifunktionswähler**«). Wenn = ⊕ **»Wie Multifunktionswähler**« ausgewählt ist, können Sie außerdem ⊕ drücken und **»Ausschnittsvergrößerung**« wählen, um die Funktion des Sub-Wählers während der Ausschnittsvergrößerung zu bestimmen: den Ausschnitt im Foto verschieben (**»Bewegen**«) oder andere Fotos bei gleicher Vergrößerung anzeigen (**»Nächstes/vorheriges Bild anzeigen**«).


f2: Mitteltaste d. Multifkt.w.

Diese Option bestimmt die Belegung der Mitteltaste des Multifunktionswählers bei der Fotografie mit dem Sucher, der Wiedergabe und der Fotografie mit Live-View. (Wird eine Filmdatei bei der Bildwiedergabe monitorfüllend angezeigt, startet unabhängig von der gewählten Option durch Drücken der Mittel-

taste des Multifunktionswählers die Filmwiedergabe.)

Bei Aufnahme

	Option	Belegung der Mitteltaste des Multifunktionswählers
RESET	Mittleres Autofokusmessf.	Auswahl des Fokusmessfelds in der Suchermitte.
PRE®	AF-Messfeldspeicher	Das Drücken der Mitteltaste des Multifunktionswählers wählt ein voreingestelltes Fokusmessfeld. Zum Vorein- stellen des Messfelds wählt man es aus und betätigt bei gedrückter AF-Modus-Taste die Mitteltaste des Multi- funktionswählers, bis das Messfeld blinkt. Für die Querformat-Ausrichtung und beide Hochformat- Ausrichtungen der Kamera lassen sich unterschiedliche Fokusmessfelder voreinstellen, falls »Fokusmessfeld« oder »Messf. und AF-Messf.steuerg.« für die Indivi- dualfunktion a7 (»Speichern je n. Ausrichtung«, □ 77) gewählt ist.
<u>-</u> [en]:	AF-Messfeld hervorheben	Das Drücken der Mitteltaste des Multifunktionswählers hebt das aktive Fokusmessfeld hervor.
	Keine Funktion	Das Drücken der Mitteltaste des Multifunktionswählers hat bei der Fotografie mit dem Sucher keine Wirkung.

2 Mitteltaste d. Multifkt.w.

2 Bei Aufnahme
RESET
Bei Wiedergabe
Q
Live-View
RESET

MENU-Taste 🔶 🖋 Individual funktionen

💵 Bei Wiedergabe

Option		Belegung der Mitteltaste des Multifunktionswählers
83	Bildindex ein/aus	Wechselt zwischen Einzelbildwiedergabe und Bild- index.
	Histogramme anzeigen	Bei der Einzelbildwiedergabe und beim Bildindex wird ein Histogramm eingeblendet, während die Mitteltaste des Multifunktionswählers gedrückt gehalten wird.
Q	Ausschnitt ein/aus	Wechselt zwischen Einzelbildwiedergabe bzw. Bild- index und Ausschnittsvergrößerung. Die Anfangs- Zoomstufe kann zwischen »Geringe Vergrößerung (50%)«, »1:1 (100%)« und »Starke Vergrößerung (200%)« gewählt werden. Als Mittelpunkt für die ver- größerte Ansicht verwendet die Kamera das aktive Fokusmessfeld.
	Karte & Ordner auswählen	Ruft den Auswahldialog für das Speicherkartenfach und den Ordner auf.

Live-View

	Option	Belegung der Mitteltaste des Multifunktionswählers
RECET	Mittleres	Das Drücken der Mitteltaste des Multifunktionswählers
INE JE I	Autofokusmessf.	wählt bei Live-View das mittlere Fokusmessfeld aus.
Q	Ausschnitt ein/aus	Das Drücken der Mitteltaste des Multifunktionswählers schaltet die Ausschnittsvergrößerung ein und aus. Die Anfangs-Zoomstufe kann zwischen »Geringe Vergröße- flerung (50%)«, »1:1 (100%)« und »Starke Vergröße- rung (200%)« gewählt werden. Als Mittelpunkt für die vergrößerte Ansicht verwendet die Kamera das aktive Fokusmessfeld.
	Keine Funktion	Das Drücken der Mitteltaste des Multifunktionswählers hat beim Fotografieren mit Live-View keine Wirkung.

MENU-Taste 🔶 🖋 Individual funktionen

Wenn Sie die Option **»Ein**« für **»Fixieren der Belichtungszeit**« wählen, wird bei den Belichtungssteuerungen **S** und **M** die momentan eingestellte Belichtungszeit fixiert. Wenn Sie **»Ein**« für die Option **»Blendenwert fixieren**« wählen, wird bei den Belichtungssteuerungen **A** und **M** die momentan eingestellte Blende fixiert. Beim Fotografieren mit der Belichtungssteuerung **P** ist die Fixierung von Belichtungszeit oder Blende nicht möglich.

f4: Einstellräder

MENU-Taste -> / Individual funktionen

Diese Option legt das Verhalten des hinteren und vorderen Einstellrades fest.

Option	Beschreibung					
Auswahl- richtung	So kehren Sie die Drehrichtung der Einstellräder für das Einstellen von »Belichtungskorrektur« und/oder »Belichtungszeit/Blende« um: Mar- kieren Sie Optionen und drücken Sie (), um sie auszuwählen oder die Aus- wahl aufzuheben; drücken Sie dann), Diese Einstellung gilt auch für die Einstellräder am optionalen Multifunktio		f4Ei Ausv	nstellräder wahlrichtung Belichtungskorrektur Belichtungszeit/Blende @Ausw. 0KIOK ndgriff MB-D17.		

Option	Beschreibung
Funktions- belegung	 Belichtungseinstellung: Ist »Standard« gewählt, können Sie mit dem hinter- ren Einstellrad die Belichtungszeit und mit dem vorderen Einstellrad die Blende einstellen. Wird »Ver- tauscht« gewählt, können Sie mit dem hinteren Einstellrad die Blende und mit dem vorderen Einstellrad die Blende und mit dem vorderen Einstellrad die Blende nur bei der Belichtungs- steuerung A einstellen. Autofokuseinstellung: Bei der Option »Vertauscht (A)« können Sie mit dem binteren Einstellrad die Blende nur bei der Belichtungs- steuerung A einstellen. Autofokuseinstellung: Bei der Option »Vertauscht« kann der Autofokuseinstellung: Bei der Diter Belichtungs- steuerung durch Gedrückthalten der AF-Modus-Taste und Drehen des hinteren Einstellrads. Diese Einstellungen gelten auch für die Einstellräder am optionalen Multifunktionshandgriff MB-D17.
Blenden- einstellung	Wird die Option » Mit Einstellrad « gewählt, kann die Blende nur mit dem vorderen Einstellrad eingestellt werden (oder mit dem hinte- ren Einstellrad, falls für » Funktionsbelegung « > »Belichtungsein- stellung « die Option » Vertauscht « gewählt wurde). Ist die Option » Mit Blendenring « gewählt, kann die Blende nur mit dem Blen- denring am Objektiv eingestellt werden, und die Blendenanzeige der Kamera zeigt den Blendenwert in Schritten von 1 LW an (bei Verwendung von Objektiven der Typen G und E erfolgt die Einstel- lung auch weiterhin mit dem vorderen Einstellrad). Beachten Sie, dass unabhängig von der hier vorgenommenen Einstellung die Blende mit dem Blendenring eingestellt werden muss, wenn ein Objektiv ohne CPU verwendet wird.

Option	Beschreibung
Menüs und Wiedergabe	Ist »Aus« gewählt, dient der Multifunktionswähler zum Blättern in der Einzelbildwiedergabe, zum Markieren von Indexbildern und zum Navigieren in den Menüs. Wird »Ein« oder »Ein (außer bei Bildkontrolle)« gewählt, kann mit dem hinteren Einstellrad das angezeigte Bild in der Einzelbildwiedergabe ausgewählt, der Cursor im Bildindex nach links oder rechts verschoben und die Menü- Markierung nach oben und unten bewegt werden. Das vordere Einstellrad kann genutzt werden, um in der Einzelbildwiedergabe vorwärts oder rückwärts zu springen (entsprechend der für »Schn. Blättern m. v. Einst.rad« gewählten Option) und beim Bildindex seitenweise nach oben oder unten zu blättern. Während der Menüanzeige öffnet das Drehen des vorderen Einstellrads nach rechts das Untermenü der markierten Option. Wenn es nach links gedreht wird, erscheint das vorherige Menü. Drücken Sie zum Aus- wählen die Taste @, die Mitteltaste des Multifunktionswählers oder @. Wählen Sie »Ein (außer bei Bildkontrolle)«, um zu verhindern, dass die Einstellräder während der Bildkontrolle für die Wiedergabe benutzt werden können.
	Wenn »Ein« oder »Ein (außer bei Bildkontrolle)« für »Menüs und
Schn. Blättern m. v. Einst.rad	Wiedergabe« gewählt ist, kann man während der Einzelbild- wiedergabe durch Drehen des vorderen Einstellrads einen Ordner auswählen, oder um 10 oder 50 Bilder vorwärts oder rückwärts springen oder aber zum nächsten oder vorherigen geschützten Bild oder Film springen.

MENU-Taste 🔶 🖋 Individualfunktionen

Wenn die Option »**Standby-Vorl.zeit neu starten**« ausgewählt ist und die Belichtungsmessung abgeschaltet hat, lässt sich mit dem Multifunktionswähler die Belichtungsmessung wieder einschalten und der Standby-Vorlauf neu starten. Bei der Einstellung »**Ohne Funktion**« werden Belichtungsmessung und Standby-Vorlauf nicht durch Drücken des Multifunktionswählers aktiviert.

f6: Tastenverhalten

MENU-Taste 🔿 🌶 Individualfunktionen

Ist die Option **»Ein & aus**« gewählt, können Einstellungen, die normalerweise mit der Taste 🔁, ISO (), MODE, BKT, ⊙, २菜 (\$), QUAL, WB oder der AF-Modus-Taste und gleichzeitigem Drehen eines Einstellrads vorgenommen werden, durch Drehen des Einstellrads nach Loslassen der Taste durchgeführt werden. Dies trifft auch auf Bedienelemente zu, denen **»Active D-Lighting**« als Option »Drücken & Einstellräder« bei Individualfunktion f1 (**»Benutzerdef. Funktionszuweis.**«, □ 97) zugewiesen wurde. Die Einstellphase endet, wenn die entsprechende Taste erneut oder der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Außerdem endet sie, wenn die Kamera in den Ruhezustand geht.

f7: Skalen spiegeln

Wenn - (-o+) ausgewählt ist, werden die Belichtungsskalen auf dem Display, im Sucher und in der Anzeige der Aufnahmeinformationen mit negativen Werten links und positiven Werten Werte links und negative Werte rechts anzuzeigen.

f8: Live-View-Tastenoptionen

Wählen Sie »Deaktivieren«, um die III-Taste außer Kraft zu setzen, damit Live-View nicht versehentlich gestartet werden kann. Wenn »Aktivieren (Standby-Vorl. aktiv)« gewählt ist, kann die 🖾-Taste nur zum Starten von Live-View benutzt werden, wenn die Kamera nicht im Ruhezustand ist.

f9: Ein-/Ausschalter (🔅)	
	MENII-Taste 🔿 🌶 Individualfunktion

Legen Sie fest, ob das Drehen des Ein-/Ausschalters auf 🔅 nur das Display und die Tasten beleuchtet oder auch die Informationsanzeige einschaltet.



MENU-Taste

MENU-Taste → Individual funktionen

f10: Tastenbelegung am MB-D17 MENU-Taste → ✔ Individualfunktionen

Dieser Menüpunkt ist verfügbar, wenn ein optionaler Multifunktionshandgriff MB-D17 an der Kamera angebracht ist. Wählen Sie die Funktionen, die den Tasten am MB-D17 zugewiesen werden, entweder für die alleinige Nutzung oder für die Verwendung mit den Einstellrädern.





MB-D17 Multifunktionswähler

Funktionstaste

Wählen Sie die Funktion, die durch Drücken der **Fn**-Taste am Multifunktionshandgriff ausgeführt werden soll. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Drücken« unter Individualfunktion f1 (»**Benutzerdef. Funktionszuweis.**«) auf Seite 97.

PRE	AF-Messfeldspeicher	·	Spotmessung
\$	Tiefenschärfekontrolle	•*	Lichterbetonte Belicht.messung
۶L	Blitzbelichtungsspeicher	▦	Gitterlinien
Å∎©	Bel. speich. ein/aus (Reset)	÷	Virtueller Horiz. im Sucher
Å 🏵	Belichtung speichern ein/aus	侸	MEIN MENÜ
+RAW	+ NEF (RAW)	₽₿	Erster Punkt in MEIN MENÜ
${}^{\bigcirc}$	Matrixmessung	►	Wiedergabe
۲	Mittenbetonte Messung		Keine Funktion

💵 Funktionstaste + 🚬

Wählen Sie die Funktion, die durch Drücken der **Fn**-Taste am Multifunktionshandgriff und Drehen eines Einstellrads ausgeführt werden soll. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Drücken & Einstellräder« unter Individualfunktion f1 (»**Benutzerdef. Funktionszuweis.**«) auf Seite 105.

Auswahl des Bildfeldes	S:001 Fotoaufnahmekonfiguration
() 🛞 🖪 Fixierung d. Bel.zeit/Blende	SO ISO-Empfindlichkeit ¹
🔅 🎯 🛛 Ganze LW-Stufen/Blende	MODE Belichtungssteuerung ²
Non-CPU Objektivdaten auswählen	Belichtungskorrektur ³
らして、 Active D-Lighting	Belichtungsmessung ⁴
Spiegelvorauslösung	Keine Funktion

1 Führt die gleiche Funktion aus wie die ISO (Regional Content aus die ISO (Regional Content aus

2 Führt die gleiche Funktion aus wie die MODE-Taste der Kamera.

3 Führt die gleiche Funktion aus wie die 🔁-Taste der Kamera.

4 Führt die gleiche Funktion aus wie die 🖸-Taste der Kamera.

AF-ON-Taste

Wählen Sie die Funktion, die durch Drücken der **AF-0N**-Taste am Multifunktionshandgriff ausgeführt werden soll. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Drücken« unter Individualfunktion f1 (»**Benutzerdef. Funktionszuweis.**«) auf Seite 97.

= AFON	Wie AF-ON-Taste der Kamera [*]	Ā	Belichtung speichern
AF-ON	Autofokus aktivieren	Å∎©	Bel. speich. ein/aus (Reset)
[1]	AF-Messfeldsteuerung	Å	Belichtung speichern ein/aus
[1] Å.	AF-Messfeldsteuerung + AF-ON	Ā	Fokus speichern
A.	Belichtung & Fokus speich.		Keine Belegung

* Das Bedienelement übt die gleiche Funktion aus, wie aktuell für die AF-ON-Taste der Kamera gewählt.

Multifunktionswähler

Der Multifunktionswähler am Multifunktionshandgriff kann zum Auswählen des Fokusmessfelds benutzt werden ([□] **»Fokusmessfeld-**Auswahl«) oder die gleiche Funktion wie der Multifunktionswähler an der Kamera ausüben (= ⊕ **»Wie Multifkt.wähler der Kamera**«; beachten Sie in diesem Fall, dass Sie **»Bildinfos ◄ > & Wiedergabe ▲ ▼**« für **»Bildinfos & Wiedergabe**« einstellen können, um die Funktion der Tasten umzukehren, sodass das Drücken des Multifunktionswählers oben oder unten weitere Bilder anzeigt und das Drücken des Multifunktionswählers links oder rechts die angezeigten Bildinfos ändert).

g1: Benutzerdef. Funktionszuweis.

MENU-Taste 🔿 🖋 Individual funktionen

Wählen Sie die Belegung von Kamera-Bedienelementen für den Fall, dass bei Live-View der Live-View-Wähler auf 🐺 steht; die Zuweisung gilt für die alleinige Nutzung oder die Verwendung in Kombination mit Einstellrädern.

Drücken

Bestimmen Sie, welche Funktionen die folgenden Bedienelemente ausführen sollen, indem Sie die gewünschte Option markieren und die Mitteltaste des Multifunktionswählers drücken:



🖉 »Drücken« und »Drücken & Einstellräder«

Bestimmte Funktionen lassen sich manchen Bedienelementen nicht gleichzeitig für »Drücken« und »Drücken & Einstellräder« zuweisen. Wird solch eine Funktion »Drücken« zugewiesen, obwohl sie bereits »Drücken & Einstellräder« zugeordnet ist, wechselt »Drücken & Einstellräder« auf **»Keine Funktion**«. Wird umgekehrt solch eine Funktion »Drücken & Einstellräder« zugewiesen, obwohl sie bereits »Drücken« zugeordnet ist, wechselt »Drücken« auf **»Keine Funktion**«. Die Bedienelemente lassen sich mit folgenden Funktionen belegen:

	Option	Pv	Fil	Fn2	۲	۲
Ø	Aufblenden	~	—	-	—	—
\$	Abblenden	—	~	-	—	—
₹	Belichtungskorrektur +	~	—	-	—	—
⊿	Belichtungskorrektur -	—	~	-	—	—
•	Indexmarkierung	~	~	~	~	—
Ô۵	Aufnahmeinform. für Fotos	~	~	~	~	—
A	Belichtung & Fokus speich.	—	—	-	~	—
ĀĒ	Belichtung speichern	—	—	-	~	—
Å:	Belichtung speichern ein/aus	—	—	-	~	—
ĀF	Fokus speichern	—	—	-	V	—
Ó	Aufnahme von Fotos	—	—	-	—	~
惈	Aufnahme von Filmen	—	—	—	—	~
	Keine Funktion	~	~	~	V	—

Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung:

	Option	Beschreibung
٥	Aufblenden	Die Blende öffnet sich, während die Pv -Taste gedrückt wird. Verwenden Sie diese Option in Kombination mit der Individualfunktion g1 (»Benutzerdef. Funktions- zuweis. «) > »Fn1-Taste « > »Abblenden « für eine tas- tengesteuerte Blendeneinstellung.
\$	Abblenden	Die Blende schließt sich, während die Fn1 -Taste gedrückt wird. Verwenden Sie diese Option in Kombination mit der Individualfunktion g1 (»Benutzerdef. Funktions- zuweis.«) > »Abblendtaste « > »Aufblenden « für eine tastengesteuerte Blendeneinstellung.

Option		Beschreibung
Ŧ	Belichtungs- korrektur +	Die Belichtungskorrektur wird in Richtung »heller« ver- ändert, während die Pv-Taste gedrückt wird. Verwenden Sie diese Option in Kombination mit der Individualfunk- tion g1 (»Benutzerdef. Funktionszuweis.«) > »Fn1- Taste« > »Belichtungskorrektur -« für eine tasten- gesteuerte Belichtungskorrektur.
4	Belichtungs- korrektur –	Die Belichtungskorrektur wird in Richtung »dunkler« verändert, während die Fn1-Taste gedrückt wird. Ver- wenden Sie diese Option in Kombination mit der Indivi- dualfunktion g1 (»Benutzerdef. Funktionszuweis.«) > »Abblendtaste« > »Belichtungskorrektur +« für eine tastengesteuerte Belichtungskorrektur.
•	Indexmarkierung	Drücken Sie das Bedienelement während der Filmauf- zeichnung, um eine Indexmarke an der aktuellen Position hinzuzufügen. Indexmarken können bei der Wiedergabe und Bearbeitung von Filmen genutzt wer- den.
۵ß	Aufnahmeinform. für Fotos	Drücken Sie das Bedienelement, um Fotoaufnahme- daten anstelle der Filmaufnahme-Informationen anzuzeigen. Drücken Sie die Taste erneut, um zur Film- aufnahme-Anzeige zurückzukehren.
Â	Belichtung & Fokus speich.	Scharfeinstellung und Belichtung werden gespeichert, während das Bedienelement gedrückt wird.
Æ	Belichtung speichern	Nur die Belichtung wird gespeichert, während das Bedienelement gedrückt wird.
Å∎®	Belichtung speichern ein/aus	Die Belichtung wird gespeichert, wenn das Bedien- element gedrückt wird, und bleibt so lange gespeichert, bis das Bedienelement erneut gedrückt wird oder die Kamera in den Ruhezustand wechselt.
ĀF	Fokus speichern	Nur die Scharfeinstellung wird gespeichert, während das Bedienelement gedrückt wird.
Ô	Aufnahme von Fotos	Drücken Sie den Auslöser vollständig herunter, um die Filmaufnahme zu beenden und ein Foto im Seitenver- hältnis 16 : 9 aufzunehmen.

Option		Beschreibung
	Aufnahme von Filmen	Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um Live-View zu starten. Anschließend können Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, um scharf- zustellen (nur im Autofokusmodus), und vollständig her- unterdrücken, um die Aufzeichnung zu beginnen oder zu beenden. Während der Live-View-Wähler auf 🕷 steht, kann der Auslöser nicht für andere Zwecke benutzt wer- den. Mit Drücken der 🖾-Taste wird Live-View beendet. Der Auslöser an einer optionalen Funkfernsteuerung oder einem Kabelfernauslöser verhält sich genauso wie der Auslöser an der Kamera.
	Keine Funktion	Das Drücken des Bedienelements hat keine Wirkung.

🖉 Motorische Blendensteuerung

Die motorische Blendensteuerung ist nur bei den Belichtungssteuerungen A und M verfügbar und kann nicht während der Anzeige von Aufnahmeinformationen für Fotos verwendet werden (das Symbol 🏶 weist darauf hin, dass die motorische Blendensteuerung nicht verwendet werden kann). Der Monitor flimmert möglicherweise, während die Blende verstellt wird.

V Option »Aufnahme von Filmen«

Ist »**Aufnahme von Filmen**« für »**Auslöser**« gewählt, steht die Intervallaufnahmefunktion nicht zur Verfügung.

II Drücken & Einstellräder

Bestimmen Sie, welche Funktionen die folgenden Bedienelemente gemeinsam mit den Einstellrädern ausführen sollen, indem Sie die gewünschte Option markieren und die Mitteltaste des Multifunktionswählers drücken:



Durch Drücken dieser Bedienelemente und Drehen eines Einstellrades lassen sich die folgenden Funktionen ausführen:

	Option	Beschreibung
▣ਲ਼ੑੑੑੑੑੑੑੑੑੑੑੑ	Auswahl des Bildfeldes	Bei der Filmbildgröße 1920 × 1080 können Sie das Bedienelement drücken und ein Einstellrad drehen, um das Bildfeld zu wählen. Während der Aufnahme kann das Bildfeld nicht geändert werden.
	Keine Funktion	Es wird keine Funktion ausgeführt, wenn die Einstellräder bei gedrücktem Bedienelement gedreht werden.

Y Das Systemmenü: Grundlegende Kameraeinstellungen

Drücken Sie MENU und wählen Sie die Registerkarte 🆞 (System), um das Systemmenü anzuzeigen.





SYSTEM Speicherkarte formatieren --Sortache (Lanuage) dØ Zeitzone und Datum --Monitorfrababgiech --Virtueller Horizont --Informationsanzeige AUTO AF-Feinabstimmung --



Speicherkarte formatieren	
Sprache (Language)	dā
Zeitzone und Datum	
Monitorhelligkeit	0
Monitorfarbabgleich	
Virtueller Horizont	
Informationsanzeige	AUTO
AF-Feinabstimmung	

Option	
Speicherkarte formatieren	125
Sprache (Language)	125
Zeitzone und Datum	126
Monitorhelligkeit	127
Monitorfarbabgleich	128
Virtueller Horizont	129
Informationsanzeige	130
AF-Feinabstimmung	131
Objektivdaten	132
Bildsensor-Reinigung	133
Inspektion/Reinigung*	133
Referenzbild (Staub)	134
Bildkommentar	136
Copyright-Informationen	137
IPTC-Daten	138
Tonsignal	141

Option	
Touch-Bedienelemente	
HDMI	142
Positionsdaten	143
Funkfernsteuerungsopt. (WR)	144
Bel. Fn-Taste Fernausl. WR	145
Flugmodus	145
Mit Smart-Gerät verbinden	146
Senden zum Smart-Gerät (auto)	
Wi-Fi	147
Bluetooth	148
Netzwerk	148
Eye-Fi-Bildübertragung	149
Konformitätsmarkierung	150
Akku-/Batterietyp (MB-D17)	151
Akkureihenfolge	152
Akkudiagnose	153

Option		Option	
Auslösesperre	154	Alle Einstellungen zurücksetzen	158
Einst. auf Speicherkarte	155	Firmware-Version	158

* Nicht verfügbar bei geringer Akkuladung.

🖉 Weitere Informationen

Die Standardeinstellungen für die Menüoptionen sind auf Seite 18 aufgeführt.

Speicherkarte formatieren

Um das Formatieren zu starten, wählen Sie ein Speicherkartenfach und dann »**Formatieren**«. Beachten Sie, dass beim Formatieren alle Bilder und sonstigen Daten auf der Speicherkarte im ausgewählten Fach unwiderruflich gelöscht werden. Erstellen Sie bei Bedarf Sicherungskopien, bevor Sie die Speicherkarte formatieren.

Þ	Speicherkarte formatieren	
ġ,		
$\widehat{}$	XQD-Speicherkarte	-
۲ بر	SD-Speicherkarte	

MENU-Taste -> Y System

Vährend des Formatierens

Schalten Sie die Kamera nicht aus und nehmen Sie keine Speicherkarten heraus, solange der Formatierungsvorgang noch nicht abgeschlossen ist.

Formatierung mit Tastenkombination

Speicherkarten können auch formatiert werden, indem Sie die Tasten 🗑 () und ISO () gleichzeitig länger als zwei Sekunden drücken.

Sprache (Language)

MENU-Taste → ¥ System

Dieser Menüpunkt erlaubt das Auswählen der Sprache für die Menüs und Meldungen der Kamera. Unter diesem Menüpunkt können Sie die Zeitzone ändern, die Uhr der Kamera stellen, die Kamera-Uhr mit der Uhr eines Mobilgeräts synchronisieren, das Datumsformat einstellen sowie die Sommerzeit aktivieren oder deaktivieren.

Option	Beschreibung
Zeitzone	Wählen Sie eine Zeitzone. Die Uhr der Kamera passt sich auto- matisch an die ausgewählte Zeitzone an.
Datum & Uhrzeit	Stellen Sie die Uhr der Kamera.
Zu Smart-Gerät synchronisieren	Wählen Sie, ob die Kamera-Uhr auf die Uhrzeit (Weltzeit UTC), die Zeitzone und die Normalzeit/Sommerzeit-Einstellung des Mobilgeräts aktualisiert wird. Die Kamera-Uhr lässt sich nicht während Intervallaufnahmen mit dem Mobilgerät synchronisie- ren, sowie wenn ein GPS-Gerät angeschlossen ist und »Ja« für »Positionsdaten« > »Optionen für externe GPS-Geräte« > »Uhr per Satellit stellen« gewählt ist (□ 143).
Datumsformat	Wählen Sie die Reihenfolge aus, in der Tag, Monat und Jahr angezeigt werden.
Sommerzeit	Schalten Sie die Sommerzeit ein oder aus. Die Uhr der Kamera wird automatisch um eine Stunde vor- oder zurückgestellt. Die Standardeinstellung ist » Aus «.

Falls die Uhr sich zurückgestellt hat, blinkt zur Warnung das Symbol im Display, und in der Anzeige der Aufnahmeinformationen erscheint eine blinkende Θ -Anzeige. Drücken Sie 🟵 oder 💭, um die Helligkeit des Monitors einzustellen. Wählen Sie einen höheren Wert, um die Helligkeit zu vergrößern, oder einen niedrigeren Wert, um sie zu verringern. Die Helligkeit lässt sich separat wählen für:

- Menüs/Wiedergabe: Stellen Sie die Helligkeit für die Menüs, Informationsanzeigen und die Bildwiedergabe ein.
- Live-View: Stellen Sie die Helligkeit für die Live-View-Anzeige ein.

Monitorfarbabgleich

Benutzen Sie den Multifunktionswähler wie unten gezeigt, um den Monitorfarbabgleich anhand eines Referenzbilds vorzunehmen. Dazu dient das zuletzt aufgenommene Foto bzw. im Wiedergabemodus das zuletzt angezeigte Foto; ein anderes Bild lässt sich durch Drücken der Taste ॡ (\$) und Auswahl aus dem Bildindex aussuchen (um das markierte Bild in der Einzelbildwiedergabe anzuzeigen, halten Sie die Taste ॡ gedrückt). Falls die Speicherkarte keine Fotos enthält, erscheint ein leerer Rahmen mit grauem Rand anstelle des Referenzbilds. Drücken Sie nach Abschluss der Einstellungen die ⊛-Taste. Der Monitorfarb-



abgleich findet nur Anwendung bei den Menüs, der Wiedergabe und dem Livebild, das während Live-View angezeigt wird; die mit der Kamera aufgenommenen Bilder sind nicht davon betroffen.



Virtueller Horizont

MENU-Taste → ¥ System

Blendet die Informationen über die Drehung und Neigung ein, die mithilfe des Lagesensors der Kamera ermittelt werden. Ist die Kamera weder nach links noch nach rechts gekippt, wird die horizontale Referenzlinie grün angezeigt. Ist die Kamera weder nach unten noch nach oben geneigt, wird der Punkt in der Mitte der Anzeige grün angezeigt. Jeder Teilstrich entspricht 5°.



Kamera waagerecht

Kamera nach links oder rechts gekippt

Kamera nach unten oder oben geneigt

🔽 Neigen der Kamera

Die Anzeige des virtuellen Horizonts ist nicht genau, wenn die Kamera stark nach oben oder nach unten geneigt wird. Wenn die Kamera den Neigungswinkel nicht messen kann, wird der Neigungsgrad nicht angezeigt.

🖉 Weitere Informationen

Bei der Option »Automatisch« (AUTO) passt sich die Textdarstellung in der Anzeige der Aufnahmeinformationen automatisch an das Umfeld an und wechselt für gute Erkennbarkeit zwischen heller Schrift auf dunklem Grund und umgekehrt. Wenn die Zeichen immer dieselbe Farbe haben sollen, wählen Sie »Manuell« und anschließend »Dunkel auf hell« (B: schwarze Zeichen) oder »Hell auf dunkel« (W; weiße Zeichen). Die Monitorhelligkeit wird automatisch an die gewählte Textdarstellung angepasst, um einen optimalen Kontrast zu erzielen.



Dunkel auf hell

Mit dieser Funktion können Sie die automatische Scharfeinstellung für bis zu 20 Objektivmodelle feinjustieren. Verwenden Sie diese Funktion nur bei Bedarf; für die meisten Situationen ist eine Feinabstimmung des Autofokus nicht ratsam, da sie die normale Fokussierung negativ beeinflussen kann. Eine automatische AF-Feinabstimmung ist in Live-View verfügbar. Wir empfehlen, dass Sie die Feinabstimmung für einen Abstand durchführen, den Sie häufig benutzen; falls Sie beispielsweise die Feinabstimmung auf eine kurze Entfernung durchführen, ist sie bei größeren Abständen weniger effektiv.

Option	Beschreibung		
AF-Feinabst.	• Ein: Schaltet die Feinabstimmung des Autofokus ein.		
(Ein/Aus)	Aus: Schaltet die Feinabstimmung des Autofokus aus.		
Gespeicherter Wert	Justieren des Autofokus für das angesetzte Objektiv (nur Objektive mit CPU). Drücken Sie 😌 oder 🗇, um einen Wert zwischen +20 und -20 zu wählen. Es können Werte für bis zu 20 Objektivmodelle gespei- chert werden. Pro Objektivmodell lässt sich nur ein Wert speichern.		
Standard	Wenn für das verwendete Objek- tiv noch kein Feinabstimmungs- wert gespeichert wurde, kann mit dieser Option der Standardwert zugrunde gelegt werden (nur bei Objektiven mit CPU).		
Gespeich. Werte anzeigen	Zeigt die zuvor gespeicherten AF-Jus- tierwerte an. Wenn Sie ein Objektiv aus der Liste löschen möchten, markieren Sie das gewünschte Objektiv und drü- ken Sie 🗑 (meispeilsweise, um die letz- ten beiden Stellen der Seriennummer des Objektivs als Kennung festzulegen und es so von anderen Objektiven des gleichen Modells zu unterscheiden, da » Gespeicherter Wert « nur für ein Objektiv pro Modell verwendet werden kann). Das rechts abgebildete Menü erscheint. Wählen Sie mit 🟵 oder 💬 eine Kennung aus und drücken Sie ®, um die Änderungen zu speichern und das Menü zu verlassen.		

V Live-View-Fotografie

Beim Fotografieren mit Live-View kommt die Feinabstimmung des Autofokus nicht zur Anwendung.

🖉 Automatische AF-Feinabstimmung

Die automatische AF-Feinabstimmung ist in Live-View verfügbar. Montieren Sie zunächst die Kamera auf ein Stativ und wählen Sie die größte Blendenöffnung (empfohlen), drehen Sie den Live-View-Wähler auf **D**, wählen Sie Einzelautofokus (AF-S) und »Großes Messfeld« oder »Normale Messfeldsteuerung« als AF-Messfeldsteuerung. Wählen Sie dann das mittlere Fokusmessfeld und verwenden Sie wenn möglich den Fokuszoom für präzises Scharfstellen. Stellen Sie die Schärfe ein und drücken Sie dann gleichzeitig die Tasten für den AF-Modus und die Filmaufzeichnung etwas länger als 2 s, bis die Anweisungen erscheinen. Markieren Sie »Ja« und drücken Sie ®, um den neuen Wert zur Liste der gespeicherten Werte hinzuzufügen. Um den gespeicherten Wert zu benutzen, wählen Sie »Eim« für »AF-Feinabst. (Ein/Aus)«.

🖉 Gespeicherter Wert

Es kann nur ein Wert pro Objektivmodell gespeichert werden. Wenn ein Telekonverter verwendet wird, können für jede Kombination von Objektiv und Telekonverter separate Werte gespeichert werden.

Objektivdaten

MENU-Taste → ¥ System

Für das Speichern der Brennweite und der Lichtstärke von Objektiven ohne CPU. Dies ermöglicht das Benutzen mit Funktionen, die normalerweise Objektiven mit CPU vorbehalten sind.

Option	Beschreibung
Objektivnummer	Eine Nummer zum Identifizieren des Objektivs eingeben.
Brennweite (mm)	Die Brennweite eingeben.
Lichtstärke	Die Lichtstärke eingeben.

Schmutz oder Staub können beim Objektivwechsel oder Abnehmen des Gehäusedeckels in die Kamera eindringen und sich auf dem Bildsensor ablagern, wodurch die Aufnahmen beeinträchtigt sein können. Die Funktion »**Bildsensor-Reinigung**« lässt den Sensor zum Entfernen von Staub vibrieren.

Option	Beschreibung
Jetzt reinigen	Das Reinigen des Bildsensors sofort durchführen.
Beim Ein-/ Ausschalten rein.	 ON Beim Einschalten reinigen: Der Bildsensor wird bei jedem Einschalten der Kamera automatisch gereinigt. Off Beim Ausschalten reinigen: Der Bildsensor wird bei jedem Ausschalten der Kamera automatisch gereinigt. Off Beim Ein-/Aussch. Reinigen: Der Bildsensor wird bei jedem Einschalten und Ausschalten der Kamera automatisch gereinigt. Sensorreinigung deaktiviert: Die automatische Reinigung des Bildsensors ist deaktiviert.

Inspektion/Reinigung

MENU-Taste → ¥ System

Verwenden Sie diese Funktion, um Staub, der sich nicht mit der Option **»Bildsensor-Reinigung**« beseitigen ließ, bei hochgeklapptem Spiegel manuell zu entfernen, wie im Abschnitt über das manuelle Reinigen im *Benutzerhandbuch* beschrieben. Beachten Sie jedoch, dass der Bildsensor leicht beschädigt werden kann. Deshalb empfiehlt Nikon, die Reinigung von fachkundigem Personal des Nikon-Kundendienstes vornehmen zu lassen.

Referenzbild (Staub)

MENU-Taste → ¥ System

Mit dieser Option können Sie ein Referenzbild für die Staubentfernungsfunktion von Capture NX-D erzeugen (nähere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe zu Capture NX-D). Diese Funktion kann nicht mit NEF-(RAW-)Bildern der Größe S oder M verwendet werden.

Die Option »**Referenzbild (Staub)**« steht nur zur Verfügung, wenn ein Objektiv mit CPU an der Kamera angesetzt ist. Es wird empfohlen, ein Objektiv mit einer Mindestbrennweite von 50 mm zu benutzen. Bei Verwendung eines Zoomobjektivs sollten Sie die längste Brennweite einstellen.

1 Wählen Sie eine Start-Option.

Markieren Sie eine der folgenden Optionen und drücken Sie ®. Wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne ein Referenzbild aufzunehmen, drücken Sie MENU.

- Bild aufnehmen: Auf dem Monitor wird die rechts abgebildete Meldung eingeblendet, und im Sucher und auf dem Display erscheint die Anzeige »rEF«.
- Starten nach Sensorreinigung: Wählen Sie diese Option, wenn Sie zuerst den Bildsensor reinigen möchten. Wenn die Sensorreinigung abgeschlossen ist, wird die rechts abgebildete Meldung angezeigt, und im Sucher und auf dem Display erscheint die Anzeige »rEF«.



2 Richten Sie die Kamera auf eine strukturlose, weiße Fläche. Wählen Sie für das Referenzbild eine strukturlose, weiße Fläche, die gut ausgeleuchtet ist. Gehen Sie mit dem Objektiv auf etwa zehn Zentimeter heran und wählen Sie den Bildausschnitt so, dass die Fläche das Sucherbild vollständig ausfüllt. Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.

Wenn der Autofokus eingeschaltet ist, stellt er das Objektiv automatisch auf Unendlich. Falls die manuelle Scharfeinstellung aktiviert ist, stellen Sie es von Hand auf Unendlich.

3 Nehmen Sie das Referenzbild auf.

Drücken Sie den Auslöser vollständig herunter, um Referenzdaten für die Staubentfernungsfunktion aufzuzeichnen. Sobald der Auslöser gedrückt wird, schaltet sich der Monitor aus.

Wenn das Objekt für das Referenzbild zu hell oder zu dunkel ist, kann die Kamera möglicherweise kein geeignetes Bild aufnehmen. In diesem Fall erscheint die rechts abgebildete Meldung. Wählen Sie ein anderes Objekt und/oder eine andere Beleuchtung und wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 1.



136 Menü-Handbuch

V Bildsensorreinigung

Referenzdaten für die Staubentfernung, die vor der Reinigung des Bildsensors aufgezeichnet wurden, können nicht für Fotos verwendet werden, die nach der Reinigung des Bildsensors aufgenommen wurden. Wählen Sie nur dann die Option »Starten nach Sensorreinigung«, wenn Sie die Referenzdaten für die Staubentfernung nicht für bereits aufgenommene Fotos benötigen.

Referenzbild f ür die Staubentfernung

Das Referenzbild zur Staubentfernung kann für alle Fotos verwendet werden, die mit der Kamera aufgenommen wurden, ganz gleich, mit welchem Objektiv und welcher Blende. Referenzbilder können nicht am Computer mit einem Bildbearbeitungsprogramm betrachtet werden. Wenn Sie Referenzbilder auf dem Monitor der Kamera wiedergeben, erscheint ein Schachbrettmuster.

Bildkommentar

Mit dieser Funktion können Sie nach der Aufnahme eine kurze Textnotiz für das neue Bild eingeben. Die Bildkommentare lassen sich als Metadaten in ViewNX-i oder Capture NX-D anzeigen. Der Kommentar wird auch auf der Seite der Aufnahmedaten in der Bildinformationsanzeige angezeigt. Es stehen folgende Optionen zur Wahl:

- Kommentar eingeben: Geben Sie einen Kommentar wie auf Seite 39 beschrieben ein. Kommentare können aus bis zu 36 Zeichen bestehen.
- Kommentar hinzufügen: Wählen Sie diese Option, wenn der eingegebene Kommentar zu allen danach aufgenommenen Bildern hinzugefügt werden soll. Um »Kommentar hinzufügen« ein- oder auszuschalten, markieren Sie diese Option und drücken Sie (). Drücken Sie nach der Auswahl der gewünschten Einstellung ®, um das Menü zu verlassen.





MENU-Taste → ¥ System

Mit dieser Funktion können Sie nach der Aufnahme Copyright-Informationen zum neuen Bild eingeben. Die Copyright-Informationen werden den Aufnahmedaten hinzugefügt, die in den Bildinformationen angezeigt werden, und lassen sich als Metadaten in ViewNX-i oder in Capture NX-D anzeigen. Es stehen folgende Optionen zur Wahl:

- Fotograf: Geben Sie den Namen des Fotografen wie auf Seite 39 beschrieben ein. Der Name kann aus bis zu 36 Zeichen bestehen.
- Urheberrechtsinhaber: Geben Sie den Namen des Urheberrechtsinhabers wie auf Seite 39 beschrieben ein. Der Name kann aus bis zu 54 Zeichen bestehen.
- Copyright-Infos hinzufügen: Wählen Sie diese Option, wenn die eingegebenen Copyright-Informationen zu allen danach aufgenommenen Bildern hinzugefügt werden sollen. Um »Copyright-Infos hinzufügen« einoder auszuschalten, markieren Sie diese Option und drücken Sie [®]. Drücken Sie nach



der Auswahl der gewünschten Einstellung ®, um das Menü zu verlassen.

🔽 Copyright-Informationen

Um auszuschließen, dass die Namen von Fotograf oder Urheberrechtsinhaber unautorisiert verwendet werden, sollten Sie vor dem Verleihen oder Weitergeben der Kamera an eine andere Person sicherstellen, dass die Option »**Copyright-Infos hinzufügen**« deaktiviert ist und die Felder »**Fotograf**« und »**Urheberrechtsinhaber**« leer sind. Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden oder Streitfälle, die sich aus der Verwendung der Funktion »**Copyright-Informationen**« ergeben können.

IPTC-Daten

IPTC-Datensätze lassen sich wie nachfolgend beschrieben mit der Kamera anlegen und in neue Fotos einbetten. Sie können außerdem IPTC-Datensätze laden, die mit der Software IPTC Preset Manager auf Speicherkarten gesichert wurden. Die Software kann kostenlos von folgender Internetseite heruntergeladen werden: http://downloadcenter.nikonimglib.com



MENU-Taste -> Y System

Informationen zur Verwendung der Software finden Sie in deren Online-Hilfe.

II Datensätze umbenennen, bearbeiten und kopieren

Markieren Sie **Bearbeiten/speichern**« und drücken Sie ^(*), um die Liste mit den existierenden Datensätzen anzuzeigen. Zum Bearbeiten oder Umbenennen den Datensatz markieren und ^(*) drücken (zum Erzeugen eines neuen Datensatzes **BUnused (unbenutzt)**« markieren und ^(*) drücken). Wählen Sie **Bumbenenne**n«, um dem Datensatz einen anderen Namen zu geben, oder **BPTC-Informationen bearbeiten**«, um Felder zu wählen und deren Inhalte wie auf Seite 39 beschrieben zu bearbeiten. Zum Kopieren eines Datensatzes den Datensatz in der Liste markieren und ^(*) drücken. Markieren Sie das Speicherziel, drücken Sie ^(*) und benennen Sie dann die Datensatzkopie nach Wunsch. Die Kamera kann bis zu zehn Datensätze bereithalten.

II Datensätze löschen

Zum Löschen von Datensätzen »Löschen« markieren und ③ drücken.

Datensätze einbetten

Um einen Datensatz in allen folgenden Fotos einzubetten, markieren Sie **»Bei Aufn. autom.** einbetten« und drücken Sie ③. Die Liste der Datensätze erscheint; markieren Sie einen Datensatz und drücken Sie ⑧ (um das Einbetten abzuschalten, wählen Sie **»Aus**«).



II Datensätze auf die Kamera kopieren

Um IPTC-Datensätze von einer Speicherkarte an einen ausgewählten Speicherort in der Kamera zu kopieren, wählen Sie »**Speicherkarte verwenden**«. Dann »**Auf Kamera kopieren**« markieren und [®] drücken, um eine Liste der Datensätze auf der Speicherkarte anzuzeigen (falls zwei Karten eingesetzt sind, listet die Kamera die Datensätze der Karte im primären Fach auf). Markieren Sie einen Datensatz und drücken Sie [®] (für eine Vorschau des markierten Datensatzes drücken Sie ^{QE} (^{\$}), danach geht es durch Drücken von [®] weiter zur Zielliste). Markieren Sie einen Speicherort und drücken Sie [®]. Auf dem Monitor erscheint die Tastatur; benennen Sie den Speicherort wie gewünscht und drücken Sie [®], um den Vorgang abzuschließen. Die Kamera kann bis zu zehn Datensätze speichern.

II Datensätze auf eine Speicherkarte kopieren

Um IPTC-Datensätze von der Kamera auf eine Speicherkarte zu kopieren, wählen Sie **»Speicherkarte verwenden**«, markieren **»Auf Karte speichern**« und drücken ⁽). Wählen Sie einen IPTC-Datensatz, markieren Sie dann den gewünschten Speicherort (1–99) und drücken Sie ⁽), um den Datensatz auf die Karte zu kopieren. Falls zwei Speicherkarten eingesetzt sind, wird der Datensatz auf die Karte im primären Fach kopiert.

IPTC-Informationen

IPTC ist ein vom International Press Telecommunications Council (IPTC) etablierter Standard, der entwickelt wurde, um die für die Verbreitung von Fotografien in den unterschiedlichsten Medien und Publikationen erforderlichen Informationen klar und einfach zu formulieren. Die Kamera unterstützt nur lateinische alphanumerische Zeichen; andere Zeichen werden nur auf einem Computer korrekt wiedergegeben. Die Namen der Datensätze (III 138) können aus bis zu 18 Zeichen bestehen (erhält der Datensatz am Computer einen längeren Namen, werden alle Zeichen nach dem 18. Zeichen gelöscht). Wie viele Zeichen in die jeweiligen Feldern eingegeben werden dürfen, ist unten aufgeführt. Zeichen, die über das angegebene Limit hinausgehen, werden nicht angezeigt.

Feld	Maximale Länge	Feld	Maximale Länge	
Caption		Supp. Cat.		
(Beschreibung des	2000	(Frei wählbare	256	
biuminaites)		Kategonen)		
Event ID (Ereignis-	64	Byline (Name des	256	
kennung)		Fotografen)		
Headline (Titel)	256	Byline Title (Titel des	256	
Object Name	256	Fotografen)	250	
(Kurzbezeichnung)	250	Writer/Editor	256	
City (Stadt)	256	(Verfasser)		
State (Bundesland/	256	Credit (Bildagentur/	256	
Kanton)	250	Fotograf)		
Country (Land)	256	Source	256	
Category (Kategorie)	3	(Erstverbreiter)		

🖉 IPTC-Datensätze in einem Web-Browser erzeugen

Beim Einsatz eines WT-7 im HTTP-Server-Modus können Sie einen Web-Browser benutzen, um sich von einem Computer oder Mobilgerät aus (Smartphone, Tablet-PC) mit der Kamera zu verbinden (CL 189). Der Browser lässt sich dann verwenden, um IPTC-Datensätze zu erzeugen und in Fotos einzubetten.

Tonsignal

MENU-Taste → ¥ System

Wählen Sie die Tonhöhe und die Lautstärke des Tonsignals, das in verschiedenen Situationen ertönt: wenn die Kamera mit dem Einzelautofokus scharfstellt (**AF-S**), wenn die Scharfeinstellung während des Fotografierens mit Live-View gespeichert wird, während die Vorlaufzeit des Selbstauslösers abläuft, wenn der Auslöser bei einer Aufnahme mit Spiegelvorauslösung das zweite Mal gedrückt wird, wenn eine Zeitrafferaufnahme endet oder wenn der Touchscreen für Tastatureingaben benutzt wird (\square 39). Beachten Sie, dass unabhängig von der gewählten Option beim Film-Modus und bei der leisen Auslösung (Modi **Q** und **Q**c) kein Tonsignal ertönt. Ferner ertönt kein Tonsignal, wenn die Kamera mit dem Einzelautofokus scharfstellt und »**Auslösepriorität**« für die Individualfunktion a2 (»**Priorität bei AF-S (Einzel-AF)**«, \square 74) gewählt ist.

- Lautstärke: Wählen Sie »3« (laut), »2« (mittel), »1« (leise) oder »Aus« (stumm). Bei allen Optionen außer »Aus« erscheint ein ♪ in der Anzeige der Aufnahmeinformationen.
- Tonhöhe: Wählen Sie zwischen »Hoch« oder »Tief«.



Touch-Bedienelemente

MENU-Taste → ¥ System

Einstellungen für die Bedienung des Touchscreen-Monitors.

■ Touch-Bed.elemente aktiv./deakt.

Die Touch-Bedienung ein- oder ausschalten.

Wischen in Einzelbildwiedergabe

Wählen Sie die Geste für das Anzeigen des nächsten Bildes bei der Einzelbildwiedergabe: Wischen von rechts nach links oder Wischen von links nach rechts.

HDMI

MENU-Taste → ¥ System

Einstellungen für die Verbindung zu HDMI-Geräten (D 195).

Einstellungen für die Positionsdaten-Funktion, wenn die Kamera mit einem GPS-Empfänger oder Mobilgerät verbunden ist.

Option	Beschreibung		
Von Smart-Gerät herunterladen	Wählen Sie »Ja«, damit Positionsdaten vom Mobilgerät zur Kamera übertragen und in die Aufnahmen innerhalb der nächs- ten zwei Stunden eingebettet werden. Falls die Kamera sowohl mit einem Mobilgerät als auch mit einem GPS-Empfänger ver- bunden ist, werden die Positionsdaten vom GPS-Empfänger heruntergeladen. Es lassen sich keine Positionsdaten übertragen, wenn die Kamera ausgeschaltet oder im Ruhezustand ist.		
Position	Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn der Standort von einem GPS-Empfänger oder Mobilgerät geliefert wurde. Dann werden hier die vom Gerät gemeldeten aktuellen Daten für Län- gen- und Breitengrad, Höhe, Weltzeit (UTC) und Kompasspeilung (falls unterstützt) angezeigt.		
Optionen für externe GPS- Geräte	 Einstellungen für die Verbindung zu optionalen GPS-Empfängern. Standby-Vorlaufzeit: Wählen Sie, ob die Kamera in den Standby (Ruhezustand) geht, während ein GPS-Empfänger angeschlossen ist. Wenn »Aktivieren« gewählt ist, schaltet sich die Belichtungsmessung automatisch ab, wenn innerhalb der mit der Individualfunktion c2 (»Standby-Vorlaufzeit«, □ 86) festgelegten Zeitspanne keine Bedienvorgänge stattfinden. Dadurch wird der Stromverbrauch reduziert. Ist ein GP-1 A angeschlossen, bleibt dieser GPS-Empfänger für eine bestimmte Zeit aktiv, nachdem die Standby-Vorlaufzeit abgelaufen ist; um der Kamera für das Erfassen der Positionsdaten mehr Zeit zu geben, verlängert sich die Verzögerungszeit um bis zu einer Minute, beginnend mit der Aktivierung der Belichtungsmessung oder dem Einschalten der Kamera. Wählen Sie »Deaktivieren«, um zu verhindern, dass die Kamera bei angeschlossenem GPS-Empfänger in den Standby geht. Uhrper Stellitstellen: Wählen Sie »Ja«, um die Kamera-Uhr mit der vom GPS-Empfänger empfangenen Zeit zu synchronisieren. 		

MENU-Taste → ¥ System

Dieser Menüpunkt bietet Einstellungsmöglichkeiten für optionale Funkfernsteuerungen WR-R10 und für funkferngesteuerte optionale Blitzgeräte, die Advanced Wireless Lighting unterstützen.

LED-Leuchte

Schalten Sie die Status-LEDs an der auf der Kamera angebrachten Funkfernsteuerung WR-R10 ein oder aus. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung zur Funkfernsteuerung.

II Verbindungsmodus

Wählen Sie den Verbindungsmodus zu Funkfernsteuerungen WR-R10, die an anderen Kameras angebracht sind, oder zu funkferngesteuerten Blitzgeräten, die Advanced Wireless Lighting unterstützen. Stellen Sie sicher, dass der gleiche Modus für die anderen Geräte gewählt ist.

Option	Beschreibung		
Pairing	Um die Kamera und eine WR-R10 einander zuzuordnen, bringen Sie die WR-R10 auf der Kamera an und drücken die Zuordnungstaste.		
PIN	Verbindung mittels Eingabe des Geräte-PIN. Drücken Sie ⑦ oder ⑦, um Ziffern zu markieren, und drücken Sie ⑦ oder ⑦ für die Eingabe. Dann ⑧ drücken, um die eingegebene PIN zu bestätigen und anzuzeigen.	Funkfernsteuerungsopt. (WR)	

Unabhängig von der gewählten Option für »**Verbindungsmodus**« werden Signale von einander zugeordneten Funkfernsteuerungen stets vom WR-R10 empfangen. Benutzer der Funkfernsteuerung WR-1 müssen Pairing als WR-1-Verbindungsmodus einstellen.
Funkfernsteuerung WR-R10

Für das Anbringen der WR-R10 an der Kamera ist ein Adapter WR-A10 nötig. Stellen Sie sicher, dass die Firmware der WR-R10 auf dem neuesten Stand ist. Informationen zu Firmware-Updates finden sie auf der Nikon-Website für Ihr Land.

Bel. Fn-Taste Fernausl. WR

MENU-Taste → ¥ System

Wählen Sie die Belegung der Funktionstaste (**Fn**) an optionalen Funkfernsteuerungen, die mit einer Funktionstaste (**Fn**) ausgestattet sind. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Drücken« unter Individualfunktion f1 (**»Benutzerdef. Funktionszuweis.**«) auf Seite 97.

8	Tiefenschärfekontrolle	AF-ON	Autofokus aktivieren
۶L	Blitzbelichtungsspeicher	() /\$	Deaktivieren/aktivieren
AF	Belichtung & Fokus speich.	+RAW	+ NEF (RAW)
ĀĒ	Belichtung speichern	Lv	Live-View [*]
Å:	Bel. speich. ein/aus (Reset)		Keine Funktion
 R∃	Fokus speichern		

* Führt die gleiche Funktion aus wie die 🖾-Taste der Kamera.

Flugmodus

MENU-Taste → ¥ System

Wählen Sie »**Aktivieren**«, um die drahtlosen Funktionen von Eye-Fi-Karten sowie Bluetooth- und Wi-Fi-Verbindungen zu Mobilgeräten abzuschalten. Verbindungen zu anderen Geräten mittels eines Wireless-LAN-Adapters lassen sich nur durch Entfernen dieses Zubehörs von der Kamera verhindern. Nehmen Sie Einstellungen für die Verbindung zu Mobilgeräten vor.

Option	Beschreibung			
Start	Folgen Sie den Monitoranwei- sungen, um die Verbindung zu einem Mobilgerät herzustellen.	SnapBridge		
		MENUSpäter OK Weiter		
Passwortschutz	Wählen eines Passworts für Verbindungen zu Mobilgeräten sowie Ein- oder Ausschalten des Passwortschutzes. Das Ein- geben von Passwörtern wird auf Seite 39 erläutert.			

🖉 Sicherheit

Einer der Vorzüge dieses Geräts besteht darin, anderen Personen den freien Zugriff für den kabellosen Datenaustausch überall innerhalb der Reichweite des Geräts zu ermöglichen. Jedoch kann Folgendes geschehen, wenn die Sicherheitsfunktion nicht aktiviert ist:

- Datendiebstahl: Böswillige Außenstehende können die drahtlose Datenübertragung abfangen, um Benutzer-IDs, Passwörter und andere persönliche Informationen zu stehlen.
- Nicht autorisierter Zugang: Nicht autorisierte Benutzer können sich einen Zugang zum Netzwerk verschaffen und Daten verändern oder andere böswillige Handlungen durchführen. Beachten Sie, dass spezialisierte Angriffe aufgrund der Architektur von drahtlosen Netzwerken einen nicht autorisierten Zugang schaffen können, selbst wenn die Sicherheitsfunktion aktiviert ist.

Senden zum Smart-Gerät (auto)

MENU-Taste → ¥ System

Ist »Ein« gewählt, werden neue Fotoaufnahmen automatisch auf das Mobilgerät übertragen (wenn die Kamera zu dieser Zeit nicht mit dem Mobilgerät verbunden ist, werden die Fotos für das Übertragen markiert und das nächste Mal, wenn eine drahtlose Verbindung hergestellt wird, hochgeladen). Videofilme werden nicht übertragen.

🖉 Markierung für Übertragen

Maximal 1000 Fotos können gleichzeitig für das Übertragen markiert sein.

Ist »Sicherungskopie« für »Funktion des sekundären Fachs« gewählt, wird jeweils nur die Datei auf der Speicherkarte im primären Fach für das Übertragen markiert.

Vor dem Ändern der Bewertung von Fotos, die für das Übertragen markiert sind: Wählen Sie »**Deaktivieren**« für »**Bluetooth**« > »**Netzwerkverbindung**« oder schalten Sie die Funkübertragung durch Wahl von »**Aktivieren**« für »**Flugmodus**« aus.

Wi-Fi

MENU-Taste → ¥ System

Wi-Fi-Einstellungen vornehmen (Wireless LAN).

Option	Beschreibung
Netzwerk- einstellungen	Einstellungen für Wi-Fi-Verbindungen vornehmen.
Aktuelle Einstellungen	Aktuelle Wi-Fi-Einstellungen anzeigen.
Verbindungseinst. zurücksetzen	Wi-Fi-Einstellungen auf Standardvorgaben zurücksetzen.

Einstellungen für Bluetooth-Verbindungen zu Mobilgeräten vornehmen.

Option	Beschreibung
Netzwerkverbindung	Bluetooth ein- oder ausschalten.
Gepaarte Geräte	Gepaarte Geräte anzeigen.
Senden wenn ausgeschaltet	Das Wählen der Option » Aus « bewirkt das Aussetzen der drahtlosen Übertragung, wenn die Kamera ausgeschaltet wird oder in den Standby (Ruhezustand) geht.

Netzwerk

MENU-Taste → ¥ System

Hier können Einstellungen für die Verbindung zu einem Computer oder FTP-Server via drahtlosem Netzwerk oder Ethernet-Netzwerk bei Verwendung eines optionalen WT-7 vorgenommen werden (© 189).

Eye-Fi-Bildübertragung

MENU-Taste → ¥ System

Diese Option wird nur angezeigt, wenn eine Eye-Fi-Speicherkarte (von Drittanbietern separat erhältlich) in die Kamera eingesetzt ist. Wählen Sie **»Aktivieren**«, um Fotos an den vorgewählten Speicherort zu übertragen. Beachten Sie, dass die Bildübertragung nur bei ausreichender Signalstärke erfolgt. Bevor Sie Bilder via Eye-Fi übertragen, muss **»Deaktivieren**« für **»Flugmodus**« (III 145) und **»Bluetooth**« > **»Netzwerkverbindung**« (III 148) eingestellt sein.

Halten Sie sich stets an die vor Ort geltenden Gesetze und Regeln bezüglich drahtloser Datenübertragung. Wählen Sie »**Deaktivieren**«, wenn der Gebrauch drahtloser Geräte verboten ist.

V Eye-Fi-Karten

Eye-Fi-Karten senden unter Umständen Funksignale aus, auch wenn »**Deaktivie**ren« gewählt wurde. Erscheint ein \mathfrak{E} -Symbol, während »**Deaktivieren**« gewählt ist, kann die Kamera die Eye-Fi-Karte nicht ansteuern (\Box 150); schalten Sie die Kamera aus und entnehmen Sie die Karte.

Stellen Sie die Individualfunktion c2 (**»Standby-Vorlaufzeit**«, 🕮 86) auf 30 s oder länger ein, wenn Sie eine Eye-Fi-Karte benutzen.

Lesen Sie die Anleitung der Eye-Fi-Karte durch, und wenden Sie sich bei Fragen direkt an deren Hersteller. Mit der Kamera können Eye-Fi-Karten ein- und ausgeschaltet werden; andere Eye-Fi-Funktionen werden möglicherweise nicht unterstützt.

🔽 Flugmodus (🕮 145)

Das Aktivieren des Flugmodus schaltet die Eye-Fi-Übertragung ab. Um die Eye-Fi-Übertragung wieder einzuschalten, wählen Sie **»Deaktivieren**« für **»Flug-modus**« und anschließend **»Aktivieren**« für **»Eye-Fi-Bildübertragung**«.

Wenn eine Eye-Fi-Karte eingesetzt ist, wird ihr Status durch ein Symbol in der Anzeige der Aufnahmeinformationen angezeigt:

- 🕱: Die Eye-Fi-Bildübertragung ist deaktiviert.
- Tibie Eye-Fi-Bildübertragung ist aktiviert, aber es stehen keine Bilder für die Übertragung zur Verfügung.
- \$ (statisch): Die Eye-Fi-Bildübertragung ist aktiviert; wartet auf den Beginn der Übertragung.
- 🗊 (animiert): Die Eye-Fi-Bildübertragung ist aktiviert; überträgt Daten.
- Test Fehler Die Kamera kann die Eye-Fi-Karte nicht ansteuern. Wenn ein blinkendes & R r d im Display oder im Sucher erscheint, überprüfen Sie, ob die Firmware der Eye-Fi-Karte auf dem neuesten Stand ist. Ist der Fehler nach dem Firmware-Update der Karte weiterhin vorhanden, setzen Sie eine andere Karte ein oder formatieren Sie die Karte in der Kamera, nachdem Sie jegliche Aufnahmen von der Karte auf einen Computer oder ein anderes Speichermedium kopiert haben. Wenn die Anzeige & R r d nicht blinkt, können Sie zwar normal Bilder aufnehmen, aber möglicherweise keine Änderungen an den Eye-Fi-Einstellungen vornehmen.

🖉 Unterstützte Eye-Fi-Karten

Manche Eye-Fi-Karten sind eventuell in einigen Ländern und Regionen nicht erhältlich; fragen Sie bitte beim Hersteller nach entsprechenden Informationen. Eye-Fi-Karten sind nur für den Einsatz im Land des Kaufs bestimmt. Halten Sie die Firmware der Karte immer auf dem neuesten Stand.

Konformitätsmarkierung

MENU-Taste → ¥ System

Zeigt eine Reihe von Standards an, die von der Kamera eingehalten werden.



MENU-Taste → ¥ System

Wenn Sie den optionalen Multifunktionshandgriff MB-D17 mit Mignon-Zellen benutzen (Akkus oder Primärbatterien), sollten Sie in diesem Menü den verwendeten Zellentyp einstellen, damit die Kamera einwandfrei funktioniert. Es sind keine Einstellungen in diesem Menü nötig, wenn Sie Akkus der Typen EN-EL15a/EN-EL15 oder EN-EL18b/EN-EL18a/ EN-EL18 benutzen.

	Option	Beschreibung
Π R6	LR6 (Mignon, Alkaline)	Wählen Sie diese Option, wenn Sie Alkali-Mangan-
BLIIO		Batterien (Mignon, LR6) verwenden.
MAG.MU	HR6 (Mignon, NiMH)	Wählen Sie diese Option, wenn Sie Nickel-
EDI MIT		Metallhydrid-Akkus (Mignon, HR6) verwenden.
₿FR6	FR6 (Mignon, Lithium)	Wählen Sie diese Option, wenn Sie Lithium-Batte- rien (Mignon, FR6) verwenden.

🖉 Verwenden von Akkus/Batterien in Mignon-Größe (AA)

Bei Temperaturen von unter 20 °C nehmen Kapazität und Leistungsvermögen von Mignon-Batterien und -Akkus stark ab. Die tatsächliche Kapazität der Batterien und Akkus hängt auch vom Fabrikat und der Lagerung ab. In manchen Fällen können Batterien schon vor Ablauf ihres Haltbarkeitsdatums erschöpft sein. Einige Mignon-Batterien bzw. -Akkus können aufgrund ihrer Leistungscharakteristik und begrenzten Kapazität nicht benutzt werden. Batterien niedriger Qualität verfügen über eine relativ geringe Kapazität und sollten nur verwendet werden, wenn keine Alternative zur Verfügung steht, und dann nur bei wärmeren Temperaturen. Die Kamera zeigt den Ladezustand von Mignon-Batterien und -Akkus wie folgt an:

Display	Sucher	Beschreibung		
4	—	Akkus/Batterien sind voll geladen.		
d 🖉		Niedriger Ladezustand. Ersatz bereithalten.		
		Auslösung gesperrt. Akkus/Batterien aus-		
(blinkt)	(blinkt)	tauschen.		

Akkureihenfolge

Wählen Sie, ob bei Verwendung des optionalen Multifunktionshandgriffs MB-D17 zuerst der Akku in der Kamera oder die Akkus/Batterien im Multifunktionshandgriff verwendet werden sollen. Wenn der MB-D17 von einem optionalen Netzadapter und Akkufacheinsatz versorgt wird, kommt der Strom stets vom Netzadapter, unabhängig von der hier gewählten Option.

Im Kamera-Display wird ein D-Symbol angezeigt, wenn die Akkus/Batterien im MB-D17 in Gebrauch sind.

ω NORM WВ

MENU-Taste → ¥ System



Diese Funktion zeigt den aktuellen Status des in die Kamera eingesetzten Akkus an.

MENU-Taste → ¥ System



Anzeige	Beschreibung		
Ladestatus	Die aktuelle Akkuladung wird als Prozentwert angegeben.		
Bildanzahl	Die Anzahl der Verschlussauslösungen mit dem aktuell eingesetz- ten Akku seit dem letzten Ladevorgang. Beachten Sie, dass bei der Anzahl der Verschlussauslösungen auch die Fälle mitgezählt wer- den, in denen die Kamera kein Bild aufnimmt, wie beispielsweise beim Speichern eines Weißabgleichsmesswerts.		
Kalibrierung	 Dieser Menüpunkt erscheint nur, wenn die Kamera durch einen optionalen Multifunktionshandgriff MB-D17 versorgt wird, in dem ein Akku EN-EL18b/EN-EL18a/EN-EL18 eingesetzt ist (separat erhältlich). CAL: Nach häufiger Nutzung und Aufladung ist eine Kalibrierung erforderlich, damit der Akkuladezustand exakt ermittelt werden kann. Kalibrieren Sie den Akku vor dem nächsten Ladevorgang. —: Es ist keine Kalibrierung erforderlich. 		
Lebensd.	Eine fünfstufige Anzeige gibt Auskunft über die Lebensdauer des Akkus. 0 () zeigt an, dass die Akkuleistung unbeeinträchtigt ist, 4 (C) zeigt an, dass der Akku das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat und ersetzt werden sollte. Beachten Sie, dass neue Akkus, die bei Temperaturen von unter etwa 5 °C aufgeladen wurden, einen vorübergehenden Abfall der Lebensdauer anzeigen können. In diesem Fall kehrt die Anzeige der Akkulebensdauer wieder in den Normalzustand zurück, sobald der Akku bei einer Temperatur von ca. 20 °C oder höher aufgeladen wurde.		

Der Multifunktionshandgriff MB-D17

Die Anzeige für den Multifunktionshandgriff MB-D17 ist rechts abgebildet. Im Falle von Akkus EN-EL18b/EN-EL18a/EN-EL18 gibt die Anzeige an, ob eine Kalibrierung nötig ist. Wenn Mignonzellen (AA) verwendet werden, wird der Ladezustand als Batteriesymbol dargestellt; andere Daten werden nicht angezeigt.

Auslösesperre

 Akkudiagnose

 Ladestatus
 74%

 Bidanzahl
 58

 Lebensd.
 0

 cc
 cc

 Querting
 CCSFerrig

MENU-Taste → ¥ System

Bei der Option »**Aus**« kann der Verschluss auch dann ausgelöst werden, wenn keine Speicherkarte eingesetzt ist; es werden aber keine Bilder gespeichert (sie erscheinen jedoch in diesem Demo-Modus auf dem Monitor). Wenn die Option »**Ein**« gewählt wird, lässt sich der Verschluss nur dann auslösen, wenn eine Speicherkarte eingesetzt ist. Wählen Sie »**Einstellungen speichern**«, um die folgenden Einstellungen auf der Speicherkarte zu speichern bzw. auf der Karte im primären Fach, wenn zwei Speicherkarten eingesetzt sind (wenn die Speicherkarte voll ist, erscheint eine Fehlermeldung). Verwenden Sie diese Option, um Einstellungen an andere Kameras vom Typ D500 weiterzugeben.

Menü	Option
	Opt. für Wiedergabeansicht
	Bildkontrolle
Wiedergabe	Nach dem Löschen
wiedergabe	Nach Aufnahmeserie anzeigen
	Automatische Bildausrichtung
	Anzeige im Hochformat
	Fotoaufnahmekonfiguration
	Erw. Fotoaufnahmekonfiguration
	Dateinamen
	Primäres Speicherkartenfach
Fotoaufnahme	Funktion des sekundären Fachs
(alle	Blitzbelichtungssteuerung
Konfigurationen)	Auswahl des Bildfeldes
	Bildqualität
	Bildgröße
	NEF-(RAW-)Einstellungen
	ISO-Empfindlichkeits-Einst.

Menü	Option
	Weißabgleich (mit Feinabstimmung und Messwertspeichern d-1 bis d-6)
	Picture Control konfigur. (benutzerdefinierte Picture-Con- trol-Konfigurationen werden als » Standard « gespeichert)
	Farbraum
Fotoaufnahme	Active D-Lighting
(alle Konfigurationen)	Rauschunterdr. bei Langz.bel.
Konngulationen)	Rauschunterdrück. bei ISO+
	Vignettierungskorrektur
	Auto-Verzeichnungskorrektur
	Flimmerreduzierung
	Autom. Belichtungsreihen
	Dateinamen
	Speicherort
	Auswahl des Bildfeldes
	Bildgröße/Bildrate
	Filmqualität
	ISO-Empfindlichkeits-Einst.
	Weißabgleich (mit Feinabstimmung und Messwertspeichern d-1 bis d-6)
Filmaufnahme	Picture Control konfigur. (benutzerdefinierte Picture-Con- trol-Konfigurationen werden als » Standard « gespeichert)
	Active D-Lighting
	Rauschunterdrück. bei ISO+
	Flimmerreduzierung
	Mikrofonempfindlichkeit
	Frequenzgang
	Windgeräuschreduzierung
	Digital-VR

Menü	Option
Individualfunktio- nen (alle Konfigu- rationen)	Alle Individualfunktionen
	Sprache (Language)
	Zeitzone und Datum (außer »Datum & Uhrzeit« und »Zu
	Smart-Gerät synchronisieren«)
	Informationsanzeige
	Objektivdaten
	Bildsensor-Reinigung
	Bildkommentar
	Copyright-Informationen
	IPTC-Daten
Sustam	Tonsignal
System	Touch-Bedienelemente
	HDMI
	Positionsdaten (außer der für »Von Smart-Gerät herunter-
	laden« gewählten Option)
	Funkfernsteuerungsopt. (WR)
	Bel. Fn-Taste Fernausl. WR
	Eye-Fi-Bildübertragung
	Akku-/Batterietyp (MB-D17)
	Akkureihenfolge
	Auslösesperre
Main Manüllet ti	Alle Menüpunkte von »Mein Menü«
Finstellungen	Alle letzten Einstellungen
Linstenungen	Register wählen

Die mit der D500 gespeicherten Einstellungen können mit der Funktion »Einstellungen laden« wieder geladen werden. Beachten Sie, dass die Option »Einst. auf Speicherkarte« nur zur Verfügung steht, wenn eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist. Die Option »Einstellungen laden« ist nur verfügbar, wenn die eingesetzte Karte gespeicherte Einstellungen enthält.

🖉 Gespeicherte Einstellungen

Die Einstellungen werden in einer Datei gespeichert, deren Namen mit »NCSETUP« beginnt und mit zwei Zeichen endet, die sich von Kamera zu Kamera unterscheiden. Der Dateiname darf nicht geändert werden, andernfalls kann die Kamera die Einstellungen nicht mehr laden.

Alle Einstellungen zurücksetzen

MENU-Taste → ¥ System

Setzt sämtliche Kamera-Einstellungen zurück mit Ausnahme der Optionen »**Sprache (Language)**« und »**Zeitzone und Datum**« (\Box 10). Copyright-Informationen, IPTC-Datensätze und weitere vom Benutzer getätigte Eingaben werden ebenfalls gelöscht. Wir empfehlen Ihnen, die gegenwärtigen Einstellungen vor dem Zurücksetzen mit der Systemmenü-Option »**Einst. auf Speicherkarte**« zu sichern (\Box 155).

Firmware-Version

MENU-Taste → ¥ System

Zeigt die momentane Firmware-Version der Kamera an.

☐ Das Bildbearbeitungsmenü: Bildbearbeitung in der Kamera

Drücken Sie MENU und wählen Sie die Registerkarte 🗗 (Bildbearbeitung), um das Bildbearbeitungsmenü anzuzeigen.



Die Funktionen im Bildbearbeitungsmenü dienen zur Erstellung von beschnittenen oder bearbeiteten Kopien von auf der Speicherkarte vorhandenen Bildern. Das Bildbearbeitungsmenü wird nur angezeigt, wenn eine Speicherkarte mit Fotos in die Kamera eingesetzt ist.

Option			Option	
RAW+	NEF-(RAW-)Verarbeitung	162	Perspektivkorrektur	171
×	Beschneiden	164	Filtereffekte	172
	Verkleinern	165	Monochrom	173
8	D-Lighting	168	Bildmontage ¹	174
۲	Rote-Augen-Korrektur	169	🗔 Film bearbeiten	177
7	Ausrichten	169	■•□ Bilder vergleichen ²	177
(++)	Verzeichnungskorrektur	170		

1 Lässt sich nur durch Drücken von MENU und Auswahl der Registerkarte 🖬 wählen.

2 Lässt sich nur aufrufen, indem in der Einzelbildwiedergabe ein bearbeitetes Bild oder ein Originalbild angezeigt wird und nach Drücken von ž die Option »Bildbearbeitung« gewählt oder bei gedrückter ®-Taste die Taste () gedrückt wird.

Bildbearbeitung in der Kamera

So erstellen Sie eine separate, bearbeitete Bildkopie:

1 Wählen Sie einen Menüpunkt im Bildbearbeitungsmenü.

Drücken Sie O oder O, um einen Menüpunkt zu markieren, und O, um ihn auszuwählen.



Monochrom

Schwarz-Weiß

2 Wählen Sie ein Bild aus.

Markieren Sie ein Bild und drücken Sie ®. Um das markierte Bild in der Einzelbildansicht anzuzeigen, halten Sie die Taste [®] gedrückt.

Um Bilder anderer Speicherorte anzuzeigen, drücken Sie 🕾 (\$) und wählen Sie die gewünschte Karte und den Ordner.



🖉 Bildbearbeitung

Wenn Bilder mit der Bildqualitätseinstellung »NEF (RAW) + JPEG« aufgenommen wurden, wird nur die NEF-(RAW-)Aufnahme bearbeitet. Möglicherweise kann die Kamera Bilder, die mit anderen Geräten erstellt wurden, nicht anzeigen oder bearbeiten.

3 Wählen Sie Bildbearbeitungsoptionen aus.

Weitere Informationen finden Sie in dem Abschnitt über den gewählten Menüpunkt. Drücken Sie **MENU**, wenn Sie das Menü ohne die Erstellung einer bearbeiteten Kopie verlassen möchten.

🖉 Ausschaltzeit des Monitors

Der Monitor schaltet sich ab und die Bildbearbeitung wird abgebrochen, wenn für eine relativ kurze Zeit keine Bedienung an der Kamera erfolgt. Alle nicht gespeicherten Änderungen gehen verloren. Damit der Monitor länger eingeschaltet bleibt, können Sie eine entsprechende Menü-Anzeigedauer bei der Individualfunktion c4 (**»Ausschaltzeit des Monitors**«, 🖽 87) einstellen.

4 Erstellen Sie eine bearbeitete Kopie.

Drücken Sie ⊛, um eine bearbeitete Kopie zu erstellen. Bearbeitete Kopien sind mit dem ऌ1-Symbol gekennzeichnet.



🖉 Das aktuelle Bild bearbeiten

Zum Erstellen einer bearbeiteten Kopie des aktuell angezeigten Fotos drücken Sie *i* und wählen »**Bildbearbeitung**«, oder Sie drücken bei gedrückter ®-Taste auf \mathfrak{P} .

🔽 Bildkopien bearbeiten

Die meisten Optionen sind auf Kopien anwendbar, die mithilfe der anderen Bearbeitungsoptionen erstellt wurden. Mit Ausnahme der Funktionen »**Bildmontage**« und »**Film bearbeiten**« > »**Start-u. Endpunkt wähle**n« kann jedoch jede Option nur einmal angewendet werden. (Beachten Sie, dass Mehrfachbearbeitungen zu Detailverlust führen können.) Optionen, die sich auf das aktuelle Bild nicht anwenden lassen, sind grau dargestellt und nicht wählbar.

🖉 Bildqualität und Bildgröße

Bildkopien übernehmen die Bildgröße des Originals; davon ausgenommen sind Kopien, die mit den Funktionen »**Beschneiden**« und »**Verkleinern**« erstellt wurden. Kopien von JPEG-Bildern übernehmen die Bildqualitätseinstellung des Originals, wohingegen Kopien von NEF-(RAW-) und TIFF-(RGB)-Fotos im Format »JPEG Fine★« gespeichert werden. Mit dieser Funktion erstellen Sie JPEG-Kopien von Aufnahmen im NEF-(RAW-)Format.

1 Wählen Sie »NEF-(RAW-)Verarbeitung«. Markieren Sie »NEF-(RAW-)Verarbei-

tung« im Bildbearbeitungsmenü und drücken Sie ③, um einen Bildauswahldialog anzuzeigen, der nur NEF-(RAW-)Bilder aufführt, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden.

	BILDBEARBEITUNG	
-	NEF-(RAW-)Verarbeitung	R##+
	Beschneiden	×
	Verkleinern	1
<u>_</u>	D-Lighting	8
Ť	Rote-Augen-Korrektur	۲
1	Ausrichten	1
K III	Verzeichnungskorrektur	••
?	Perspektivkorrektur	\sim

2 Wählen Sie ein Foto aus.

Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler ein Foto (halten Sie die Taste gedrückt, um das markierte Foto monitorfüllend anzuzeigen). Drücken Sie an um das markierte Foto auszuwählen, und fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



3 Wählen Sie die Einstellungen für die JPEG-Kopie.

Sie können die unten aufgeführten Einstellungen vornehmen. Beachten Sie, dass der Weißabgleich und die Vignettierungskorrektur nicht für Mehrfachbelichtungen oder Bildmontagen zur Verfügung stehen, und dass die Belichtungskorrektur nur auf Werte zwischen –2 und +2 LW eingestellt werden kann.



4 Erstellen Sie die Bildkopie.

Markieren Sie »**Ausführen**« und drücken Sie ®, um vom ausgewählten Foto eine JPEG-Version zu speichern. Wenn Sie das Menü verlassen wollen, ohne eine Kopie zu speichern, drücken Sie die **MENU**-Taste.



Mit dieser Funktion können Sie eine Ausschnittkopie erstellen. Das ausgewählte Foto wird mit dem gewählten Bildausschnitt in gelber Umrandung angezeigt. Erstellen Sie eine beschnittene Kopie, wie in der folgenden Tabelle beschrieben.

Vorgang	Bedienung	Beschreibung
Kleinerer Bildausschnitt	ସ୍≌ (\$)	Drücken Sie 🕾 (\$), um den Bildausschnitt zu verkleinern.
Größerer Bildausschnitt	€	Drücken Sie 🎙, um den Bildausschnitt zu vergrö- ßern.
Seitenverhältnis ändern	N	Drehen Sie das hintere Einstellrad, um das Seiten- verhältnis festzulegen.
Bildausschnitt verschieben		Verschieben Sie den Bildausschnitt mit dem Multifunktionswähler. Halten Sie die Taste gedrückt, um den Bildausschnitt schnell zur gewünschten Stelle zu verschieben.
Bildausschnitt vorab anzeigen		Drücken Sie die Mitteltaste des Multifunktions- wählers, um den Bildausschnitt vorab anzuzei- gen.
Bildkopie erstellen	œ	Speichern Sie den ausgewählten Bildausschnitt als separate Datei.

🖉 Beschneiden: Bildqualität und Bildgröße

Kopien von Dateien der Formate NEF (RAW), NEF (RAW) + JPEG oder TIFF (RGB) werden mit der Bildqualität »JPEG Fine★« (□ 46) gespeichert. Beschnittene Kopien von JPEG-Dateien übernehmen die Bildqualitätseinstellung des Originals. Die resultierende Bildgröße hängt von der Größe des gewählten Ausschnitts und vom Seitenverhältnis ab. Sie ist oben links in der Anzeige der Beschnittfunktion zu sehen.



🖉 Wiedergabe beschnittener Bildkopien

Bei der Anzeige von Ausschnittkopien steht die Ausschnittsvergrößerung (Zoomwiedergabe) eventuell nicht zur Verfügung.

Verkleinern

Mit dieser Funktion erstellen Sie verkleinerte Kopien von ausgewählten Fotos.

Wählen Sie »Verkleinern«. Wenn Sie ausgewählte Bilder verkleinern möchten, markieren Sie »Verkleinern« im Bildbearbeitungsmenü und drücken Sie [®].

BILDBEARBEITUNG

~	NEF-(RAW-)Verarbeitung	₹ <u>₩</u> +
H	Beschneiden	×
	Verkleinern	3
4	D-Lighting	8
1	Rote-Augen-Korrektur	۲
	Ausrichten	6
1	Verzeichnungskorrektur	••
?	Perspektivkorrektur	11

2 Wählen Sie einen Zielspeicher aus. Wenn zwei Speicherkarten eingesetzt sind, können Sie einen Speicherort für die verkleinerten Kopien angeben, indem Sie »Ziel auswählen« markieren und ⊕ drücken (wenn nur eine Karte eingesetzt ist, fahren Sie mit Schritt 3 fort).

Das rechts abgebildete Menü erscheint; markieren Sie ein Speicherkartenfach und drücken Sie ®.





3 Wählen Sie eine Größe aus. Markieren Sie »Größe wählen« und drücken Sie [®].

Das rechts abgebildete Menü erscheint. Markieren Sie eine Option und drücken Sie ⊛.

4 Wählen Sie Bilder aus. Markieren Sie »Bild auswählen« und drücken Sie [®].

Markieren Sie Bilder und drücken Sie die Mitteltaste des Multifunktionswählers, um die Auswahl zu treffen oder aufzuheben. (Halten Sie die [®]-Taste gedrückt, um das markierte Bild in der Einzelbildwiedergabe anzuzeigen; Bilder anderer Speicherorte lassen sich anzeigen, indem Sie **®**%/**\$** drü-

cken.) Ausgewählte Bilder sind mit dem Symbol 🖬 gekennzeichnet. Drücken Sie , wenn die Auswahl vollständig ist.









5 Speichern Sie die verkleinerten Kopien. Es erscheint ein Bestätigungsdialog. Markieren Sie »Ja« und drücken Sie ®, um die verkleinerten Kopien zu speichern.



🖉 Betrachten der verkleinerten Kopien

Die Ausschnittsvergrößerung (Zoomwiedergabe) steht bei der Anzeige verkleinerter Kopien möglicherweise nicht zur Verfügung.

🖉 Bildqualität

Kopien von Dateien der Formate NEF (RAW), NEF (RAW) + JPEG oder TIFF (RGB) werden mit der Bildqualität »JPEG Fine★« (□ 46) gespeichert. Kopien von JPEG-Dateien übernehmen die Bildqualitätseinstellung des Originals.

D-Lighting

Die D-Lighting-Funktion hellt Schattenbereiche auf und eignet sich ideal zur Optimierung dunkler oder im Gegenlicht aufgenommener Hauptobjekte.



Vorher



Nachher

Drücken Sie ④ oder ④, um die Stärke der Korrektur festzulegen. Das Vorschaubild zeigt die Wirkung der Bildbearbeitung. Drücken Sie ⊗, um die bearbeitete Kopie zu speichern.



Rote-Augen-Korrektur

Diese Funktion steht nur für Fotos zur Verfügung, die mit Blitz aufgenommen wurden, und korrigiert eventuell vorhandene »rote Augen«. Beachten Sie, dass die Rote-Augen-Korrektur nicht immer die erwarteten Ergebnisse erzielt und in sehr seltenen Fällen möglicherweise auf Bildpartien wirkt, die keinen Rote-Augen-Effekt aufweisen. Prüfen Sie daher das Vorschaubild gründlich, bevor Sie fortfahren.

Ausrichten

Mit dieser Funktion können Sie eine gerade ausgerichtete Kopie des gewählten Bilds erstellen. Drücken Sie ③, um das Bild im Uhrzeigersinn um bis zu fünf Grad in Schritten von ca. 0,25 Grad zu drehen. Mit ④ drehen Sie das Bild entgegen dem Uhrzeigersinn. Das Ergebnis kann in der Bearbeitungsanzeige vorab

MENU-Taste 🔿 🚽 Bildbearbeitung



betrachtet werden; beachten Sie, dass die Ränder des Bilds beschnitten werden, um eine rechteckige Kopie zu erhalten. Drücken Sie ®, um die bearbeitete Kopie des Fotos zu speichern.

Verzeichnungskorrektur

MENU-Taste -> A Bildbearbeitung

Diese Funktion erstellt Bildkopien mit verminderter Verzeichnung, die insbesondere am Bildrand in Form durchgebogener Linien auffällt. Wählen Sie **»Automatisch**«, um die Verzeichnung automatisch durch die Kamera korrigieren zu lassen und anschließend mit dem Multifunktionswähler Feinjustierungen



vorzunehmen. Oder wählen Sie »**Manuell**«, um die Verzeichnung manuell zu verringern. Beachten Sie, dass »**Automatisch**« nicht zur Verfügung steht, wenn das Foto mit der automatischen Verzeichnungskorrektur aufgenommen wurde (siehe Seite 55). Drücken Sie ③, um tonnenförmige Verzeichnung zu reduzieren, und ④, um kissenförmige Verzeichnung zu reduzieren (das Ergebnis kann in der Bearbeitungsanzeige vorab betrachtet werden; beachten Sie, dass eine stärkere Verzeichnungskorrektur zu einem stärkeren Beschnitt an den Bildrändern führt). Drücken Sie ④, um die bearbeitete Kopie des Fotos zu speichern.

🖉 Automatisch

Die Option »Automatisch« kann nur bei Bildern angewandt werden, die mit Objektiven vom Typ G, E oder D aufgenommen wurden (jedoch nicht mit PC-, Fisheye- und weiteren speziellen Objektiven). Mit anderen Objektiven können die erwünschten Resultate nicht garantiert werden.

Perspektivkorrektur

MENU-Taste -> 🚽 Bildbearbeitung

Diese Funktion erstellt Bildkopien, in denen der Effekt von stürzenden Linien reduziert ist. Diese entstehen, wenn ein hohes Objekt von unten fotografiert wird. Korrigieren Sie die perspektivischen Verzerrungen mit dem Multifunktionswähler (beachten Sie, dass eine stärkere Perspektivkorrektur dazu führt, dass



größere Randbereiche abgeschnitten werden). Das Ergebnis kann in der Bearbeitungsanzeige vorab betrachtet werden. Drücken Sie ®, um die bearbeitete Kopie des Fotos zu speichern.



Vorher



Nachher

Filtereffekte

MENU-Taste → d Bildbearbeitung

Folgende Filtereffekte für Farbaufnahmen stehen zur Verfügung. Drücken Sie nach der Wahl des Filtereffektes auf ®, um eine Kopie des Fotos zu speichern.

Option	Beschreibung				
Skylight	Wie ein optisches Skylight-Filter schwächt diese Funktion einen bläulichen Farbstich im Bild ab. Eine Vorschau des Effekts wird wie rechts abgebildet auf dem Monitor angezeigt.	Skylight Constant Enabbrech. Cl3Spch.			
Warmer Farbton	Simuliert den Effekt eines optischen Warmtonfilters und ver- schiebt die Farbtöne zum Rötlichen hin (»wärmere« Anmutung). Eine Vorschau des Effekts wird auf dem Monitor angezeigt.				

Monochrom

MENU-Taste -> 🚽 Bildbearbeitung

Mit dieser Funktion werden Farbbilder in monochrome Bildkopien umgewandelt. Es stehen die Optionen »**Schwarz-Weiß**«, »**Sepia**« und »**Blauton**« (blau getontes Schwarz-Weiß-Bild) zur Wahl.



Sei der Auswahl von »**Sepia**« oder »**Blauton**« wird eine Vorschau des gewählten Bildes angezeigt. Mit (*) können Sie die Farbsättigung erhöhen und mit (*) vermindern. Drücken Sie (*), um die monochrome Bildkopie zu erstellen.

Farbsättigung erhöhen

Farbsättigung verringern



Bildmontage

MENU-Taste -> 🛃 Bildbearbeitung

Mit der Bildmontage werden zwei vorhandene NEF-(RAW-)Fotos zu einem einzigen Bild kombiniert, das zusätzlich zu den beiden Originalen gespeichert wird. Die Ergebnisse, die mit den RAW-Daten des Kamera-Bildsensors entstehen, sind sichtbar besser als Bildmontagen mithilfe einer Bildbearbeitungssoftware. Das neue Bild wird mit den aktuellen Einstellungen für Bildqualität und Bildgröße gespeichert. Stellen Sie die Bildqualität und Bildgröße vor dem Erstellen einer Bildmontage ein (\Box 46, 47; alle Optionen stehen zur Verfügung). Um eine Bildmontage im NEF-(RAW-)Format zu speichern, wählen Sie die Bildqualität »**NEF** (**RAW**)w und die Bildgröße »L« (bei der Wahl von »**S**« oder »**M**« wird die Montage dennoch als großes NEF-(RAW-)Bild gespeichert).



 Wählen Sie »Bildmontage«.
 Markieren Sie »Bildmontage« im Bildbearbeitungsmenü und drücken Sie .
 Der rechts abgebildete Dialog erscheint,
 »Bild 1« ist dabei markiert. Drücken Sie .
 um einen Bildauswahldialog ausschließlich mit NEF-(RAW-)Bildern der Größe L



anzuzeigen, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden (NEF-(RAW-)Bilder der Größen S und M können nicht gewählt werden).

Markieren Sie mit dem Multifunktions-

wähler das erste Foto für die Bildmontage. Um das markierte Foto monitorfüllend anzuzeigen, halten Sie die [®]-Taste gedrückt. Für die Anzeige von Bildern anderer Speicherorte drücken Sie འགམ (ɬ)

und wählen die gewünschte Karte und den Ordner. Drücken Sie
, um das markierte Foto auszuwählen und zur Vorschauanzeige zurückzukehren.

3 Wählen Sie das zweite Bild aus.

2 wählen Sie das erste Bild aus.

Das ausgewählte Bild wird als »**Bild 1**« angezeigt. Markieren Sie »**Bild 2**« und drücken Sie ⁽¹⁾, um dann das zweite Bild wie in Schritt 2 beschrieben auszuwählen.

4 Passen Sie die Belichtung an.

Markieren Sie »**Bild 1**« oder »**Bild 2**« und optimieren Sie die Belichtung für die Montage, indem Sie (*) oder (*) drücken, um einen Anpassungswert zwischen 0,1 und 2,0 auszuwählen. Wiederholen Sie dies für das zweite Bild. Der Standardwert ist 1,0;

wählen Sie 0,5, um die Belichtungsanpassung zu halbieren, und 2,0, um sie zu verdoppeln. Die Wirkung kann im Bereich »**Vorschau**« beurteilt werden.





5 Prüfen Sie die Bildmontage in der Vorschau.



tage« zu markieren, und dann auf [®] (beachten Sie, dass sich Farbe und Helligkeit der Vorschau vom fertigen Bild unterscheiden können). Wenn Sie die Montage ohne Vorschau speichern möchten, wählen Sie »**Speich.**«. Um zu Schritt 4 zurückzukehren und neue Fotos auszuwählen oder die Belichtungsanpassung zu verändern, drücken Sie ^Q≅ (\$).

6 Speichern Sie die Bildmontage.

Drücken Sie während der Vorschau auf ®, um die Bildmontage zu speichern. Nach dem Erstellen einer Bildmontage zeigt die Kamera das neue Bild auf dem Monitor als Einzelbild an.



🔽 Bildmontage

Es können nur NEF-(RAW-)Fotos der Größe L mit demselben Bildfeld und derselben Farbtiefe kombiniert werden.

Die Montage weist die gleichen Bildinformationen auf (einschließlich Aufnahmedatum, Belichtungsmessung, Belichtungszeit, Blende, Belichtungssteuerung, Belichtungskorrektur, Brennweite und Bildausrichtung) sowie die gleichen Werte für Weißabgleich und Picture-Control-Konfiguration wie das unter »**Bild** 1« ausgewählte Foto. Der gegenwärtige Bildkommentar wird der Bildmontage beim Speichern zugeordnet. Die Copyright-Informationen werden jedoch nicht mitkopiert. Bildmontagen, die im NEF-(RAW-)Format gespeichert werden, verwenden die Komprimierung, die unter »**NEF-(RAW-)Komprimierung**« im Menü »**NEF-(RAW-)Einstellungen**« ausgewählt wurde und haben dieselbe Farbtiefe wie die Originalbilder. Schneiden Sie Filme, um bearbeitete Filmkopien zu erstellen, oder speichern Sie ausgewählte Bilder als JPEG-Fotos.

Option		Beschreibung
Ľî:	Start- u. Endpunkt wählen	Erstellen Sie eine Filmkopie, aus der unerwünschte Teile herausgeschnitten wurden.
	Ausgewählt. Bild speichern	Speichern Sie ein ausgewähltes Filmbild als JPEG- Foto.

Bilder vergleichen

Mit dieser Funktion können Sie erstellte Bildkopien mit ihren Originalen vergleichen. Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn das Bildbearbeitungsmenü entweder (a) durch Drücken von 🏵 bei gedrückter ®-Taste oder (b) durch Drücken der *i*-Taste und Wählen von »**Bildbearbeitung**« aufgerufen wird, während ein bearbeitetes Bild oder ein Originalbild in der Einzelbildwiedergabe angezeigt wird.

1 Wählen Sie ein Bild aus.

Wählen Sie in der Einzelbildwiedergabe eine bearbeitete Bildkopie (mit dem Symbol 🖄 gekennzeichnet) oder ein Originalfoto, das bearbeitet wurde.



2 Zeigen Sie die Bildbearbeitungsoptionen an.

Drücken Sie ③ bei gedrückt gehaltener I aste, oder drücken Sie die *i*-Taste und wählen Sie »**Bildbearbeitung**«.





4 Vergleichen Sie die Kopie mit dem Original.

Das Original wird links und die bearbeitete Kopie rechts angezeigt. Die Bildbearbeitungsfunktionen, mit denen die Kopie erstellt wurde, werden über den Bildern aufgeführt. Drücken Sie ③ oder ④, um zwischen dem Originalbild und der bearbeiteten Kopie zu wechseln. Um das markierte Bild in der Einzelbildwiedergabe anzuzeigen, halten Sie die Taste இ gedrückt. Wenn die Kopie aus zwei Originalbildern mit der Funktion »**Bildmontage**« erstellt wurde Bearbeitungsoption, mit der die Kopie erstellt wurde



Bearbeitete Kopie

oder falls das Originalbild mehrfach kopiert wurde, drücken Sie ⊕ oder ⊕, um die anderen Originalbilder anzuzeigen. Drücken Sie die ⊡-Taste, um zum Wiedergabemodus zurückzukehren, oder drücken Sie ⊛, um das markierte Bild in der Wiedergabe anzuzeigen.

🔽 Bilder vergleichen

Das Originalbild wird nicht angezeigt, wenn die Kopie von einem geschützten Bild erstellt wurde, oder wenn das Bild in der Zwischenzeit gelöscht oder ausgeblendet wurde (CII 22).

3 Wählen Sie »**Bilder vergleichen**«.

🗄 Mein Menü/🗐 Letzte Einstellungen

Um das benutzerdefinierbare Menü »Mein Menü« anzuzeigen, drücken Sie **MENU** und wählen Sie die Registerkarte 🗒 (Mein Menü).



Mit »**MEIN MENÜ**« können Sie sich für den schnellen Zugriff ein eigenes Menü mit häufig benötigten Funktionen aus den Menüs Wiedergabe, Fotoaufnahme, Filmaufnahme, System und Bildbearbeitung sowie dem Menü der Individualfunktionen zusammenstellen (bis zu 20 Menüpunkte). Auf Wunsch können die zuletzt verwendeten Einstellungen anstelle von »Mein Menü« angezeigt werden (\square 183).

Wie Sie Menüpunkte hinzufügen, entfernen und umsortieren können, wird auf den folgenden Seiten beschrieben.

II Menüpunkte zu »Mein Menü« hinzufügen



SYSTEM BILDBEARBEITUNG



Menüpunkte sind mit einem Häkchen markiert. Menüpunkte mit dem Symbol können nicht ausgewählt werden. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4, um weitere Menüpunkte hinzuzufügen.


1 Wählen Sie »Menüpunkte entfernen«.

Markieren Sie in »Mein Menü« (団) die Option »**Menüpunkte entfernen**« und drücken Sie ④.

2 Wählen Sie Menüpunkte aus.

Markieren Sie die Menüpunkte und drücken Sie ③, um sie auszuwählen oder die Auswahl aufzuheben. Ausgewählte Menüpunkte sind mit einem Häkchen gekennzeichnet.

Auswahl des Bildfeldes Auswahl des Bildfeldes Bildgroße Bildgroße NF-(RAW-)Einstellungen If deinstellungen Ausw. @30K

3 Löschen Sie die ausgewählten Menüpunkte.

Drücken Sie [®]. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage; drücken Sie [®] erneut, um die gewählten Menüpunkte zu entfernen.



🖉 Menüpunkte aus »Mein Menü« entfernen

Um den aktuell markierten Menüpunkt aus »Mein Menü« zu löschen, drücken Sie die Taste fi (). Eine Sicherheitsabfrage erscheint; drücken Sie die Taste fi () erneut, um den ausgewählten Menüpunkt aus »Mein Menü« zu entfernen.

1 Wählen Sie »Menüpunkte anordnen«.

Markieren Sie in »Mein Menü« (侵) die Option »**Menüpunkte anordnen**« und drücken Sie ④.

2 Wählen Sie einen Menüpunkt aus. Markieren Sie den Menüpunkt, den Sie verschieben möchten, und drücken Sie [∞].



3 Ändern Sie die Position des Menüpunkts. Drücken Sie ^(*) oder ^(*), um den Menüpunkt in »Mein Menü« nach oben oder unten zu verschieben, und drücken Sie ^(*). Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, um weitere Menüpunkte zu verschieben.



4 Kehren Sie zu »Mein Menü« zurück. Drücken Sie die MENU-Taste, um zu »Mein Menü« zurückzukehren.



MENU-Taste



Letzte Einstellungen

1 Wählen Sie »Register wählen«. Markieren Sie in »Mein Menü« (団) die Option »Register wählen« und drücken Sie ③.

MEIN MENO Bildgroße --MEIN MENO Bildgroße --MENE-(RAW-)Einstellungen --Menüpunkte hinzufügen --Menüpunkte enternen ---Menüpunkte entordnen --Register wählen E

GEN« und drücken Sie ®. Der Name des Menüs wechselt von »MEIN MENÜ« zu »LETZTE EINSTELLUNGEN«.



Sobald weitere Menüfunktionen angewendet wurden, werden Sie am Anfang der letzten Einstellungen hinzugefügt. Wenn Sie das benutzerdefinierte Menü wieder einblenden wollen, wählen Sie 🗟 »MEIN MENÜ« für 🗐 »LETZTE EINSTELLUNGEN« > »Register wählen«.

🖉 Menüpunkte aus »Letzte Einstellungen« entfernen

Um einen Menüpunkt aus dem Menü »Letzte Einstellungen« zu löschen, markieren Sie ihn und drücken Sie die Taste 🛍 (). Eine Sicherheitsabfrage erscheint; drücken Sie die Taste 🛍 () erneut, um den ausgewählten Menüpunkt zu entfernen.

Technische Hinweise

In diesem Kapitel finden Sie Informationen über das Belichtungsprogramm der Kamera, das Anschließen der Kamera an andere Geräte und über kompatibles Zubehör.

Belichtungsprogramm

Das folgende Diagramm zeigt die Steuerkurve der Programmautomatik:

Bei ISO 100, Objektiv mit größter Blende 1,4 und kleinster Blende 16 (z. B. AF-S NIKKOR 50 mm 1:1,4G)



Die Grenzwerte des Belichtungsumfangs (minimaler und maximaler Lichtwert) hängen von der eingestellten ISO-Empfindlichkeit ab. Die oben abgebildete Kurve gilt entsprechend ISO 100. Bei Matrixmessung belichtet die Kamera alle Motive, deren Helligkeit 16¹/₃ LW übersteigt, mit 16¹/₃ LW.

Anschlüsse

ViewNX-i installieren

Zum Feinabstimmen von Fotos und zum Übertragen und Betrachten von Bildern können Sie die neueste Version des Installationsprogramms für ViewNX-i von der folgenden Website herunterladen und die Software entsprechend der Bildschirmanweisungen installieren. Dafür ist eine Internetverbindung erforderlich. Die Systemanforderungen und weitere Informationen sind auf der Nikon-Website für Ihr Land zu finden. http://downloadcenter.nikonimglib.com/

🖉 Capture NX-D

Verwenden Sie die Software Capture NX-D von Nikon für die Feinabstimmung von Fotos sowie um Einstellungen an NEF-(RAW-)Aufnahmen zu verändern und die Bilder in anderen Dateiformaten zu speichern. Capture NX-D kann von der folgenden Website heruntergeladen werden: http://downloadcenter.nikonimglib.com/

Bilder auf den Computer kopieren

Bevor Sie fortfahren, vergewissern Sie sich, dass Sie ViewNX-i installiert haben (© 185).

1 Schließen Sie das USB-Kabel an.

Schalten Sie die Kamera aus und vergewissern Sie sich, dass eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist. Schließen Sie das mitgelieferte USB-Kabel wie gezeigt an und schalten Sie anschließend die Kamera ein.



🔽 Die USB-Kabel-Halterung

Befestigen Sie die mitgelieferte Halterung wie abgebildet, um zu verhindern, dass sich das Kabel löst.



VSB-Hubs

Verbinden Sie die Kamera direkt mit dem Computer. Schließen Sie das Kabel nicht über einen USB-Hub oder an eine Tastatur an.

🖉 Achten Sie auf eine zuverlässige Stromversorgung

Um zu verhindern, dass die Datenübertragung vorzeitig abbricht, sollte der Kamera-Akku vollständig aufgeladen sein.

🖉 Kabel anschließen

Schalten Sie die Kamera vor dem Anschließen oder Abziehen von Schnittstellenkabeln stets aus. Wenden Sie beim Einstecken keine Gewalt an und verkanten Sie die Stecker nicht.

2 Starten Sie die Nikon-Transfer-2-Komponente von ViewNX-i.

Wenn eine Meldung angezeigt wird, die Sie zur Wahl eines Programms auffordert, wählen Sie Nikon Transfer 2.

🔽 Während der Übertragung

Schalten Sie keinesfalls die Kamera aus und trennen Sie das USB-Kabel nicht ab, solange die Übertragung läuft.

🖉 Windows 7

Wird der folgende Dialog angezeigt, wählen Sie Nikon Transfer 2 wie nachfolgend beschrieben aus.

 Klicken Sie unter »Bilder und Videos importieren« auf »Programm ändern«. Ein Dialog zur Programmauswahl wird angezeigt. Wählen Sie Nikon Transfer 2 und klicken Sie auf »OK«.

Beim Anschließen der Kamera erscheint in Windows 10 und Windows 8.1 möglicher-

weise die »Automatische Wiedergabe«. Tippen oder klicken Sie auf den Dialog und

tippen oder klicken Sie dann auf »Datei

importieren/Nikon Transfer 2«, um



2 Doppelklicken Sie auf . Windows 10 und Windows 8.1

Nikon Transfer 2 zu wählen.

🖉 OS X

Falls Nikon Transfer 2 nicht automatisch startet, vergewissern Sie sich, dass die Kamera angeschlossen ist, und starten Sie »Digitale Bilder« (ein bei OS X vorhandenes Programm). Wählen Sie dann Nikon Transfer 2 als das Programm, welches beim Erkennen der Kamera geöffnet werden soll.

3 Klicken Sie auf Ȇbertragung starten«.

Die Bilder auf der Speicherkarte werden auf den Computer kopiert.



4 Beenden Sie die Verbindung.

Wenn die Übertragung abgeschlossen ist, schalten Sie die Kamera aus und ziehen Sie das USB-Kabel ab.

Weitere Informationen Weitere Informationen zum Einsatz von ViewNX-i finden Sie in der Online-Hilfe.

188 Technische Hinweise

Ethernet und Wireless LAN

Der optionale Wireless-LAN-Adapter WT-7 (
198) wird über das mitgelieferte USB-Kabel an der Kamera angeschlossen und kann dann via Drahtlos-Netzwerk (WLAN) bzw. Ethernet-Netzwerk die Verbindung zu einem Computer oder FTP-Server herstellen.

Wahl der Betriebsart

Die folgenden Funktionen stehen zur Verfügung, wenn die Kamera über den optionalen Wireless-LAN-Adapter WT-7 mit einem Netzwerk verbunden ist:

Betriebsart	Funktion
FTP-Upload	Bereits vorhandene Fotos und Filme sowie neue Fotos
Bildübertragung	FTP-Server übertragen.
Camera Control	Kamera mit der optionalen Software Camera Control Pro 2 steuern, und neue Fotos und Filme direkt auf dem Compu- ter speichern.
HTTP-Server	Bilder mithilfe eines Browsers ferngesteuert vom Computer oder Mobilgerät (Smartphone, Tablet-PC) aus betrachten und aufnehmen.

Nähere Angaben über die Handhabung der optionalen Wireless-LAN-Adapter finden Sie in den mitgelieferten Anleitungen. Stellen Sie sicher, dass die gesamte zugehörige Software immer auf dem neuesten Stand ist.

🚺 Während der Übertragung

Im Bildübertragungsmodus können keine Filme aufgezeichnet oder wiedergegeben werden (der »Bildübertragungsmodus« ist wirksam, wenn Bilder über ein Ethernet-Netzwerk oder ein drahtloses Netzwerk übertragen werden und wenn noch zu sendende Bilder übrig sind).

🖉 Filme

Filme lassen sich mithilfe des Übertragungsmodus hochladen, wenn die Kamera mit einem Ethernet-Netzwerk oder einem drahtlosen Netzwerk verbunden ist und weder »Automatisch senden« noch »Ordner senden« für »Netzwerk« > »Optionen« ausgewählt wurde.

MTTP-Server-Modus

Im Modus »HTTP-Server« können mit der Kamera keine Filme aufgezeichnet oder wiedergegeben werden.

Wireless-LAN-Adapter

Der grundlegende Unterschied zwischen dem WT-7 und WT-7A/B/C besteht in der Anzahl der unterstützten Kanäle. Soweit nichts anderes angegeben ist, gelten alle Informationen zum WT-7 auch für den WT-7A/B/C.

Fotos drucken

Ausgewählte JPEG-Bilder können auf einem PictBridge-Drucker, der direkt an die Kamera angeschlossen ist, ausgedruckt werden.

II Anschließen an den Drucker

Schließen Sie die Kamera mit dem mitgelieferten USB-Kabel an. Wenden Sie beim Anschließen keine übermäßige Kraft an und verkanten Sie die Stecker nicht.



Nach dem Einschalten von Kamera und Drucker erscheint ein Startbild auf dem Monitor und anschließend die PictBridge-Wiedergabeansicht.

🚺 Bilder für den Druck auswählen

Bilder, die mit der Bildqualität NEF (RAW) oder TIFF (RGB) (

46) aufgenommen wurden, können nicht zum Drucken ausgewählt werden. Mithilfe der Option **»NEF-(RAW-)Verarbeitung**« im Bildbearbeitungsmenü (
162) können Sie JPEG-Kopien von NEF-(RAW-)Aufnahmen erstellen.

🖉 Drucken über eine direkte USB-Verbindung

Vergewissern Sie sich, dass der Akku vollständig aufgeladen ist, oder versorgen Sie die Kamera über einen Netzadapter und Akkufacheinsatz (optional) mit Strom. Wählen Sie für das Aufnehmen von Fotos, die über eine direkte USB-Verbindung gedruckt werden sollen, die Option »**sRGB**« für »**Farbraum**« (\square 52).

🖉 Weitere Informationen

Informationen für die Problembehebung beim Drucken finden Sie im Benutzerhandbuch.

1 Zeigen Sie das gewünschte Bild an.

Drücken Sie ③ oder ④, um andere Bilder anzuzeigen. Drücken Sie die [®]-Taste, um das aktuelle Bild zu vergrößern (drücken Sie II), um die Zoomwiedergabe zu verlassen). Um sechs Bilder gleichzeitig anzuzeigen, drücken Sie die Taste [®] (\$). Markieren Sie Bilder mit dem Multifunktionswähler, oder drücken Sie die [®]-Taste, um das markierte Bild als Einzelbild anzuzeigen. Um Bilder anderer Speicherorte anzuzeigen, drücken Sie [®] (\$) während der Bildindex-Anzeige und wählen Sie die gewünschte Karte und den Ordner.

2 Nehmen Sie die Einstellungen für den Druck vor.

Drücken Sie (and die nachstehenden Menüpunkte aufzurufen. Drücken Sie dann (b) oder (c), um einen Menüpunkt auszuwählen, und drücken Sie (b), um die Optionen anzuzeigen (nur vom jeweiligen Drucker unterstützte Optionen werden aufgelistet; zum Benutzen der Standardwerte wählen Sie (b), um zum Druck-Einstellungsmenü zurückzukehren.

Option	Beschreibung
Papierformat	Wählen Sie ein Papierformat.
Anzahl Exemplare	Diese Option erscheint nur beim Drucken einzelner Bilder. Wählen Sie mit 🟵 oder 🐨 die gewünschte Anzahl der Aus- drucke (maximal 99).
Rand	Legen Sie fest, ob Fotos mit weißem Rand gedruckt werden sollen.
Datum drucken	Wählen Sie, ob in Fotos die Aufnahmezeit und das Aufnahme- datum eingedruckt werden sollen.
Beschneiden	Diese Option erscheint nur beim Drucken einzelner Bilder. Um das Menü ohne Beschneiden des Bildes zu verlassen, markieren Sie die Option »Abbrechen « und drücken Sie ® . Um das aktuelle Bild zu beschneiden, markieren Sie »Ränder entfernen « und drücken Sie % . Es wird ein Dialog für die Wahl des Bildausschnitts angezeigt; drücken Sie ® , um den Bildausschnitt zu vergrößern, bzw. ? ^{se} (\$), um ihn zu verklei- nern. Positionieren Sie den Bildausschnitt mit dem Multifunk- tionswähler. Beachten Sie, dass die Druckqualität sinken kann, wenn kleinflächige Bildausschnitte im Großformat aus- gedruckt werden.

192 Technische Hinweise

3 Beginnen Sie mit dem Drucken.

Wählen Sie die Option »**Druck starten**« und drücken Sie ®, um den Druckvorgang zu starten. Wenn Sie den Druckvorgang abbrechen möchten, bevor alle Bilder gedruckt sind, drücken Sie erneut ®.

II Drucken mehrerer Bilder

1 Zeigen Sie das PictBridge-Menü an.

Drücken Sie in der PictBridge-Wiedergabeansicht die MENU-Taste.

2 Wählen Sie eine Option aus.

Markieren Sie eine der folgenden Optionen und drücken Sie ③.

- Bilder auswählen: Wählen Sie Bilder für den Druck aus. Markieren Sie Bilder mit dem Multifunktionswähler (um Bilder anderer Speicherorte anzuzeigen, drücken Sie २० (५) und wählen Sie die gewünschte Karte und den Ordner; zum Anzeigen des aktuellen Bildes in der Einzelbildwiedergabe die २-Taste gedrückt halten) und wählen Sie bei gedrückter Taste On (८२/२) mit den Tasten (२) und 🗇 die Anzahl der Ausdrucke (maximal 99). Um die Auswahl für ein Bild aufzuheben, stellen Sie dessen Anzahl der Ausdrucke auf Null.
- Indexprint: Um einen Indexprint aller JPEG-Bilder auf der Speicherkarte zu erstellen, fahren Sie mit Schritt 3 fort. Wenn die Speicherkarte mehr als 256 Bilder enthält, werden nur die ersten 256 Bilder gedruckt. Eine Warnmeldung erscheint, wenn das im Schritt 3 gewählte Papierformat für einen Indexprint zu klein ist.

3 Nehmen Sie die Einstellungen für den Druck vor.

Wählen Sie die Druck-Einstellungen wie im Schritt 2 auf Seite 192 beschrieben.

4 Beginnen Sie mit dem Drucken.

Wählen Sie »**Druck starten**« und drücken Sie ®, um den Druckvorgang zu starten. Wenn Sie den Druckvorgang abbrechen möchten, bevor alle Bilder gedruckt sind, drücken Sie erneut ®.

Bilder auf Fernseher wiedergeben

Mithilfe des optionalen HDMI-Kabels (High-Definition Multimedia Interface, CP 201) oder eines von Zubehöranbietern erhältlichen HDMI-Kabels mit Mini-Stecker Typ C lässt sich die Kamera mit HD-Geräten verbinden. Schalten Sie die Kamera stets aus, bevor Sie das HDMI-Kabel anschließen oder abziehen.



Stellen Sie am HD-Gerät den HDMI-Kanal ein, schalten Sie dann die Kamera ein und drücken Sie die 💽-Taste. Die Bilder werden während der Wiedergabe auf dem Fernsehbildschirm angezeigt. Die Lautstärke kann am Fernsehgerät eingestellt werden, die Einstellungen der Kamera lassen sich nicht dafür verwenden.

🖉 Die HDMI-Kabel-Halterung

Befestigen Sie bei Verwendung des optionalen HDMI-Kabels von Nikon wie gezeigt die mitgelieferte Halterung, damit sich das Kabel nicht versehentlich löst. Benutzen Sie die Halterung nicht mit Kabeln, die nicht von Nikon stammen.



194 Technische Hinweise

HDMI-Optionen

Der Menüpunkt »HDMI« im Systemmenü (CP 124) steuert die Ausgabeauflösung und weitergehende HDMI-Optionen.

Ausgabeauflösung

Wählen Sie das Bildformat, das an das HDMI-Gerät ausgegeben werden soll. Wenn »**Automatisch**« eingestellt ist, wählt die Kamera das passende Format automatisch.

	HDMI
~	Ausgabeauflösung
1	Automatisch
	2160p (Progressive)
	1080p (Progressive)
T.	1080i (Interlaced)
	720p (Progressive)
	576p (Progressive)
	480p (Progressive)

Option	Beschreibung
Dynamikumfang	 Für die meisten Situationen wird »Automatisch« empfohlen. Wenn die Kamera nicht den passenden Dynamikumfang des RGB-Videosignals für das HD-Gerät bestimmen kann, können Sie eine der folgenden Optionen wählen: Reduzieter Dynamikumfang: Für Geräte mit einem Eingangs- pegelbereich des RGB-Videosignals von 16 bis 235. Wählen Sie diese Option, wenn Sie einen Detailverlust in den Schat- tenpartien bemerken. Vollständiger Dynamikumfang: Für Geräte mit einem Eingangs- pegelbereich des RGB-Videosignals von 0 bis 255. Wählen Sie diese Option, wenn die Schattenpartien »ausgewaschen« oder zu hell dargestellt werden.
Bildgröße auf ext. Gerät	Wählen Sie für die HDMI-Ausgabe eine horizontale und verti- kale Bildfeldabdeckung von 95% oder 100%.
Monitoransicht übertragen	Bei Einstellung » Aus « werden, wenn die Kamera an ein HD- Gerät angeschlossen ist, die Aufnahmeinformationen während des Fotografierens mit Live-View nicht auf dem Monitor ange- zeigt.
Duale Monitoransicht	Wählen Sie » Ein «, damit die HDMI-Wiedergabe auch auf dem Kameramonitor erscheint, oder » Aus «, um den Kameramonitor abzuschalten und Strom zu sparen. » Duale Monitoransicht « wird automatisch aktiviert, wenn » Monitoransicht übertra- gen « auf » Aus « steht.

Fortgeschritten

🖉 Wiedergabe auf einem Fernsehgerät

Für längere Wiedergabe wird die Verwendung eines Netzadapters und Akkufacheinsatzes empfohlen (optionales Zubehör). Falls die Randbereiche der Bilder nicht auf dem Fernsehbildschirm sichtbar sind, wählen Sie »95% (ür »HDMI« > »Fortgeschritten« > »Bildgröße auf ext. Gerät« (© 195).

Diashows

Die Option »**Diaschau**« im Wiedergabemenü kann für die automatisierte Wiedergabe verwendet werden (C 30).

IDMI und Live-View

Wenn die Kamera über ein HDMI-Kabel an ein HD-Gerät angeschlossen ist, kann der HD-Bildschirm für das Fotografieren mit Live-View und die Filmaufzeichnung verwendet werden.

🖉 Aufnahmegeräte von Fremdherstellern benutzen

Beim Einsatz von Fremdhersteller-Aufnahmegeräten werden die folgenden Einstellungen empfohlen:

»HDMI «> »Fortgeschritten« > »Bildgröße auf ext. Gerät«: »100%«

»HDMI «> »Fortgeschritten« > »Monitoransicht übertragen«: »Aus«

Weiteres Zubehör

Zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Handbuchs umfasste das Nikon-Produktsortiment folgendes Zubehör für die D500.

Strom-	• Wiederaufladbarer Lithium-Ionen-Akku EN-EL15 (🕮 153): Zusätzliche
versorgung	Akkus vom Typ EN-EL15 sind im Handel vor Ort und beim Nikon-
	Kundendienst erhältlich. Der Akkutyp EN-EL15a kann ebenfalls
	benutzt werden.
	• Akkuladegerät MH-25a: Mit dem MH-25a können Akkus vom Typ
	EN-EL15 aufgeladen werden. Auch Akkuladegeräte MH-25 kön-
	nen benutzt werden.
	• Multifunktionshandgriff MB-D17 (III 116, 151, 152): Der MB-D17 ist
	für die bessere Handhabung bei Hochformataufnahmen mit
	einem Auslöser, einer Fn-Taste, einer AF-ON-Taste, einem Multi-
	funktionswähler sowie hinterem und vorderem Einstellrad aus-
	gestattet. Um den MB-D17 anzusetzen, müssen Sie zuerst die
	MB-D17-Anschlussabdeckung der Kamera abnehmen. Wenn
	Akkus der Typen EN-EL18b/EN-EL18a/EN-EL18 verwendet wer-
	den, sind eine Akkufachabdeckung BL-5 und ein Akkuladegerät
	MH-26a oder MH-26 erforderlich.
	• Akkufacheinsatz EP-5B, Netzadapter EH-5b: Mit diesem Zubehör kön-
	nen Sie die Kamera über längere Zeit mit Strom versorgen
	(Netzadapter vom Typ EH-5a und EH-5 können ebenfalls ver-
	wendet werden). Der Akkufacheinsatz EP-5B ist erforderlich, um
	die Kamera an den EH-5b anzuschließen. Weitere Informationen
	finden Sie auf Seite 205. Beachten Sie, dass der EP-5B in den
	MB-D17 und nicht in die Kamera eingesetzt werden muss, wenn
	die Kamera zusammen mit einem MB-D17 benutzt wird.
	Versuchen Sie nicht die Kamera zu benutzen, wenn sowohl in
	die Kamera als auch in den MB-D17 ein Akkufacheinsatz
	eingesetzt ist.

Filter	 Filter für die Fotografie mit speziellen Effekten können den Autofokus oder die Scharfeinstellung mit elektronischer Ein- stellhilfe beeinträchtigen. Linear-Polfilter können mit der D500 nicht verwendet werden. Benutzen Sie stattdessen ein Zirkular-Polfilter C-PL oder C-PLII. Farbneutrale NC-Filter werden als Objektivschutz benutzt. Um Reflexbilder und Kontrastverluste zu vermeiden, ist die Ver- wendung eines Filters nicht empfehlenswert, wenn das Haupt- objekt vor einem sehr hellen Hintergrund aufgenommen wird oder wenn sich eine helle Lichtquelle im Bildausschnitt befin- det. Die mittenbetonte Messung wird bei Filtern mit einem Korrek- turfaktor (Filterfaktor) über 1,0× empfohlen (Y44, Y48, Y52, O56, R60, X0, X1, C-PL, ND2S, ND4, ND4S, ND8, ND85, ND400, A2, A12, B2, B8, B12). Einzelheiten dazu finden Sie in der Anleitung des Filters.
Wireless-LAN- Adapter (🕮 189)	 Wireless-LAN-Adapter WT-7: Verwenden Sie den WT-7, um Bilder über ein drahtloses Netzwerk zu übertragen, um die Kamera von einem Computer aus mit Camera Control Pro 2 (separat erhältlich) zu bedienen oder um Bilder von einem Computer oder Mobilgerät (Smartphone, Tablet-PC) aus aufzunehmen und zu betrachten. Hinweis: Für den Einsatz eines Wireless-LAN-Adapters muss ein drahtloses Netzwerk vorhanden sein; femer sind grundlegende Netzwerk-Kenntnisse erforderlich. Aktualisieren Sie die Software des Wireless-LAN-Adapters stets auf die neueste Version.



Funkfern-	Funkfernsteuerung WR-R10/WR-T10: Wenn eine Funkfernsteuerung
steuerungen	vom Typ WR-R10 mittels eines Fernsteuerungsadapters WR-A10
(🕮 144, 145)	mit dem 10-poligen Anschluss der Kamera verbunden ist, kann
	die Kamera kabellos mit einer Funkfernsteuerung WR-T10
	bedient werden. Die WR-R10 kann zudem für das Ansteuern von
	funkgesteuerten Blitzgeräten eingesetzt werden.
	 Funkfernsteuerung WR-1: Funkfernsteuerungen des Typs WR-1
	werden zusammen mit Funkfernsteuerungen WR-R10 oder
	WR-T10 oder mit weiteren Funkfernsteuerungen WR-1 benutzt,
	wobei die Funkfernsteuerungen WR-1 entweder als Sender
	oder als Empfänger arbeiten. Zum Beispiel kann eine WR-1 an
	den 10-poligen Anschluss angeschlossen und als Empfänger
	benutzt werden und eine weitere WR-1 als Sender die Kamera
	auslösen.
	Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Firmware der Funkfernsteuerungen WR-R10 und
	WR-1 auf dem neuesten Stand ist. Informationen über Firmware-Updates finden Sie auf
	der Nikon-Website für Ihr Land
	der mikon website für im Euria.
Sucherzubehör	Gummi-Augenmuschel DK-19: Mit der Gummi-Augenmuschel DK-19
Sucherzubehör	 Gummi-Augenmuschel DK-19: Mit der Gummi-Augenmuschel DK-19 ist das Bild im Sucher besser zu erkennen, und die Augen ermü-
Sucherzubehör	 Gummi-Augenmuschel DK-19: Mit der Gummi-Augenmuschel DK-19 ist das Bild im Sucher besser zu erkennen, und die Augen ermü- den nicht so schnell.
Sucherzubehör	 Gummi-Augenmuschel DK-19: Mit der Gummi-Augenmuschel DK-19 ist das Bild im Sucher besser zu erkennen, und die Augen ermü- den nicht so schnell. Dioptrienkorrekturlinse DK-17C: Korrekturlinsen gleichen eine Kurz-
Sucherzubehör	 Gummi-Augenmuschel DK-19: Mit der Gummi-Augenmuschel DK-19 ist das Bild im Sucher besser zu erkennen, und die Augen ermü- den nicht so schnell. Dioptrienkorrekturlinse DK-17C: Korrekturlinsen gleichen eine Kurz- oder Weitsichtigkeit des Fotografen aus. Sie sind in folgenden
Sucherzubehör	 Gummi-Augenmuschel DK-19: Mit der Gummi-Augenmuschel DK-19 ist das Bild im Sucher besser zu erkennen, und die Augen ermü- den nicht so schnell. Dioptrienkorrekturlinse DK-17C: Korrekturlinsen gleichen eine Kurz- oder Weitsichtigkeit des Fotografen aus. Sie sind in folgenden Stärken erhältlich: -3, -2, 0, +1 und +2 dpt. Die Verwendung von
Sucherzubehör	 Gummi-Augenmuschel DK-19: Mit der Gummi-Augenmuschel DK-19 ist das Bild im Sucher besser zu erkennen, und die Augen ermü- den nicht so schnell. Dioptrienkorrekturlinse DK-17C: Korrekturlinsen gleichen eine Kurz- oder Weitsichtigkeit des Fotografen aus. Sie sind in folgenden Stärken erhältlich: -3, -2, 0, +1 und +2 dpt. Die Verwendung von Korrekturlinsen ist nur zu empfehlen, wenn sich ein scharfes
Sucherzubehör	 Gummi-Augenmuschel DK-19: Mit der Gummi-Augenmuschel DK-19 ist das Bild im Sucher besser zu erkennen, und die Augen ermü- den nicht so schnell. Dioptrienkorrekturlinse DK-17C: Korrekturlinsen gleichen eine Kurz- oder Weitsichtigkeit des Fotografen aus. Sie sind in folgenden Stärken erhältlich: -3, -2, 0, +1 und +2 dpt. Die Verwendung von Korrekturlinsen ist nur zu empfehlen, wenn sich ein scharfes Sucherbild nicht mit der Dioptrieneinstellung der Kamera
Sucherzubehör	 Gummi-Augenmuschel DK-19: Mit der Gummi-Augenmuschel DK-19 ist das Bild im Sucher besser zu erkennen, und die Augen ermü- den nicht so schnell. Dioptrienkorrekturlinse DK-17C: Korrekturlinsen gleichen eine Kurz- oder Weitsichtigkeit des Fotografen aus. Sie sind in folgenden Stärken erhältlich: -3, -2, 0, +1 und +2 dpt. Die Verwendung von Korrekturlinsen ist nur zu empfehlen, wenn sich ein scharfes Sucherbild nicht mit der Dioptrieneinstellung der Kamera (-2 bis +1 dpt) erreichen lässt. Probieren Sie Dioptrienkorrektur-
Sucherzubehör	 Gummi-Augenmuschel DK-19: Mit der Gummi-Augenmuschel DK-19 ist das Bild im Sucher besser zu erkennen, und die Augen ermü- den nicht so schnell. Dioptrienkorrekturlinse DK-17C: Korrekturlinsen gleichen eine Kurz- oder Weitsichtigkeit des Fotografen aus. Sie sind in folgenden Stärken erhältlich: -3, -2, 0, +1 und +2 dpt. Die Verwendung von Korrekturlinsen ist nur zu empfehlen, wenn sich ein scharfes Sucherbild nicht mit der Dioptrieneinstellung der Kamera (-2 bis +1 dpt) erreichen lässt. Probieren Sie Dioptrienkorrektur- linsen vor dem Kauf, um sicherzustellen, dass die gewünschte
Sucherzubehör	 Gummi-Augenmuschel DK-19: Mit der Gummi-Augenmuschel DK-19 ist das Bild im Sucher besser zu erkennen, und die Augen ermü- den nicht so schnell. Dioptrienkorrekturlinse DK-17C: Korrekturlinsen gleichen eine Kurz- oder Weitsichtigkeit des Fotografen aus. Sie sind in folgenden Stärken erhältlich: -3, -2, 0, +1 und +2 dpt. Die Verwendung von Korrekturlinsen ist nur zu empfehlen, wenn sich ein scharfes Sucherbild nicht mit der Dioptrieneinstellung der Kamera (-2 bis +1 dpt) erreichen lässt. Probieren Sie Dioptrienkorrektur- linsen vor dem Kauf, um sicherzustellen, dass die gewünschte Sehschärfe erzielt werden kann.
Sucherzubehör	 Gummi-Augenmuschel DK-19: Mit der Gummi-Augenmuschel DK-19 ist das Bild im Sucher besser zu erkennen, und die Augen ermü- den nicht so schnell. Dioptrienkorrekturlinse DK-17C: Korrekturlinsen gleichen eine Kurz- oder Weitsichtigkeit des Fotografen aus. Sie sind in folgenden Stärken erhältlich: -3, -2, 0, +1 und +2 dpt. Die Verwendung von Korrekturlinsen ist nur zu empfehlen, wenn sich ein scharfes Sucherbild nicht mit der Dioptrieneinstellung der Kamera (-2 bis +1 dpt) erreichen lässt. Probieren Sie Dioptrienkorrektur- linsen vor dem Kauf, um sicherzustellen, dass die gewünschte Sehschärfe erzielt werden kann. Vergrößerungsokular DK-17M: Das Vergrößerungsokular DK-17M
Sucherzubehör	 Gummi-Augenmuschel DK-19: Mit der Gummi-Augenmuschel DK-19 ist das Bild im Sucher besser zu erkennen, und die Augen ermü- den nicht so schnell. Dioptrienkorrekturlinse DK-17C: Korrekturlinsen gleichen eine Kurz- oder Weitsichtigkeit des Fotografen aus. Sie sind in folgenden Stärken erhältlich: -3, -2, 0, +1 und +2 dpt. Die Verwendung von Korrekturlinsen ist nur zu empfehlen, wenn sich ein scharfes Sucherbild nicht mit der Dioptrieneinstellung der Kamera (-2 bis +1 dpt) erreichen lässt. Probieren Sie Dioptrienkorrektur- linsen vor dem Kauf, um sicherzustellen, dass die gewünschte Sehschärfe erzielt werden kann. Vergrößerungsokular DK-17M: Das Vergrößerungsokular DK-17M vergrößert das Sucherbild um das ca. 1,2-Fache und ermöglicht
Sucherzubehör	 Gummi-Augenmuschel DK-19: Mit der Gummi-Augenmuschel DK-19 ist das Bild im Sucher besser zu erkennen, und die Augen ermü- den nicht so schnell. Dioptrienkorrekturlinse DK-17C: Korrekturlinsen gleichen eine Kurz- oder Weitsichtigkeit des Fotografen aus. Sie sind in folgenden Stärken erhältlich: -3, -2, 0, +1 und +2 dpt. Die Verwendung von Korrekturlinsen ist nur zu empfehlen, wenn sich ein scharfes Sucherbild nicht mit der Dioptrieneinstellung der Kamera (-2 bis +1 dpt) erreichen lässt. Probieren Sie Dioptrienkorrektur- linsen vor dem Kauf, um sicherzustellen, dass die gewünschte Sehschärfe erzielt werden kann. Vergrößerungsokular DK-17M: Das Vergrößerungsokular DK-17M vergrößert das Sucherbild um das ca. 1,2-Fache und ermöglicht eine genauere Wahl des Bildausschnitts.
Sucherzubehör	 Gummi-Augenmuschel DK-19: Mit der Gummi-Augenmuschel DK-19 ist das Bild im Sucher besser zu erkennen, und die Augen ermü- den nicht so schnell. Dioptrienkorrekturlinse DK-17C: Korrekturlinsen gleichen eine Kurz- oder Weitsichtigkeit des Fotografen aus. Sie sind in folgenden Stärken erhältlich: -3, -2, 0, +1 und +2 dpt. Die Verwendung von Korrekturlinsen ist nur zu empfehlen, wenn sich ein scharfes Sucherbild nicht mit der Dioptrieneinstellung der Kamera (-2 bis +1 dpt) erreichen lässt. Probieren Sie Dioptrienkorrektur- linsen vor dem Kauf, um sicherzustellen, dass die gewünschte Sehschärfe erzielt werden kann. Vergrößerungsokular DK-17M: Das Vergrößerungsokular DK-17M vergrößert das Sucherbild um das ca. 1,2-Fache und ermöglicht eine genauere Wahl des Bildausschnitts. Einstelllupe DG-2: Die Einstelllupe DG-2 vergrößert die Mitte des
Sucherzubehör	 Gummi-Augenmuschel DK-19: Mit der Gummi-Augenmuschel DK-19 ist das Bild im Sucher besser zu erkennen, und die Augen ermü- den nicht so schnell. Dioptrienkorrekturlinse DK-17C: Korrekturlinsen gleichen eine Kurz- oder Weitsichtigkeit des Fotografen aus. Sie sind in folgenden Stärken erhältlich: -3, -2, 0, +1 und +2 dpt. Die Verwendung von Korrekturlinsen ist nur zu empfehlen, wenn sich ein scharfes Sucherbild nicht mit der Dioptrieneinstellung der Kamera (-2 bis +1 dpt) erreichen lässt. Probieren Sie Dioptrienkorrektur- linsen vor dem Kauf, um sicherzustellen, dass die gewünschte Sehschärfe erzielt werden kann. Vergrößerungsokular DK-17M: Das Vergrößerungsokular DK-17M vergrößert das Sucherbild um das ca. 1,2-Fache und ermöglicht eine genauere Wahl des Bildausschnitts. Einstelllupe DG-2: Die Einstelllupe DG-2 vergrößert die Mitte des Sucherbilds und ermöglicht so ein präziseres Scharfstellen. Der

Sucherzubehör	• Okularadapter DK-18: Der Okularadapter DK-18 dient zum Anbrin-
	gen der Einstelllupe DG-2 oder des Winkelsuchers DR-3 an die
	DOUU.
	Anti-Beschlag-Ukular DK-14/Anti-Beschlag-Ukular DK-1/A: Diese Okulare
	gen Temperaturen
	• Fluorvergütetes Okularschutzglas DK-17F· Das Schutzglas besitzt eine
	leicht zu reinigende, beidseitige Fluorbeschichtung.
	• Winkelsucher DR-5/Winkelsucher DR-4: Die Winkelsucher DR-5 und
	DR-4 ermöglichen die Betrachtung des Sucherbilds in einem
	Winkel von 90° zur Aufnahmeachse. So kann das Sucherbild von
	oben betrachtet werden kann, wenn mit der Kamera horizontal
	fotografiert wird. Der DR-5 hat eine Dioptrieneinstellung und
	kann das Sucherbild für die präzisere Beurteilung um das Zwei-
	fache vergrößern (beachten Sie, dass die Bildränder bei der Ver-
	größerung nicht sichtbar sind).
HDMI-Kabel	HDMI-Kabel HC-E1: Ein HDMI-Kabel mit einem Stecker Typ C für den
(🕮 194)	Anschluss an die Kamera und einem Stecker Typ A für den
	Anschluss an ein HDMI-Gerät.
Software	Camera Control Pro 2: Mit dieser Software lässt sich die Kamera vom
	Computer aus fernbedienen. Fotoaufnahmen können direkt auf
	der Festplatte des Computers gespeichert werden; dabei
	erscheint eine Anzeige für den Computeranschluss (PC) auf dem
	Display.
	Hinweis: Verwenden Sie stets die neueste Version der Nikon-Software. Aktuelle Infor-
	mationen über die unterstützten Betriebssysteme finden Sie auf der Nikon-Website für
	Ihr Land. In der Standardeinstellung sucht Nikon Message Center 2 regelmäßig nach
	Updates für die Nikon-Software und -Firmware. Dazu müssen Sie sich in Ihr Benutzer-
	konto einloggen und die Verbindung zum Internet ermöglichen. Wenn ein Update gefun-
	den wird, erscheint automatisch eine Meldung.

Gehäusedeckel	Gehäusedeckel BF-1B/Gehäusedeckel BF-1A: Wenn kein Obiektiv an die
	Kamera angesetzt ist, verhindert der Gehäusedeckel, dass Staub
	ins Innere des Kameragehäuses gelangt und sich auf dem Spie-
	gel, der Suchereinstellscheibe oder dem Bildsensor ablagert.
Fernsteuerungs-	Die D500 ist mit einem 10-poligen Anschluss für Fernsteue-
zubehör	rungszubehör und die automatisierte Fotografie ausgestattet.
	Eine Kappe schützt den Anschluss, wenn kein Zubehör ange-
	schlossen ist. Das folgende Zubehör kann verwendet werden (alle
	Kabellängen sind ungefähre Werte):
	• Kabelfernauslöser MC-22/MC-22A: Fernauslösekabel mit blauem,
	gelbem und schwarzem Stecker für den Anschluss an Auslöse-
	vorrichtungen; ermöglicht z. B. die automatische Auslösung
	durch akustische oder elektrische Signale (Länge 1 m).
	• Kabelfernauslöser MC-30/MC-30A: Kabelfernauslöser, der zur Vermei-
	dung von Verwacklungsunschärfe verwendet werden kann
	(Länge 80 cm).
	• Kabelfernauslöser MC-36/MC-36A: Kabelfernauslöser für Intervall-
	aufnahmen, zur Vermeidung von Verwacklungsunschärfe oder
	für das Offenhalten des Verschlusses während einer Langzeit-
	belichtung (Länge 85 cm).
	• Verlängerungskabel MC-21/MC-21A: Kann mit dem ML-3 oder den
	Kabelfernauslösern der MC-Serie 20, 22, 22A, 23, 23A, 25, 25A,
	30, 30A, 36 oder 36A kombiniert werden. Nur ein MC-21 oder
	MC-21A kann gleichzeitig benutzt werden (Länge 3 m).
	• Verbindungskabel MC-23/MC-23A: Verbindet zwei Kameras via 10-poli-
	gem Anschluss, um diese synchron auslösen zu können (Länge
	40 cm).

Fernsteuerung	ys- • Adapterkabel MC-25/MC-25A: Adaptiert 10-poligen Anschluss auf
zubehör	2-poligen Anschluss für die Verwendung 2-poligen Fernaus-
	lösezubehörs, einschließlich der Funkfernsteuerung MW-2, des
	Intervalometers MT-2 und der Modulite-Fernsteuerung ML-2
	(Länge 20 cm).
	• Fernsteuerungsadapter WR-A10: Der Adapter verbindet Funkfern-
	steuerungen WR-R10 mit Kameras, die einen 10-poligen
	Anschluss besitzen.
	• GPS-Empfänger GP-1/GP-1A (🕮 143): Zur Speicherung von geogra-
	phischer Breite und Länge, Höhe und Weltzeit mit den aufge-
	nommenen Bildern.
	• GPS-Adapterkabel MC-35 (III 143): Dieses 35 cm lange Kabel verbin-
	det die Kamera mit älteren GPS-Empfängern der GARMIN-eTrex-
	und geko-Serie, die zur Version 2.01 oder 3.01 des NMEA0183-
	Datenformats (National Marine Electronics Association) kompa-
	tibel sind. Es werden ausschließlich Modelle unterstützt, die
	eine Verbindung über ein PC-Schnittstellenkabel unterstützen:
	mit dem MC-35 können keine GPS-Empfänger über USB ange-
	schlossen werden. Diese Geräte werden mit einem 9-poligen
	D-Sub-Stecker vom Hersteller des GPS-Empfängers an das
	MC-35 angeschlossen. Entnehmen Sie weitere Informationen
	aus der Bedienungsanleitung des MC-35. Stellen Sie vor dem
	Einschalten der Kamera den GPS-Empfänger auf den NMEA-
	Modus ein (4800 Baud). Weitere Informationen finden Sie in der
	Dokumentation des GPS-Empfängers.
	Modulite-Fernsteuerung ML-3: Infrarot-Fernauslöser mit einer Reich-
	weite von bis zu 8 m.

Mikrofone	 Stereomikrofon ME-1: Schließen Sie das ME-1 an die Mikrofon- buchse der Kamera an, um Stereoton aufzunehmen und um das Risiko zu vermindern, Geräusche der Kamera-Ausrüstung mit aufzuzeichnen (z. B. Geräusche des Objektivs während der auto- matischen Scharfeinstellung). Funkmikrofon ME-W1: Dieses drahtlose Bluetooth-Mikrofon dient zur Tonaufzeichnung in einem gewissen Abstand zur Kamera. Anschlussabdeckung UF-8 für das Mikrofonkabel: Verhindert das ver- sehentliche Abziehen des Steckers am Kabel des optionalen Stereomikrofons ME-1.
Zubehörschuh-	Zubehörschuh-Abdeckung BS-3/BS-1: Eine solche Abdeckung schützt
Abdeckungen	bei Nichtgebrauch den Zubehörschuh, auf dem optionale Blitz-
	geräte angebracht werden können.

Die Lieferbarkeit kann vom Land oder der Region abhängen. Schauen Sie bitte auf unserer Website oder in Prospekten nach aktuellen Informationen.

🖉 Anschlussabdeckung für das Mikrofonkabel

Die Abdeckung wird wie abgebildet befestigt.



204 Technische Hinweise

Anschließen eines Netzadapters mithilfe eines Akkufacheinsatzes

Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie einen optionalen Akkufacheinsatz und Netzadapter anschließen.

1 Bereiten Sie die Kamera vor. Öffnen Sie die Akkufachabdeckung (①) und die Abdeckung für den Akkufacheinsatz (②).



2 Setzen Sie den Akkufacheinsatz EP-5B ein.

Achten Sie darauf, dass der Akkufacheinsatz wie abgebildet eingesetzt wird; drücken Sie dabei die orangefarbene Akkusicherung mit dem Einsatz zur Seite. Sobald der Akkufacheinsatz vollständig eingeschoben ist, hält ihn der Sicherungsriegel an seinem Platz.



3 Schließen Sie die Akkufachabdeckung. Halten Sie das Kabel des Akku-

facheinsatzes so, dass es durch den Schlitz verläuft, und schließen Sie die Akkufachabdeckung.



4 Schließen Sie den Netzadapter EH-5b an.

Stecken Sie das Netzkabel des Netzadapters in dessen Netzanschluss (③) und verbinden Sie das Stromkabel mit dem Gleichstromanschluss (④). Auf dem Monitor erscheint das Symbol – , wenn die Kamera über den Netzadapter und den Akkufacheinsatz mit Strom versorgt wird.



Die Vervielfältigung dieses Handbuchs, auch der auszugsweise Nachdruck (mit Ausnahme kurzer Zitate in Fachartikeln), ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der NIKON CORPORATION gestattet.

NIKON CORPORATION

© 2016 Nikon Corporation